

NR. 4 | 2015

ÖSTERREICH

ein magazin der  
specialmedia.com

# baublatt

www.baublatt.at

DAS GROSSE MAGAZIN FÜR BAU \* MASCHINEN \* GERÄTE \* TECHNIK

## AL440 | AL540



### DIE NEUEN VON GEHL

**Huppenkoth**  
**Baumaschinen**

www.huppenkoth.com

#### 12 | Kanalbau

Österreichisches Know-how  
beim Abwasserkanal Emscher

#### 20 | Startschuss

Liebherr RoadShow: Bericht  
über den Start in Roppen

#### 42 | MAWEV-Show 2015

Baumaschinenbranche  
zieht positive Bilanz

Mediapartner der

**recycling  
aktiv**

Pl.b.b. SPECIAL MEDIA Verlag, Johann Strauß Gasse 7, 1040 Wien, Zvl.-Nr.: 082037831M, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien | Einzelpreis 5 € | März 2015 | www.baublatt.at

# **VERSTÄRKUNG FÜR UNSER PRODUKT-PROGRAMM**

## **DER GRADER**

**AB APRIL 2015**

**KEINE ENTSCHEIDUNG OHNE UNSER ANGEBOT UND FAHRERLEBNIS!**

**CNH INDUSTRIAL BM GMBH**

Römerstrasse 30 - 2752 Wöllersdorf

Tel.: 02622 - 42 19 0

Email: [info-woellersdorf@cnhind.com](mailto:info-woellersdorf@cnhind.com)

[www.casebaumaschinen.com](http://www.casebaumaschinen.com)

[www.casece.com](http://www.casece.com)

**EXPERTS FOR THE REAL WORLD  
SINCE 1842**





**CASE**  
CONSTRUCTION

# Weg vom Billigstbieter

**D**ie derzeit flauere Stimmung innerhalb der heimischen Bauwirtschaft könnte nun etwas aufgehellt werden. Denn das Bundeskanzleramt schickt ein neues Vergabegesetz in die Begutachtung. Die Novelle, um die es geht, sieht vor, künftig eine vollständige Transparenz bei Sub- und Subsubunternehmern zu gewährleisten, wenn öffentliche Aufträge vergeben werden. Die Karten müssen somit offen auf den Tisch gelegt werden. Für viele wird sich dann zeigen, wer sich nach fairen Regeln am Markt behaupten kann und wer der heimischen Wirtschaft eine Chance gibt. Zwar zielt die Novelle „nur“ auf öffentliche Auftragsvergabe, es wird aber ein nicht unwesentliches Zeichen gesetzt, dass der Schwarzarbeit und den Billigstbietern die rote Karte gezeigt wird. Soziale Kriterien dürfen, egal wo, nicht außer Betracht gelassen werden. Österreichs Betriebe bestehen zu einem Großteil aus KMU, ältere Arbeitgeber sowie auch unser Nachwuchs – sprich unsere Lehrlinge – sollen eine Chance hierzulande bekommen, und nicht

das Gefühl, dass die Zukunft durch „Billig“ gestaltet wird. Der Vorsitzende der Gewerkschaft Bau-Holz, Josef Muchitsch, zeigte sich ebenso erfreut mit den Worten: „Der heutige Tag ist nicht nur für die ‚weißen Schafe‘ unter den Unternehmern ein Freudentag, sondern auch für tausende Beschäftigte in Österreich.“ Letztendlich entscheiden wird dann Mitte Mai der Ministerrat über die Zukunft unserer Wirtschaft. Und noch vor dem Sommer(-loch) soll dann im Nationalrat über die Änderung entschieden werden.

Es bleibt demnach 2015 sehr spannend für Österreichs Bauwirtschaft. Die Stimmung ist gerade nach der erfolgreichen MAWEV-Show, auf der zahlreiche Fachbesucher in Enns/Hafen sich über die Highlights der Branche informierten, eher gut. Und viele interessante Gespräche mit den Ausstellern zeigten auch uns vom Baublatt.Österreich, dass ein positiver Wind durch die Branche weht. Packen wir es an!



**Karl Englert**  
Verlagsleiter und Herausgeber  
BAUBLATT.ÖSTERREICH

*Herzlichst Ihr  
Karl Englert*



## Gehl Knicklader AL440 und AL540

Knicklader von Gehl sind vielseitig und kompakt. Sie lassen sich problemlos an engen Stellen manövrieren ohne große Schäden am Boden anzurichten. Die Knicklenkung mit einem Winkel von bis zu 55° sorgt für hervorragende Manövrierbarkeit. Ein gleichmäßiger Wendekreis bedeutet: dort, wo das Vorderteil hinfährt, folgt auch das Heckteil. Und dank universeller Aufnahme lassen sich die meisten Kompaktlader-Anbaugeräte montieren, wodurch sich die Auswahl an Arbeitsgeräten erheblich erweitert.

**IMPRESSUM | BAUBLATT.ÖSTERREICH:** Ausgabe April 2015, Firma des Medieninhabers: specialmedia.com GmbH, Anschrift des Medieninhabers: Johann-Strauß-Gasse 7/2/5, 1040 Wien, Tel.: +43/1/3100700-100, Fax: +43/1/3100700-600, E-Mail: office@specialmedia.com, Firma des Herstellers: Friedrich VDV Vereinigte Druckereien- und Verlags-GmbH & CO KG, Zamenhofstraße 43-45, 4020 Linz, Verlagsort: Johann-Strauß-Gasse 7/2/5, 1040 Wien, Herstellungsort: Zamenhofstraße 43-45, 4020 Linz, Anschrift der Redaktion: Johann-Strauß-Gasse 7/2/5, 1040 Wien, Name des Herausgebers: Karl Englert, Anschrift des Herausgebers: Johann-Strauß-Gasse 7/2/5, 1040 Wien, Geschäftsführung: Prof. Hans-Jörgen Manstein und Prof. Ing. Mag. Michael Grabner, Kaufmännische Leitung: Prok. Ing. Mag. Wolfgang Stifter, Verlagsleitung: Karl Englert (KE), karl.englert@specialmedia.com, DW 800, Office Management, Anzeigenverrechnung und Redaktionsassistenten: Katja Jiracek (KJ), katja.jiracek@specialmedia.com, DW 100, Leitender Redakteur: Alexander Riell (AR) alexander.riell@specialmedia.com, DW 840, Senior Consultant: Friedrich Kovacs (FK), friedrich.kovacs@specialmedia.com, DW 810, Redaktion: Christian Budel (CB), christian.budel@specialmedia.com, DW 820, Mitarbeiter für diese Ausgabe: Dr. Gisela Gary, Ing. Stefan Hawlicek, Grafik: Manfred Fürst  
**Grundlegende Richtung: BAUBLATT.ÖSTERREICH** ist ein österreichisches, unabhängiges Fachmagazin für die Bauwirtschaft, mit besonderer Berichterstattung über Baumaschinen, -geräte und -technik, Web: www.baublatt.at.  
**BAUBLATT.ÖSTERREICH:** erscheint monatlich, 10 x jährlich mit zwei Doppelnummern, Auflage: 11.500 Exemplare, Einzelpreis Inland € 7,50 Jahresabonnement (10 Hefte) € 65,- (alle Preise inkl. 10% MwSt.), Auslandsabonnements auf Anfrage, Bankverbindung: Erste Bank, BLZ: 20111, Konto: 291 2145 2900, IBAN: AT85 2011 1291 2145 2900, BIC: GIBAATWW, FN 309377t, UID ATU 64333304, Gerichtsstand ist Wien. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von elektronisch übertragenen Dokumenten oder Anzeigen kann keine Verantwortung übernommen werden. Bei nicht ausgewiesenen Bild- und Fotorechten handelt es sich um von den Unternehmen beigestelltes und zum Abdruck freigegebenes Fotomaterial. Impressum gemäß § 25 Mediengesetz unter www.baublatt.at abrufbar.



# Den Fortschritt erleben.

## Beton wirtschaftlich pumpen.

- Kraftvolle Pumpeinheiten
- Innovative Abstützungen
- Besonders servicefreundlich



Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH  
Dr.-Hans-Liebherr-Strasse 4  
5500 Bischofshofen, Austria  
Tel.: +43 6462 8880  
E-Mail: [info.lbh@liebherr.com](mailto:info.lbh@liebherr.com)  
[www.facebook.com/LiebherrConstruction](https://www.facebook.com/LiebherrConstruction)  
[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

# LIEBHERR

Die Firmengruppe





# Inhalt

# 40

Im Rahmen der 9. Auflage der MAWEV-Show präsentierten vom 18. bis 21. März an die 300 Aussteller aus 10 Nationen zahlreiche Messeneuheiten und Weltpremieren.



## MENSCHEN + SZENE

**8 Menschen bei** fischer, Geodata, Technisches Museum Wien und Asfinag.

## PROJEKTE + PLANUNG

**12 Kanalbau:** Die Errichtung des 51 km langen Emscher-Abwasserkanals geht in die Zielgerade. Mit dabei: innovative Technik aus Österreich.

**18 Interview:** Energie aus Abwasser ist eine der Stärken der Rabmer Gruppe. Wir baten Ulrike Rabmer-Koller zum Gespräch über aktuelle Entwicklungen.

## MASCHINEN + TECHNIK

**20 Liebherr:** Einen gelungenen Auftakt feierte die Liebherr RoadShow 2015 im Schotterwerk der Firma Thurner in Tirol. Baublatt.Österreich war vor Ort.

**24 Huppenkothen:** Die Niederlassung in Thalgau feierte ihr 30-Jahr-Jubiläum.

**26 Allianz Stadion:** Zukünftiges Zuhause des SK Rapid in Hütteldorf nimmt Gestalt an.

**28 Zeppelin:** Johannes Riedmüller setzt auf den kompakten Cat 318E L.

**30 Doka:** Bei der Herstellung einer Lagerhalle inklusive Stützmauer sorgt die schnelle Framax Xlife für einen zügigen Baufortschritt.

**32 MAWEV:** Am 7. Mai werden Österreichs beste Baumaschinentechniker-Lehrlinge ihren „Meister“ küren.

**34 Brenner Basistunnel:** Am 19. März erfolgte der offizielle Startschuss für die Vortriebsarbeiten der Haupttunnelröhren.

**36 Schneps:** Optimierte Brecherleistung

**37 Frutiger** bietet nun auch Lösungen zur Staubunterdrückung an.

**38 Case:** Auf der Intermat erlebte die erste Grader-Baureihe ihre Premiere.

**39 AUVA:** Einfache Sicherheitsvorkehrungen beim Schalungsbau.

## MAWEV-SHOW 2015 NACHLESE

**42** Esch Technik / Wimmer Hartstahl  
Laurer Baumaschinen / BKL Baukran Logistik  
TM Bohrtechnik / Rädlinger

**44 Rockster:** Neuer Hybrid Prallbrecher R1100DE und Siebanlage RTS514.

**46 Zeppelin:** Umfangreicher Neuheitenreigen.

**47 AM-Laser:** Starker Messeauftritt

**48 Erdprofi:** effektive Softwarelösungen.

**48 Sandvik/BAG Klösch:** gemeinsamer Auftritt der Firmen Sandvik und BAG Klösch.

**49 Hartl Crusher:** neue Zweidecksiebanlage Hartl Screen Plant - HSP 3300.

**50 Case Construction Equipment:** Comeback eines Full-Liners.

**51** Hardox Wearparts / Metso

**52 Kuhn:** intelligente Maschinensteuerung beeindruckt Fachbesucher.

**53 Gölz:** neue Fugenschneider-Serie

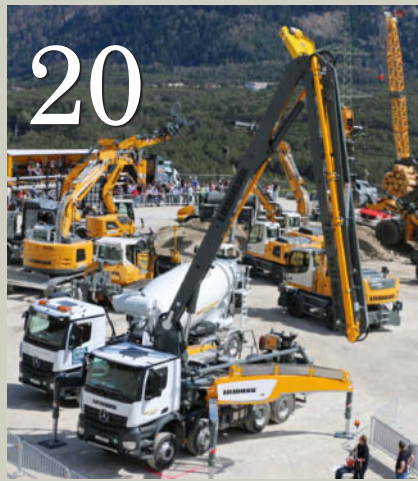
**54 Ascendum:** erfolgreiches „Festival“.

**55 HKL:** umfangreiches Programm im HKL Mietpark und HKL Baushop



# 54





- 56 Dorn Lift / Rockmore International Powertilt / Kuhn Ladetechnik MB Deutschland / Zandt cargo Perwein Baumaschinen Systeme
- 58 **RSP:** Saugen statt Baggern.
- 58 **Wacker Neuson:** ECO-Produkte und neue Kramer-Maschinengeneration.
- 59 **Mlecka:** ausgezeichnete Stimmung.
- 60 **Winkelbauer:** viele Highlights bei den Profis für flexiblen Geräteinsatz.
- 61 **Peri:** erfolgreicher Erstauftritt.
- 61 **SBM Mineral Processing:** viel Interesse für die neue Jawmax Kompaktklasse.
- 62 **Dreger:** Kranpremiere lockt Besucher.
- 62 **Terra Austria:** Weltpremiere und modernste Motorenteknik
- 63 **Kohlschein & Wohlgenannt:** Kobelco präsentiert sich in alter Stärke
- 64 **dsb Innocrush:** hocheffizienter Antrieb sorgt für hohe Besucherfrequenz.
- 64 **Bomag:** auch Fayat Geschäftsführer Jean-Claude Fayat informierte sich vor Ort.

- 65 Goldhofer / Kaeser Kompressoren / Dunst
- 66 Zeppelin Rental Österreich / Bulldozer Kiesel Österreich
- 67 **Keestrack:** nach der Messe ist vor der Messe.
- 68 MS Maschinen-Service / Motorex Mörtlbauer / Baumaschinentechnik

**WIRTSCHAFT + MÄRKTE**

68 **Hans Liebherr:** Ein Pionier und Erfinder der Baumaschinenbranche im Portrait.

**NUTZFAHRZEUGE**

70 **Baublatt.Österreich Test**  
Opel Vivaro 1,6 Biturbo CDTI  
Toyota RAV4 2,0 D-4D Elegance  
Suzuki Jimny 1,3 Special

71 **DAF:** Immer mehr Kunden entscheiden sich für die „Construction“ genannten Spezialfahrzeuge „Made in Holland“.

**standards**

4 Editorial | Impressum

72 **Service | Termine** Bücher, TV-Guide, Kongresse, Symposien, Messen, Seminare.



Baumaschinenausrüstung | Wear Parts  
Komponentenfertigung | Ideenschmiede  
8184 Anger \ Viertelfeistritz 64 \ Austria  
Tel +43 3175 7110-0 \ www.winkelbauer.com





**FISCHER**

### Neue „greenline“: nachhaltig haltbar

Das erste biobasierte Befestigungssortiment weltweit präsentierte vor kurzem die fischer Austria GmbH: Als erster Hersteller weltweit produziert fischer nun auch Dübel aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen. Das neue Sortiment „greenline“ umfasst zum Start sechs bislang nur in grau produzierte Dübel sowie einen Zweikomponenten-Injektionsmörtel für schwere Lasten. Besonderes Highlight: Alle „grünen“ fischer Produkte erfüllen die gleichen Leistungsmerkmale wie ihre grauen Geschwister. Der FIS Green überzeugt mit den ETA-Zulassungen für ungerissenen Beton, Option 7, und Mauerwerk. Neben den grünen Kunststoffdübeln wird parallel mit FIS Green 300 T auch ein grüner Montagemörtel mit bisher einmaligen Eigenschaften eingeführt. Mit dem FIS Green 300 T zeigt fischer, dass auch komplexe Produkte biobasiert und nachhaltig neu formuliert werden können. Der Injektionsmörtel ist in der Anwendung sehr leistungsfähig, genau wie seine petrochemisch basierten „Verwandten“. Außerdem ist das Produkt frei von jeglicher Gefahrstoff-Kennzeichnung. [www.fischer.at](http://www.fischer.at)



**fischer präsentiert das erste biobasierte Befestigungssortiment.**



Von links: Nicole Zelhofer (Pad. Leitung des Kindergartens Infineon), Mag. Dr. Therese Niss (Bundsvorsitzende Junge Industrie), Dr. Gabriele Zuna-Kratky (Direktorin TMW) und Dr. Katharina Turecek (Lernexpertin).

### TECHNISCHES MUSEUM WIEN

## Technik kinderleicht

Das Technische Museum Wien und die Junge Industrie starteten am 9. April 2015 eine Fort- und Weiterbildungsinitiative für Kindergarten-Pädagoginnen und -Pädagogen im Bereich Naturwissenschaft und Technik. Das Projekt „Technik kinderleicht!“ ermöglicht den Lehrkräften den Erwerb von technischen und naturwissenschaftlichen Zusatz-

qualifikationen, und das maßgeschneidert auf dem Erfahrungshorizont der Kinder. Auch werden Aspekte wie Problemlösungskompetenz, Erkennen von Zusammenhängen und Sprachförderung miteinander und Sprachförderung miteinander. Mag. Dr. Therese Niss, Bundsvorsitzende der Jungen Industrie, meinte dazu: „Investieren statt reparieren ist besser für alle Beteiligten und

spart Geld“, und betonte dabei den schlechten Stellenwert der Bildungsmöglichkeiten in Österreich. Auch dem Fachkräftemangel in den Bereichen Wirtschaft und Technik, könnte man mit diesem Projekt vorbeugen, denn das Interesse dafür kann gar nicht früh genug geweckt werden.

[www.jungeindustrie.at](http://www.jungeindustrie.at)  
[www.technischesmuseum.at](http://www.technischesmuseum.at)

### GEODATA

## Auszeichnung durch Innovationspreis

Im Rahmen der Staatspreis-Gala überreichte WKÖ-Vizepräsidentin Martha Schultz den Sonderpreis Econovius für besonders innovative Leistungen an die Geodata Ziviltechnikergesellschaft mbH aus Leoben. Das Unternehmen entwickelt das Steuerleitsystem Tau-

ros für Doppelschild-Tunnelvortriebsmaschinen. Dank modernster Sensoren, Hard- und Software arbeitet das Tauros-Schildkamera- und -schwanzluftmesssystem im Tunnelbau zentimetergenau. Insgesamt haben sich in diesem Jahr 618 österreichische

Unternehmen, die ihre Kunden mit Innovationen überzeugen und sich von den Mitbewerbern absetzen wollen, für die drei österreichischen Innovationspreise, den Econovius, den Staatspreis Innovation sowie den Verena beworben.

[www.geodata.at](http://www.geodata.at)



**mobile u. stationäre tankanlagen**

tel. 0 72 43/51 683, fax 0 72 43/51 683-20



[www.emtec-tankanlagen.at](http://www.emtec-tankanlagen.at)



Von links: DI Bernhard Sagmeister (aws), DI Sebastian Benkö (Geodata), DI Klaus Rabensteiner (Geodata), Martha Schultz (Vizepräsidentin WKÖ), Dr. Klaus Chmelina (Geodata) und Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner.

Fotos: Technisches Museum Wien/APA-Fotodienst/Preis: Thomas Preiss





ASFINAG

# Spatenstich für die Verlängerung der A5

Nach sechs Jahren Projektierungszeit fiel mit dem feierlichen Spatenstich am 11. April der Startschuss für den Bau der A 5 zwischen Schrick und Poysbrunn. Bis 2017 werden damit 25 km neue Autobahn in Niederösterreich gebaut.

Das Projekt soll mehr Lebensqualität für 10.000 Anrainer durch die Verlagerung von bis zu zwei Drittel Schwerverkehr auf die neue A 5 bringen, dadurch auch die Verkehrssicherheit erhöhen und nicht zuletzt die wirtschaftliche Entwicklung im nördlichen Weinviertel ankurbeln. Aktuell fahren südlich von Poysdorf täglich rund 10.600 Fahrzeuge durch den Ort, davon sind etwa 1.900 Lkw.

Die Asfinag investiert in den Weiterbau der Nord/Weinviertel Autobahn 324 Mio. Euro. Der Abschnitt zwischen Schrick und Poysbrunn ist in vier große Baulose unterteilt. Den Zuschlag für das erste Baulos hat die Arbeitsgemeinschaft Habau Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H. / Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH erhalten. Der Abschnitt beinhaltet die Verlegung der B 7 Brünner Straße von der Anschlussstelle Schrick bis zur künftigen Anschlussstelle Wilfersdorf Süd, sowie die Spange Mistelbach und mehrere Brückenobjekte. Noch in diesem Jahr werden auch die restlichen Baulose vergeben, 2016 ist der gesamte 25 km lange Abschnitt im



Verkehrsminister Alois Stöger, Landeshauptmann Erwin Pröll, die Asfinag Vorstände Alois Schedl und Klaus Schierhackl und die Bürgermeister der Gemeinden Poysdorf, Mistelbach, Wilfersdorf und Drasenhofen beim Spatenstich für den Weiterbau der A 5.

Bau und bereits 2017 erfolgt die Verkehrsfreigabe.

Der Ausbau bis zur tschechischen Grenze soll in zwei Schritten erfolgen. Zuerst die Errichtung der zweispurigen Umfahrung Drasenhofen mit einer finanziellen Beteiligung des Landes Niederösterreichs und im Anschluss der Vollausbau bis zur Staatsgrenze. Laut Umweltverträglichkeitsprüfungs-Änderungsbescheid muss

die Verkehrsfreigabe der Umfahrung Drasenhofen spätestens ein Jahr nach Eröffnung des Abschnittes A 5 Schrick-Poysbrunn erfolgen. Die Realisierung der Fertigstellung der Weinviertel Autobahn bis zur Grenze (Vollausbau), steht in Abhängigkeit zum tschechischen Autobahnprojekt R52 und der Verkehrsentwicklung.

[www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)

Foto: A.Riell/B&B

## Kraftvoll **Baggern** mit unschlagbarer **Kubota Qualität**

## Esch Technik

MIETEN

KAUFEN

SERVICE

AB SOFORT

**3 JAHRE  
GARANTIE\***

\*nur für kurze Zeit  
bis Juni 2015!

**Infoline:**

**Zentrale Süd:**

Tel.: 0664/5401066

**Vertriebszentrum Ost:**

Tel.: 0664/88657666

**Vertriebszentrum West:**

Tel.: 0664/8419270

[www.esch-technik.at](http://www.esch-technik.at)

For Earth, For Life

# Kubota

**Kubota** 0,8-8 t  
Weltweit Nr. 1

**NEU!**



Foto: A.Riell/B&B



**DI Judith Engel ist seit 2005 Projektleiterin für Planung und Bau des Projekts Wien Hauptbahnhof.**

**Chancengleichheit für Frauen: Das 200-Jahr-Jubiläum der Technischen Universität Wien wurde zum Anlass genommen, erstmals den Frauenpreis der TU Wien zu verleihen. Im Bild TU-Rektorin Sabine Seidler (links) mit der ersten Preisträgerin DI Judith Engel.**



## TU WIEN

# Erster Frauenpreis geht an Judith Engel

Das öffentliche Bild der TU Wien bzw. der Technik allgemein ist geprägt vom Klischee der Männerdomäne. Der erstmals vergebene TU Frauenpreis soll diesem Eindruck durch das Aufzeigen herausragender Role Models entgegenwirken. Mit DI Judith Engel, Projektleiterin des Wiener Hauptbahnhofs, steht die erste Gewinnerin fest.

**V**ergeben wird der Frauenpreis von nun an jährlich an eine erfolgreiche Absolventin der TU Wien, die in ihrem Berufsleben Projekte und Aufgaben durchgeführt hat, die von besonderer gesellschaftlicher, wirtschaftlicher oder wissenschaftlicher Relevanz sind. Die TU Wien ehrt damit Absolventinnen, deren Berufsbiografie als Vorbild für Schülerinnen und Studentinnen dient und diese für ihre eigene Berufsplanung inspiriert.

Erste Preisträgerin ist ÖBB-Projektleiterin DI Judith Engel. Seit 2003 bei den Österreichischen Bundesbahnen beschäftigt, ist die Bauingenieurin seit 2005 Projektleiterin für Planung und Bau des „Jahrhundertprojekts“ Wien Hauptbahnhof. Die Mutter von zwei Töchtern ist eine herausragende Expertin auf ihrem Fachgebiet. Wir baten die verdiente Preisträgerin

des TU Wien Frauenpreises zu einem Kurzinterview:

**Frau DI Engel, nur wenige Wochen nach der Ernennung zur FEMtech-Expertin des Monats Februar wurde an Sie auch der erste Frauenpreis der TU Wien verliehen. Welchen Stellenwert haben diese Auszeichnungen für Sie?**

**Engel:** Beide Auszeichnungen sind eine große Ehre, stammen sie doch von höchst anerkannten Institutionen. Beide Auszeichnungen heben die außergewöhnliche Arbeit beim Projekt Wien Hauptbahnhof hervor und damit die Arbeit von sehr vielen Menschen innerhalb und außerhalb der ÖBB. Im Fall des Frauenpreises der TU Wien freut es mich darüber hinaus, als Absolventin des Studiums Bauingenieurwesens geehrt zu werden. Es werden damit die vielfältigen Möglichkeiten nach dieser Ausbildung etwas besser sichtbar.

**Der Wiener Hauptbahnhof stellt eines der größten Infrastrukturprojekte der Republik dar. Wie kommt man als Frau in der Männer-dominierten Bauwelt zu recht?**

**Engel:** Gut! Vielleicht ist nach 20 Jahren Studium bzw. Job in der Männerwelt die Frage angebracht, wie die männlich dominierte Bauwelt mit mir als Frau zurechtkommt?

Üblicherweise versuche ich die Aufmerksamkeit, die ich anfangs als Frau unter Männern habe, für meine Anliegen zu nutzen. Bald schon bewege ich mich aber wie

alle anderen Kollegen auch auf dem Boden der Sachlichkeit. Auf einer Baustelle sehen die Menschen mit Helm und Warnweste sehr gleich aus, es zählen andere Dinge als Geschlecht, Alter, Herkunft, ...

**Sie sind auch ausgebildete Sprengmeisterin. Haben Sie noch Zeit und Gelegenheit, Ihr Wissen einzusetzen?**

**Engel:** Nein. Ich habe nach der Ausbildung nie wieder aktiv als Sprengmeisterin gearbeitet. Die Ausbildung war sehr interessant, hat mir aber auch deutlich die Risiken und Gefahren von Sprengmitteln und Sprengverfahren gezeigt. Ohne regelmäßige Praxis und Erfahrung wäre die Ausübung unzulässig und zudem fahrlässig.

**Interessieren Sie sich für die Entwicklungen in der Bautechnik und speziell auch im Bereich der Baumaschinentechnik?**

**Engel:** In der Bautechnik verfolge ich so gut es geht möglichst viele Entwicklungen der Branche. Das betrifft die neuen Baugeräte (z.B. Gleisbaumaschinen) genauso wie Baustoffentwicklungen, Brandschutz, Eisenbahntechnik, Normenwesen bis hin zu aktuellen Themen der Bauwirtschaft und Novellierungen in der Rechtslage. Die Entwicklung geht auf vielen Gebieten sehr schnell und Themen, die in der täglichen Praxis nicht oft auftauchen, sind nur schwer auf Stand zu halten. Fachzeitschriften, Tagungen und der Austausch mit Kollegen helfen, bedeutende Änderungen rechtzeitig zu erfahren.

DI Judith Engel wurde von einer hochkarätigen Jury aus Politik und Wirtschaft ausgewählt. Die Preis-Skulptur stammt von Simone Höbart, Architekturstudentin an der TU Wien. Der ebenfalls vergebene Sonderpreis wurde an Christiana Hörbiger verliehen.

[www.tuawustria.at](http://www.tuawustria.at)



## Eco-Optimo

DER EXPERTE IN DER FINANZIERUNG UND VERSICHERUNG VON BAUMASCHINEN UND FAHRZEUGEN



Einfach anfragen unter  
Eco-Optimo e.U., Inh. Wolfgang Reiter  
0676/554 1971, [w.reiter@eco.optimo.at](mailto:w.reiter@eco.optimo.at)  
[www.eco-optimo.at](http://www.eco-optimo.at)



# INNOVATIVE TECHNOLOGIE

## Zur Rationalisierung Ihrer Projekte



Die Vernetzte Baustelle



Neuer Baustellentauglicher GPS-Rover Trimble SPS985L mit Site Mobile



Das Trimble DPS900 Bohr- und Rammsystem



Für jede Anwendung die passende Maschinensteuerung



LOADRITE Wiegesysteme für Bagger und Radlader



Eine breite Palette an Vermessungstachymetern

Bisher ging es um Maschinen und Erdbau. Jetzt geht es um Informationsaustausch und Cash Flow. Wenn Sie hinter die Kulissen schauen, stellen Sie fest, dass die erfolgreichsten Bauunternehmen heute mit Trimble Technologie arbeiten.

Als Ihr Partner für Trimble Bautechnologie weiß das SITECH® Team genau, wie man innovative Lösungen einsetzt, um Ihre größten Projektherausforderungen effektiv zu lösen. Fragen Sie uns nach einer umfassenden Analyse Ihrer Arbeitsabläufe und einem Angebot, wie Sie Ihre Projekte durch den Einsatz von Trimble Systemlösungen produktiver gestalten können.

Besuchen Sie uns auf [www.SITECH-Austria.at](http://www.SITECH-Austria.at)



Autorisierter Vertriebspartner

[www.SITECH-Austria.at](http://www.SITECH-Austria.at)

**SITECH: Ihr Partner für professionelle Systemlösungen**



SITECH Austria GmbH  
Ennsner Straße 83  
4407 Steyr-Gleink  
Tel. +43(0) 7252-84433  
[office@sitech-austria.at](mailto:office@sitech-austria.at)





# Generationenprojekt auf der Zielgeraden



Das Kernelement der Umgestaltung der Emscher bildet ein rund 51 km langes Kanalsystem, der sogenannte Abwasserkanal Emscher (AKE).

Die Emscher, ein 81 Kilometer langer Nebenfluss des Rheins, steht im Mittelpunkt umfangreicher Renaturierungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahrzehnte erstrecken. Zentrales Bauvorhaben zum Umbau des Emschersystems von offener zu geschlossener Abwasserableitung ist der 51 Kilometer lange Abwasserkanal Emscher. Im Zuge der Errichtung dieses weltweit modernsten Abwassersystems, dessen Fertigstellung für das Jahr 2017 vorgesehen ist, kommt auch innovative Technik aus Österreich zum Einsatz.

**D**ie Emscher entspringt östlich der Stadt Dortmund und durchfließt den als „Ruhrgebiet“ bekannten Ballungsraum in Nordrhein-Westfalen. Der Emscher-Fluss bildet damit die zentrale wasserwirtschaftliche Achse der am dichtest besiedelten Region in Deutschland.

Aus dem gesamten Einzugsgebiet dieses Flusses werden die Abwässer der Haushalte sowie der Gewerbe- und Industriegebiete über städtische Kanalisationen direkt oder indirekt in die Emscher eingeleitet. Über den als Abwasserkanal ausgebauten Fluss gelangt das Abwasser dann zu drei Großkläranlagen, wo es nach den Regeln der Technik gereinigt wird. Dieses historisch gewachsene Entwässerungssystem hat seinen Ursprung in der geschichtlichen Entwicklung des Ruhrgebietes. Wegen der durch den Bergbau verursachten

Erdsenkungen im Ruhrgebiet sind unterirdische Kanäle früher nicht möglich gewesen, da sie bei Bergsenkungen beschädigt worden wären. Daher wurden die Emscher als zentraler Fluss des Ruhrgebiets und ihre Nebenbäche als offene Schmutzwasserläufe verwendet.

Seit Ende der 80er- und Anfang der 90er-Jahre hat sich die Lage jedoch geändert. Nach der Nordwanderung des Bergbaus sind auch keine Bergsenkungen mehr zu befürchten, so dass nun auch unterirdische Abwasserkanäle gebaut werden können. Seit 1992 plant und setzt die 1899 als erster deutscher Wasserwirtschaftsverband gegründete Emschergenossenschaft den Emscher-Umbau um. Jedes Gewässer erhält ein unterirdisches Pendant, durch das die Abwässer zu den Kläranlagen abgeleitet werden. Die oberirdischen Bäche sind damit abwasserfrei und

können anschließend naturnah umgebaut werden: Die Betonsohlschalen werden entfernt, die Böschungen weiter und vielseitiger gestaltet. Dort, wo der Platz es zulässt, erhalten die einst technisch begradigten Flüsse wieder einen kurvenreicheren Verlauf.

Der gesamte Emscher-Umbau soll 2020 abgeschlossen sein. Über einen Zeitraum von 30 Jahren investiert die Emschergenossenschaft insgesamt 4,5 Mrd. Euro. Seit Beginn der 90er-Jahre wurden bis heute bereits rund drei Mrd. Euro ausgegeben. Rund 290 von insgesamt 400 Kanalkilometern sind bislang verlegt worden, knapp 130 von 350 km an Gewässerläufen wurden schon ökologisch verbessert. Der Oberlauf der Emscher und ihre Nebenläufe in Dortmund sind bereits seit Anfang 2010 auf einer Länge von etwa 24 km komplett abwasserfrei – und heute wei-





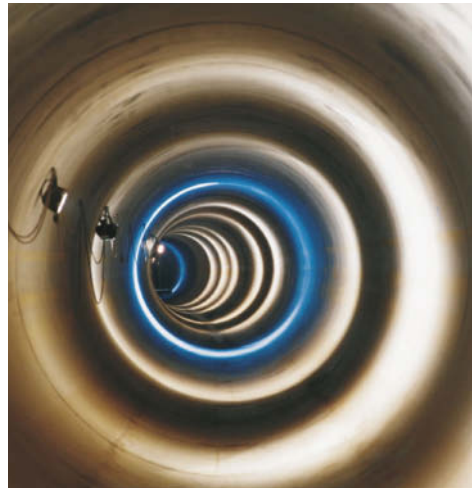
Mit einem Investitionsvolumen von 4,5 Mrd. Euro und einer Projektlaufzeit von mehreren Jahrzehnten ist der Emscher-Umbau eines der größten Infrastrukturprojekte Europas. Aktuell hat die Emschergenossenschaft bereits rund 40.000 m von rund 51 km des „Emscherschnellweges unter Tage“ verlegt.

testgehend bereits renaturiert, ebenso auch die früheren Emscher-Arme Alte Emscher und Kleine Emscher im Raum Duisburg.

### 73 Kilometer Kanalstrecke

Beim Abwasserkanal Emscher handelt es sich um einen Hauptsammler, der in Tiefenlagen von ca. 8 bis 40 m unter Gelände im unterirdischen Rohrvortrieb hergestellt werden soll. Die Rohrleitung, die in Dortmund unmittelbar unterhalb der Kläranlage Dortmund-Deusen beginnt, wird über eine Strecke von 51 km bis zum Klärwerk Emschermündung in Dinslaken geführt. Abschnittsweise wird eine Zweirohrstrecke aufgeföhren, so dass insgesamt eine Kanalstrecke von mehr als 73 km zu bauen ist. Der Kanal wird vollständig aus Stahlbeton-Röhren bzw. in Tübbingbauweise im unterirdischen Vortrieb hergestellt. Die Durchmesser des Kanals erweitern sich von DN 1.600 mm über DN 2.000 mm bis hin zu DN 2.800 mm. Der Kanal wird mit 1,5‰ Gefälle gebaut, so dass eine Fließgeschwindigkeit des Abwassers von etwa 4 km/h entsteht. Da dieses Gefälle größer als das der Oberfläche ist, werden drei unterirdische Pumpwerke in jeweils etwa 40 m tiefen runden Schächten mit 50 m Durchmesser gebaut. In Dortmund beginnt der Kanal auf einer Tiefe von etwa 8 m. Das Pumpwerk Gelsenkirchen hebt das Abwasser aus etwa 30 m Tiefe um rund 12 m an. Das Pumpwerk Bottrop fördert das Abwasser aus etwa 32 m Tiefe an die Oberfläche zum Klärwerk Bottrop. Der Emscherkanal wird auf eine Tiefe von etwa 20 m weiter in Richtung Dinslaken fortgesetzt. Kurz vor der Stadtgrenze zu Dinslaken hebt das Pumpwerk Oberhausen dann das Abwasser aus einer Tiefe von 40 m und leitet es zum Klärwerk Emschermündung.

Für den Bau des Abwasserkanals Emscher ebenso wie für die spätere Betriebsführung ist es erforderlich, Schachtbauwerke zu errichten. Der Abwasserkanal erhält ca. 100 Schachtbauwerke, von denen 70 auf der Hauptachse des Kanals liegen, 30 sind seitlich angeordnet. Sie bilden die Übergabepunkte für die Kanäle aus den Nebenlaufgebieten der Emscher. Die Bauwerke sind so konzipiert, dass zunächst eine kreisrunde, aus überschnittenen Bohrpfählen oder Schlitzwänden zu errichtende Baugrube niedergebracht wird. Die Kanalstrecke wird jeweils von den Schacht-



bauwerken aus aufgeföhren. Damit ergeben sich Vortriebslängen, die sich zwischen ca. 300 und 1.200 m bewegen.

Der Abwasserkanal wird ständig mit Abwasser geföhrt sein, daher ist er nicht begehbar; die im späteren Betrieb erforderliche Inspektion erfolgt mit einem Roboter. Eine Begehbarkeit ist nur für die Schachtbauwerke gegeben. Die Schächte dienen zunächst dem Bau des Kanals als Start- oder Zielbaugrube für die Vortriebs-

arbeiten; nach Fertigstellung sind sie erforderlich zur technischen Belüftung des Kanals und zum Einsatz der Inspektionstechnik.

Es werden höchste Anforderungen an das Material des Kanals, an den vorbeugenden Korrosionsschutz, die Be- und Entlüftung einschließlich der Abluftbehandlung sowie an den Arbeitsschutz gestellt. Um dem hohen technischen und wirtschaftlichen Aufwand der Baumaßnahme





gerecht zu werden, wurde für den Emscherkanal eine Mindestnutzungsdauer von 100 Jahren festgelegt.

Für die Ausbildung der Rohre und der Tübbinge des Abwasserkanals Emscher hat der Bauherr einen hoch säurebeständigen Beton entwickelt, der für diese Bauteile zur Anwendung kommen muss. Es handelt sich dabei um einen Beton ohne spezielle chemische Zusätze, der am Markt frei verfügbar ist und nicht durch Gebrauchsmuster oder Patente geschützt ist. Durch Verwendung von Microsilica wird nach dem Prinzip der „Dichten Packung“ ein Beton eingesetzt, der auf Grund des sehr geringen Porengehaltes chemischen Angriff aus dem Abwasser des Kanals unterbindet. Der hoch säurefeste Beton kommt ebenfalls beim Bau der Schächte zum Einsatz. Hier findet er Anwendung

**FACTS**

**ABWASSERKANAL EMSCHER:**

- 51 km Länge von der Kläranlage Dortmund-Deusen bis zum Klärwerk Emschermündung in Dinslaken
- 35.000 Kanalrohre von 1,4 bis 2,8 m Innendurchmesser aus Stahlbeton
- 1,5‰ Gefälle, d.h. 1,5 m pro km
- 8 bis 40 m Tiefenlage
- 4 km/h Fließgeschwindigkeit des Abwassers

**PUMPWERK GELSENKIRCHEN:**

- 30 m tiefe Zuleitung des Abwasserkanals
- 36 m tiefe Baugrube, 50 m im Durchmesser
- 16 Pumpen
- 1 Mrd. l Wasser max. tägliche Förderleistung

**EMSCHER-UMBAU:**

- 4,5 Mrd. Euro über ca. 30 Jahre Gesamtinvestition
- bislang investiert: rund 3 Mrd. Euro für Bau/Erweiterung von 4 Kläranlagen, Verlegung von ca. 290 Kanalkilometer und den naturnahen Umbau von 130 km Gewässer
- Schaffung/Sicherung von rund 3.700 Arbeitsplätzen jährlich, davon 2.100 in NRW
- generiert werden rund 1,7 Mrd. Euro an Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen

**EINZUGSGEBIET DER EMSCHER UND IHRER NEBENLÄUFE:**

- 865 km² mit rund 2,2 Mio. Einwohnern bzw. 3 Mio. Einwohnerwerten
- Einwohnerdichte: 2.700 Einwohner/km²
- 37% der Region sind Poldergebiet, d. h. müssen aufgrund der Bergsenkungen künstlich entwässert werden (durch über 100 Pumpwerke)
- Die Emscher wird auf 40 km Flusslänge von Deichen (bis zu 8 m hoch) gesäumt, die dem Hochwasserschutz dienen.

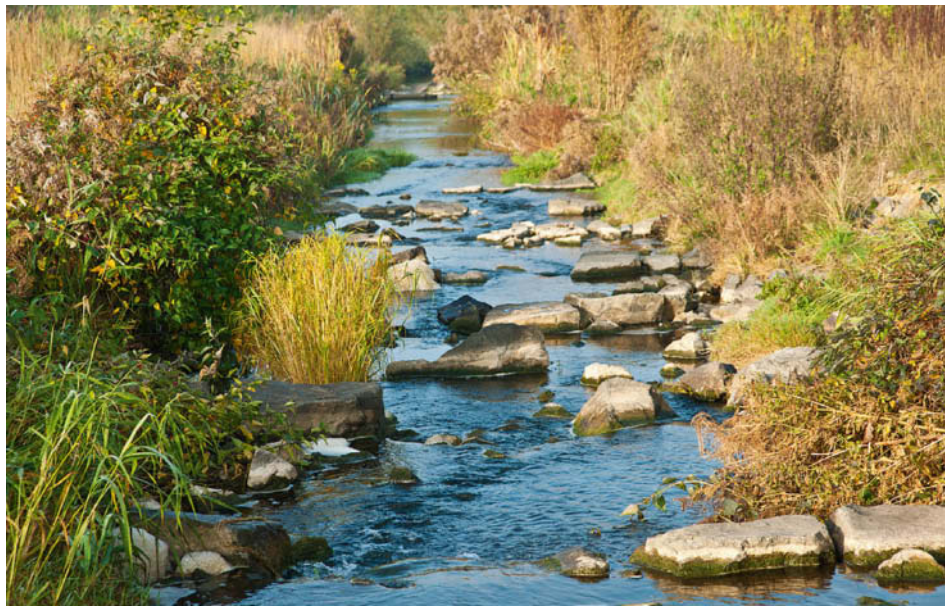


Foto: Gabi Lyko

Neue Emscher am Phoenix See in Dortmund.

bei der Errichtung der Innenschale der Schächte, die vor die Bohrpfähle oder Schlitzwände betoniert wird. In einzelnen Schächten werden die Schachtwände zusätzlich mit Bahnen aus Polyethylen (PE-HD) verkleidet.

**Technisches Know-how aus Österreich**

Im September 2014 fiel der Startschuss für den insgesamt 10 km langen Bauabschnitt 40. Die Kanaltrasse dieses Bauab-

schnitts verläuft hauptsächlich unter dem Oberhausener Stadtgebiet. Mit dem Investitionsvolumen von rund 170 Mio. Euro handelt es sich dabei um den zweithöchsten Einzelauftrag in der Geschichte der Emschergenossenschaft und des Emscher-Umbaus (im BA 30 zwischen Dortmund und Bottrop werden 423 Mio. Euro investiert). Vergeben wurde der Bauauftrag Ende 2013 an die Firma Porr, die bereits Erfahrung mit dem Abwasserkanal Emscher



Der Abwasserkanal Emscher reicht bis in Tiefen von 40 m und hat in Teilabschnitten einen Durchmesser bis 2,80 m. Der Kanal wird vollständig aus Stahlbeton-Rohren bzw. in Tübbingbauweise im unterirdischen Vortrieb hergestellt.





Grafik: Emschergenossenschaft

Der AKE verläuft von Dortmund nach Dinslaken und übernimmt klärpflichtiges Abwasser, welches zu den Kläranlagen Bottrop und Emschermündung geleitet wird. Die Bauwerke werden für eine Lebensdauer von mindestens 100 Jahren geplant und gebaut.

hat: sie hat schon den Bauabschnitt 20 des AKE auf Bottroper Stadtgebiet verlegt. Doch die Investitionssumme ist nicht die einzige Zahl, die beeindruckt: Nach der Planung der Emschergenossenschaft werden in diesem Bauabschnitt rund 7.600 t Bewehrungsstahl verbaut und der verlegte Beton hat ein Gesamtgewicht von rund 135.000 t. Für die Schachtbauwerke werden rund 290.000 m<sup>3</sup> Boden ausgehoben. Verlegt werden auf einer insgesamt knapp

20 km langen Doppelrohrstrecke (2 x 10 km) Kanalelemente mit Innendurchmessern von 2,60 m. Anders als in den anderen AKE-Bauabschnitten 20 (Bottroper Stadtgebiet) und 30 (Bottrop-Ost bis Dortmund) wird der Abwasserkanal Emscher in Oberhausen nicht im reinen Rohrvortrieb verlegt, sondern im sogenannten Tübbingausbau. Kurzer Überblick: Als „Bauabschnitt 40“ bezeichnet die Emschergenossenschaft

die 10 km lange Strecke von der Stadtgrenze Oberhausen/Bottrop bis nach OB-Holten. Der „Bauabschnitt 20“ dagegen liegt komplett auf Bottroper Stadtgebiet, die insgesamt 1.050 Rohrelemente für den Abwasserkanal Emscher in diesem 3,5 km langen Teilabschnitt hat die Firma Porr bereits verlegt. Der „Bauabschnitt 30“ ist das flächenmäßig größte Einzelprojekt des Emscher-Umbaus: Diese Strecke reicht 35 km weit von Bottrop bis

RUBBLE MASTER

Die RM RENTAL FLEET bietet Ihnen die richtige Maschine für Ihre Anforderungen.

**Mich kann man auch mieten.**

Welcome! to our world

>> BESUCHEN SIE UNS:  
**INTERMAT PARIS 2015**  
 HALLE: 7/G160

**RUBBLE MASTER Marketing und Vertrieb GmbH**  
 Im Südpark 196, AT 4030 Linz, Austria  
 Tel.: +43 732 73 71 17 - 700  
 Fax: +43 732 73 71 17 - 701  
 email: vertrieb@rubblemaster.at

[WWW.RUBBLEMASTER.AT](http://WWW.RUBBLEMASTER.AT)



Auszeichnung für ein neues Verfahren, das beim Abwasserkanal Emscher eingesetzt wird: Norbert Hörlein (2. von links, Porr Bau) und Eugen Kleen (Bildmitte, MC-Bauchemie), nahmen am Tunneltag 2014 die Trophäe des Innovationspreises Tunnelbau von Prof. Dr. Robert Galler (rechts, Leiter des Lehrstuhls für Geotechnik und Unterirdisches Bauen an der Montanuniversität Leoben) entgegen.

Foto: Österreichisches Nationalkomitee der ITA

Dortmund und ist seit Herbst 2012 im Bau – hier ist die Firma Waysss & Freytag tätig.

**Innovationspreis Tunneltag 2014**

Ein neues Verfahren, das bereits im Rahmen des Emscher Projekts eingesetzt wird, wurde durch das Österreichische Nationalkomitee der International Tunnelling Association (ITA) am 8. Oktober 2014 beim Österreichischen Tunneltag in Salzburg mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Entwickelt wurde das Verfahren durch die Porr Bau GmbH und die MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG. Sie überzeugten die unabhängige Fachjury mit einer neuartigen Methode, mit der die Erzeugung von Erdbrei für Erddruckschilde verbessert, das Einsatzspektrum erweitert und die Zugabe von Konditionierungsmitteln signifikant mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt reduziert wird. Die beiden

Unternehmen haben dieses Verfahren zum Patent angemeldet.

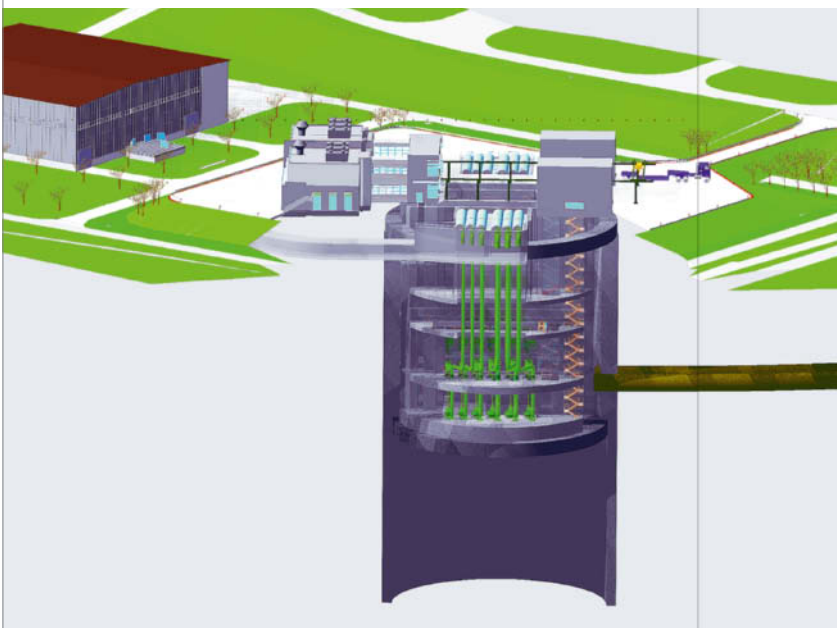
Norbert Hörlein, Projektleiter bei der Porr Bau, und Eugen Kleen, Diplom-Mineraloge und Leiter Forschung & Entwicklung bei der MC-Bauchemie, haben diese Methode gemeinsam entwickelt, mit der ein gleichbleibender Schaum erzeugt wird, dessen Eigenschaften gesteuert werden können: Das aufzuschäumende Medium wird per Druckluft durch eine Begasungsstrecke in einem Schaumgenerator geführt, in der der Schaum entsteht. Das Neue daran ist, dass durch die speziellen Eigenschaften des Schaumgenerators gesichert ein Schaum entsteht, der eine gleichbleibende Qualität an Schaumbläschen enthält. Die Anzahl und Größe der Schaumbläschen ist frei wählbar und kann auf die angetroffene Geologie abgestimmt werden.

„Mit dieser Methode werden wir das

Einsatzspektrum von Erddruckschilden in schwierigen Geologien erweitern“, sagt Norbert Hörlein und Eugen Kleen fügt hinzu: „Zudem haben wir damit ein effizientes Steuerungselement für den Einsatz von Erddruckschilden gefunden, das durch den wesentlich geringeren Einsatz an Chemikalien, die zudem leicht biologisch abbaubar sind, umweltfreundlicher und nachhaltiger ist.“

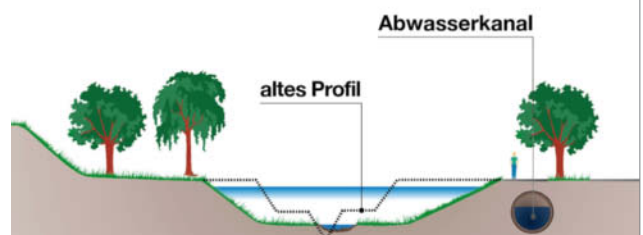
Der Emscher-Umbau bietet die große Chance, einen ungeliebten Fluss wieder zum Leben zu erwecken und gleichzeitig einer ganzen Region ein neues Gesicht zu geben. Das Abwasser wird zukünftig in geschlossenen Kanälen abgeleitet, der Fluss und seine Nebenläufe werden Schritt für Schritt in naturnahe Gewässer umgebaut. Ziel ist die entscheidende Aufwertung des Standorts Emscherregion durch Projekte weit über den Gewässerlauf hinaus.

[www.abwasserkanal-emscher.de](http://www.abwasserkanal-emscher.de)



Links die schematische Darstellung eines Pumpwerkes. Der Kanal wird mit 1,5‰ Gefälle gebaut, da dieses Gefälle größer als das der Oberfläche ist, werden drei unterirdische Pumpwerke in jeweils etwa 40 m tiefen runden Schächten mit 50 m Durchmesser gebaut.

Das Abwasser wird zukünftig in geschlossenen Kanälen abgeleitet, der Fluss und seine Nebenläufe werden Schritt für Schritt in naturnahe Gewässer umgebaut.



Grafiken: EmscherGenossenschaft





► **Der Vielseitige**



► **Der Kraftvolle**



► **Der Lastenträger**

**Drei für Alle. Alle von Einem.**

# Die 3 Muske(l)tiere

**Die neuesten Kleingeräte für jeden Einsatz**

Drei für Alle. Alle von Einem. Wir bieten Ihnen eine lückenlose Produktpalette für den Baustellenbetrieb, das Vermietgeschäft, den Garten- und Landschaftsbau oder für Baumeister an. Alles aus einer Hand. Vom 1,8 bis 160 Tonnen Einsatzgewicht Radlader, vom 900 kg bis 1.000 Tonnen Einsatzgewicht Kettenbagger bis zum 1 bis 400 Tonnen Nutzlast Muldenkipper. Die Weber MT Produkte mit den handgeführten Boden- und Asphaltverdichtern runden das Produktangebot ab. Profitieren Sie von unserem österreichweit dichten Werkstätten- und Niederlassungsnetz, der hohen Ersatzteilverfügbarkeit und von den bestens ausgebildeten und schnell verfügbaren Servicemonteuren.



## INTERVIEW

# Abwasser als Energiequelle

Internationaler Erfolg durch Innovationen – ohne jedoch die regionale Verankerung zu vernachlässigen: so könnte man das Erfolgsgeheimnis der Rabmer Gruppe mit Sitz in Altenberg bei Linz auf den Punkt bringen. Wir baten Firmenchefin Mag. Ulrike Rabmer-Koller um ihre Meinung zu aktuellen Entwicklungen.

**Frau Mag. Rabmer-Koller, der Grundstein für die heutige Firmengruppe wurde bereits vor über 50 Jahren gelegt. Wie ist das Unternehmen heute aufgestellt?**

**Rabmer-Koller:** Die Rabmer Gruppe wurde vor über 50 Jahren von meinen Eltern im Bereich Tiefbau gegründet. Heute sind wir breit aufgestellt mit Tätigkeitsbereichen im Hoch- und Tiefbau, mit Kommunalen Dienstleistungen und modernen Umwelttechnologien, mit Schwerpunkt auf Wasser und Abwasser. Mit dem Bau und den kommunalen Diensten sind wir regional unterwegs, die Umwelttechnologie bieten wir auch international an. Hier kommen uns unsere langjährigen Erfahrungen im Bereich Rohrreparatur mit vielen internationalen Kunden zugute. Zurzeit erzielen wir mit rund 100 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 14 Mio. Euro, wobei wir für die nächsten Jahre Steigerungen vor allem im Bereich Umwelttechnik planen.

**In der Umwelttechnologie ist die Firma Rabmer seit fast 30 Jahren weltweit erfolgreich. Welche technischen Entwicklungen werden für die Zukunft der Wasserver- und -entsorgung an Bedeutung gewinnen?**

**Rabmer-Koller:** Wir sehen hier klar zwei Schwerpunkte: die Themen Wasser und Energie. Ein wesentlicher Punkt ist die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser, was vor allem in den Schwellen- und Entwicklungsländern nach wie vor ein Riesenproblem darstellt. Auf der einen Seite gilt es sauberes Trinkwasser zu gewinnen bzw. aufzubereiten. Hier werden künftig moderne, kundengerechte Wasseraufbereitungsanlagen mit innovativen Technologien gefragt sein, um vorhandenes – aber oft verschmutztes – Rohwasser zu säubern und den Menschen zur Verfügung zu stel-

len. Wir bieten hier maßgeschneiderte Produkte und Technologien im mittleren Segment.

Weiters beschäftigen wir uns auch mit Anlagen zur Gewinnung von Wasser aus feuchter Umgebungsluft. Ein wichtiges Thema ist natürlich auch die Reduktion von Wasserverlusten. In manchen Regionen gehen bis zu 70–80% des Wassers über undichte Leitungen verloren. Hier bieten wir Technologien um Lecks und Undichtigkeiten in Rohrleitungen aufzuspüren, damit diese danach mit grabenlosen Rohrreparatur-Technologien abgedichtet werden können. Einen zweiten Schwerpunkt sehen wir in der Nutzung der Energie, welche im Abwasser in Form von Wärme vorhanden ist. Bisher wurde dieser „Schatz im Untergrund“ zu wenig beachtet und auch noch nicht effizient genutzt. Wir beschäftigen uns schon seit einiger Zeit mit diesem Thema und bieten mittlerweile effiziente Technologien, wie innovative selbstreinigende Wärmetauschersysteme, welche im Bedarfsfall mit Wärmepumpen gekoppelt werden, um diese Abwasserenergie gezielt für die Heizung und Kühlung von Gebäuden sowie für die Frischwassererwärmung nutzen zu können. Abwasserwärme ist wahrscheinlich die letzte ungenutzte Energiequelle und lässt sich sehr umweltfreundlich und wirtschaftlich einsetzen.

**Ende letzten Jahres konnten die Förderungen im kommunalen Siedlungswasserbau für die weitere Förderperiode sichergestellt werden. Welche weiteren Schritte erwarten Sie von der Politik zur Stimulierung des Wirtschaftswachstums?**

**Rabmer-Koller:** Wir haben in Österreich eine sehr gute Wasserqualität und einen sehr hohen Ausbaugrad bei der Wasserver-

Mag. Ulrike Rabmer-Koller: „Unser Unternehmen ist gekennzeichnet durch die stetige Entwicklung von innovativen Lösungen für unsere Geschäftspartner.“





auch danach schon einige für eine Ausbildung im Baubereich entschieden. Solche Initiativen sind wichtig, um den jungen Frauen aufzuzeigen, welche vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten es in technischen Berufen gibt, aber auch, welche Chancen sich den Frauen hier bieten. Nicht zuletzt bringen gerade Bauberufe gute Bezahlung und Aufstiegsmöglichkeiten.

**Energie aus Abwasser:** Für den Haustechnikbereich nutzt Rabmer innovative selbstreinigende Wärmetauscher und für den Bereich Kanal integrierte Wärmetauscher in neuen Rohren, Elemente zum nachträglichen Einbau in bestehende Leitungen oder auch die Entnahme und Umleitung des Abwassers über externe Wärmetauscher.

und -entsorgung. Mit dem Bau von Wasserversorgungs- und Entsorgungsanlagen wurden in den vergangenen Jahrzehnten enorme Werte geschaffen. Der Ausbau und die Erhaltung der siedlungswasserwirtschaftlichen Infrastruktur müssen deshalb weiterhin im Interesse von Politik bzw. Gesellschaft liegen. Die Förderung ist in diesem Zusammenhang vor allem als Lenkungs- und Anreizsystem für Investitionen zu verstehen. Damit wird eine enorme Hebelwirkung erreicht und es entsteht eine Win-Win-Situation für die Öffentliche Hand und die Wirtschaft. Im Hinblick auf die Erhaltung der Infrastruktur und als Basis für wirtschaftliche, insbesondere arbeitsmarktpolitische Überlegungen ist es erforderlich die Förderung langfristig zu garantieren. Es sollte sogar ein „Konjunkturprogramm Siedlungswasserwirtschaft“ speziell für Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen entwickelt werden. Ein derartiges Konjunkturprogramm würde neben dem dringend notwendigen Erhalt der Infrastruktur vor allem auch Investitionen in der Bauwirtschaft, eine entsprechende Wertschöpfung, die Sicherung von Arbeits-

plätzen und den Rückfluss an Steuern bewirken.

**Vor Kurzem hat die TU Wien den ersten Frauenpreis vergeben. Das Thema Frauenförderung spielt auch in Ihrem Unternehmen eine wichtige Rolle. Wie sehen Sie hier die Entwicklung in der Bauwirtschaft?**

**Rabmer-Koller:** Auch wenn die Zahl mittlerweile steigt, gibt es leider immer noch sehr wenig Frauen im Baubereich. Aufgrund alttradiert Rollenbilder und zu wenig Förderung des technischen Interesses im Kleinkindalter und in der Schule, entscheiden sich immer noch viele Mädchen für technisch/handwerkliche Berufe. Es gibt mittlerweile schon einige Initiativen, wie z.B. in Oberösterreich den Girlsday, bei dem Mädchen in Betrieben einen Tag lang Technik-Luft schnuppern. Wir machen hier auch jedes Jahr mit und bieten immer 4–6 Schnupperplätze an. Die Mädchen haben am Anfang oft keine Vorstellung was man in einem Baubetrieb eigentlich macht. Am Ende des Tages sind sie meist begeistert und es haben sich

**Welche Erwartungen verbinden Sie mit der relativ neuen Ausbildung zum zertifizierten Kanalplaner?**

**Rabmer-Koller:** Ich finde es sehr wichtig, dass es nun auch in Österreich die Ausbildung zum zertifizierten Kanalsanierungsberater gibt. Die Grabungsfreie Rohrreparaturbranche ist eine Zukunftsbranche und dazu braucht es auch unbedingt gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Technologien werden schon seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt, aber es werden immer noch sehr viele Leitungen mittels herkömmlicher Aufgrabung ausgetauscht. Das beruht vor allem darauf, dass die Möglichkeiten der grabenlosen Rohrreparatur immer noch zu wenig bekannt sind und oft auch das technische Fachwissen fehlt. Es gibt mittlerweile eine Vielzahl von unterschiedlichen Verfahren, wobei jedes für sich bestimmte Einsatzbereiche und Einsatzgrenzen hat. Dadurch ist die Auswahl des jeweils passenden Verfahrens technisch sehr herausfordernd. Zusätzlich benötigt man auch fundiertes Fachwissen um bei der Ausführung und Bauüberwachung eine hohe Qualität gewährleisten zu können.

*Mit Mag. Ulrike Rabmer-Koller sprach Alexander Riell.*

Danke für Ihren Besuch auf der MAWEV!

verkauf - miete - service

**mineraltech**

www.mineraltech.at

Miethotline: +43 664 80 82 82 82

ing. erwin hofstätter GmbH  
1220 wien, hausfeldstr. 22/1/22  
www.mineraltech.at

tel: +43 (0)1 280 14-34  
fax: +43 (0)1 280 14 34-22  
acht@mineraltech.at

VERTRIEB ÖSTERREICH

**KEESTRACK**  
www.keestrack.at



# Erfolgreicher Start in

„Vielfalt erleben“ – dieses Motto der Liebherr RoadShow 2015 nutzten rund 2.000 Besucher im Rahmen der Auftakt-Veranstaltung in Roppen, um bei idealen Wetterbedingungen eine große Auswahl maßgeschneiderter Maschinen und Technologien selbst zu testen. Die Leistungsschau, die auch in diesem Jahr durch die Neuheiten der Partnerfirmen Mercedes-Benz und Trimble ergänzt wird, findet im Mai mit Veranstaltungen in Vorchdorf bzw. in Markgrafneusiedl ihren Abschluss.



**A**n insgesamt fünf Stationen in Österreich und Tschechien können Besucher der Liebherr-RoadShow 2015 die große Vielfalt des Liebherr-Baummaschinenprogramms erleben. Der Startschuss fiel am 10. und 11. April erneut im Schotterwerk der Firma Thurner in Roppen in Tirol. „Die Steigungen des Geländes bilden in Kombination mit den befahrba-

ren Terrassen großartige Rahmenbedingungen für unsere Geräte. Hier können wir ihre Stärken eindrucksvoll demonstrieren. Wie uns der sehr starke Besuch zeigt, haben sich unsere Anstrengungen gelohnt und wir können den Erfolg der letzten RoadShow fortsetzen“, freut sich Ing. Otto Singer, Geschäftsführer der Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH. Gottfried Vallant,

Leiter Marketing Nutzfahrzeuge bei Mercedes-Benz Österreich, ergänzt: „Wir schätzen es sehr, dass wir wieder Teil der RoadShow sein dürfen und zum Auftakt hier in Roppen ein wirklich perfekt aufbereitetes Gelände vorfinden. Wir sind hier ganz nahe am Kunden und können unter echten Baustellenbedingungen die Leistungsfähigkeit unserer Fahrzeuge zeigen!“



Freuen sich über den gelungenen Start der Liebherr RoadShow 2015 (von links): Gottfried Vallant (Leiter Marketing Nutzfahrzeuge, Mercedes-Benz Österreich), Doreen Laubsch (Leiterin der Sparte Lkw bei Mercedes Benz Österreich), Mag. Elisabeth Weitgasser (Marketing Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH) und Ing. Otto Singer (Geschäftsführer der Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH).



Die neue Materialumschlagmaschine LH 35 M mit mobilem Unterwagen und einer mobilen Schrottschere Genesis XT.





# Roppen

Der Liebherr-Schnelleinsatzkran 53 K überspannt die Leistungsschau der Liebherr RoadShow in Roppen. Er erreicht eine maximale Hakenhöhe von 31 m und erzielt damit in der Klasse der 50 m-Krane einen Spitzenwert.



zeption der kompakten Mobilbagger A 914 Compact und A 918 Compact, die sich seit ihrer Markteinführung bereits erfolgreich etabliert haben. Mit seinem 80 kW / 109 PS starken Deutz-Dieselmotor erfüllt der R 914 Compact die Anforderungen der Abgasstufe IIIB auch ohne den Einsatz eines Dieselpartikelfilters. Zudem ist die Maschine auf der Liebherr-RoadShow mit Trimble Loadrite ausgestattet. Im Ladevorgang kann mit diesem Wiegesystem dynamisch gewogen werden. Dadurch werden sowohl Über- als auch Unterladung vermieden. Darüber hinaus ist die Maschine mit einer GPS-Steuerung von Trimble ausgestattet. Die Trimble GCS 900 dual GNSS sorgt für exakte Profilarbeiten nach Planungsdaten.

**Planierraupe PR 736:** Gezeigt wurde auch die Planierraupe PR 736 mit einem Einsatzgewicht von 20–25 t. Die PR 736 ist neben den PR 746 und PR 756 Teil der neuen Planierraupen-Generation 6. Bei der Konzeption standen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und zur Verringerung des Kraftstoffverbrauches sowie der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vordergrund. Die Liebherr-Planierraupen der Generation 6 verfügen über eine neu entwickelte, elektronisch geregelte Fahrsteuerung mit integrierter ECO-Funktion.

**Materialumschlagmaschine:** Einige Maschinen zeigt Liebherr zum ersten Mal in Österreich, darunter die neue Materialumschlagmaschine LH 35 M, die auf der RoadShow mit mobilem Unterwagen zu sehen ist. Ausgestattet ist sie mit Likufix, dem Schnellwechselsystem von Liebherr. So können die verschiedenen Anbaugeräte wie Scheren, Greifer und auch die Magnetplatte schnell und sicher von der Kabine aus gewechselt werden.

**Flexible Teleskoplader:** Der gezeigte TL 436-7 ist ein Vertreter der neuen Teleskoplader mit 7 m Hubhöhe. Insgesamt sind drei Modelle mit 7 m Hubhöhe verfügbar. Bei der Entwicklung standen insbesondere die Anforderungen von Unternehmen der Bauindustrie und der Vermietung im Vordergrund. Liebherr-Teleskoplader punkten insbesondere durch den stufenlosen hydrostatischen Fahrantrieb, den robusten Gesamtaufbau, die sichere, einfache und komfortable Bedienung und die hervorragenden Sichtverhältnisse durch das neue Gerätedesign.

**Stereolader:** Die neue Generation der Stereolader wurde speziell für die Anwendung im Garten- und Landschaftsbau konfiguriert. Für die Stereolader L 507 und L 509 steht eine High Flow-Arbeitshydraulik optional zur Verfügung. Diese ermöglicht den Betrieb besonders leistungsstarker Anbaugeräte, wie sie im Garten- und Landschaftsbau häufig eingesetzt werden. Mit Hilfe der gezeigten Abzieheinrichtung in Kombination mit der Trimble-Dualla-

Die präsentierten Geräte sind nicht nur für den Tiefbau geeignet. Liebherr zeigt auch unterschiedliche Maschinenkonfigurationen für Anwendungen im Garten- und Landschaftsbau, im Holz- und Schrottschlag sowie in der Abfallwirtschaft und der Gewinnungsindustrie. Zahlreiche Neuheiten von Liebherr sind im Rahmen der RoadShow zum ersten Mal in Österreich im praktischen Einsatz zu sehen. Raupenbagger R 926 Compact verbindet Eigenschaften eines Standard-Raupenbaggers, wie hohe Leistung und Vielseitigkeit, mit den Vorteilen eines Kompaktbaggers. Mit kleinen, kompakten Abmessungen ist er für urbane Einsätze bestens geeignet. Der R 926 Compact bietet ein Einsatzgewicht von 25 t. Sein Dieselmotor mit Oxidationskatalysator zur Abgasnachbehandlung bringt eine Leistung von 120 kW/163 PS und erfüllt die Abgasemissionswerte der Stufe IIIB.

**Raupenbagger R 914 Compact:** Die Konstruktion und das attraktive Design dieser 15 t schweren Maschine folgen der Kon-



Rund 2.000 Besucher, auch aus den angrenzenden Nachbarländern, kamen am 10. und 11. April zum Start der Liebherr RoadShow nach Roppen.



Das Wartungskonzept des R 926 Compact, hier im Ladespiel mit einem neuen Arocs mit Turbo Retarder Kupplung, mit vom Boden aus erreichbaren Wartungsstellen, trägt zur Verringerung der Wartungszeiten bei, was wiederum mehr Produktivität bedeutet.



Die gezeigte Planierraupe PR 736 ist mit einer GCS900 Duallasersteuerung von Trimble ausgerüstet. Links ein Stereolader L 509, ausgerüstet mit einer Abzieheinrichtung in Kombination mit der Trimble-Duallasersteuerung für den Garten- und Landschaftsbau.

Neben vielen anderen Neuheiten präsentierte Mercedes Benz auch die neue Generation des Unimog.







Das Thema Maschinensteuerung ist stark vertreten, freut sich Johann Bosch, Geschäftsführer der Sitech Austria GmbH, dem Trimble Partner in Österreich. Der Raupenbagger R 914 Compact im Hintergrund ist mit Trimble Loadrite ausgestattet.



Für den Einsatz in der Holzindustrie stehen beim Liebherr-Radlader L 566 vielfältige Anbaugeräte zur Auswahl, wie beispielsweise Leichtgut- und Hochkippschaufeln für die Verladung von Sägespänen.



Vielältige Lösungen zur wirtschaftlichen Herstellung, zum optimalen Transport und zur idealen Ausbringung von Qualitätsbeton: Fahrmischer und Autobetonpumpe sind auf Fahrgestellen von Mercedes-Benz montiert.



Die neuen Liebherr-Teleskopklader mit Hubhöhen von 7 Metern wurden insbesondere für Unternehmen der Bauindustrie und der Vermietung entwickelt. Im Bild ein TL 436-7.

sersteuerung kann beispielsweise der Pflasterunterbau exakt, schnell und spurlos eingebracht werden. Der zeichnet sich dadurch aus. Durch die einzigartige Stereolenkung bietet der Liebherr-Radlader L 509 Speeder eine außergewöhnlich hohe Wendigkeit.

**Radlader für den Holzeinsatz:** Der auf der RoadShow 2015 präsentierte Liebherr-Radlader L 566 Industrial erreicht eine Nutzlast von 8.200 kg bei 25.640 kg Einsatzgewicht. Er wird von einem 190 kW / 259 PS starken Dieselmotor angetrieben, welcher der Emissionsstufe IIIB / Tier 4i gerecht wird. Das Industrie-Hubgerüst ist, wie für alle Liebherr-Radlader-Modelle von L 524 bis L 580, preisneutral als Alternative zum Standard-Hubgerüst verfügbar. Die spezielle Geometrie des Industrie-Hubgerüsts erlaubt ein besonders hohes Drehmoment und große Haltekräfte im oberen Hubbereich.

**Liebherr-Hydroseilbagger:** Mit dem HS 8030 HD präsentiert Liebherr den kleinsten Vertreter aus seiner Baureihe der Hydroseilbagger. Neben seiner Leistungsfähigkeit überzeugt er insbesondere durch seine Kompaktheit sowie sein breites Spektrum an möglichen Anwendungen. Mit einem Gesamtgewicht von rund 36 t bei maximalem Ausleger von 22 m und einer Oberwagenbreite von nur 2,5 m ist der HS 8030 HD kompakt dimensioniert.

**Qualitätsbeton:** Zur wirtschaftlichen Herstellung, zum optimalen Transport und zur idealen Ausbringung von Qualitätsbeton zeigt Liebherr vielfältige Lösungen. Fahrmischer und Autobetonpumpe sind auf Fahrgestellen von Kooperationspartner Mercedes-Benz montiert. So präsentiert Liebherr die überarbeitete Baureihe der Doppelwellenmischer. Sie kommen in Mischanlagen für die Herstellung von Beton zum Einsatz. Mit dem Fahrmischer vom Typ HTM 1004 ZA kann der Beton auf die Baustelle transportiert werden. Und zur Ausbringung des Betons auf der Baustelle sind die Raupenbetonpumpe THS 110 D-K oder auch die Autobetonpumpe 37 R4 XXT bestens geeignet.

**Mobilkran:** Bei einer Vielzahl von Kraneinsätzen können nicht alle Abstützungen gleichmäßig ausgefahren werden. Liebherr hat ein neues, einzigartiges System entwickelt, bei dem jede einzelne Kranab-

stützung beliebig weit ausgefahren werden kann und dabei die Kranarbeit über die Lastmomentbegrenzung der Liccon-Steuerung abgesichert wird: die Variable Abstützbasis VarioBase. Liebherr zeigt den Mobilkran LTM 1070-4.2, der eine maximale Traglast von 70 t bietet, mit VarioBase.

**Schnelleinsatzkran:** Der Schnelleinsatzkran 53 K spielt gerade bei dichter Bebauung und eingeschränkten Platzverhältnissen seine Stärken aus. Zudem kann der Kran bei engen Baustellengegebenheiten nahe an bestehenden Gebäuden montiert und mit der hohen Ausleger-Luftmontage auch über Hindernisse entfaltet werden.

**Reman-Programm:** Das Reman-Programm für Baumaschinen-Komponenten umfasst drei maßgeschneiderte Aufarbeitungsstufen. Kunden erhalten damit für jeden Bedarf die passende Lösung. Je nach Typ, Alter, Restwert und akzeptabler Stillstandszeit einer Maschine besteht die Wahl zwischen einer neuwertigen Austauschkomponente, einer Generalüberholung oder der Reparatur der Komponente, dies alles zu wirtschaftlichen Konditionen und in Herstellerqualität.

Mercedes-Benz präsentiert auf der Liebherr-Roadshow Lkw, Transporter und Sonderfahrzeuge für Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen. Vor Ort stehen den Besuchern insgesamt 12 Mercedes-Benz Arocs mit serienmäßiger 12- oder 16-Gang PowerShift-Automatikschaltung in unterschiedlicher Konfiguration zur Verfügung. Weiters wird die neue Generation des Unimog und Vito präsentiert. Der Fuso Canter 4x4 rundet das Programm ab. Mercedes-Benz präsentiert im Rahmen der Liebherr-Roadshow den zuschaltbaren Antrieb „Hydraulic Auxiliary Drive“ – kurz HAD – welcher zusätzliche Traktion auf die Vorderachse bringt. Als weiteres Highlight präsentiert Mercedes in Verbindung mit den Arocs Kippern die Turbo Retarder Kupplung. Das innovative System mit einer füllungs-geregelten, hydrodynamischen Kupplung vereint die Funktionen „Verschleißfreies Anfahren“ und „Verschleißfreies Bremsen und Rangieren“.

AR

[www.roadshow.liebherr.at](http://www.roadshow.liebherr.at) | [www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)  
[www.pappas.at](http://www.pappas.at) | [www.mercedes-benz.at](http://www.mercedes-benz.at)  
[www.trimble.com](http://www.trimble.com)



MOBICAT MC 110 EVO

# HÖCHSTLEISTUNG UND EFFIZIENZ IN BESTFORM.



Close to  
our customers



## MOBICAT EVO

MC 110 R EVO | MC 110 Z EVO

Die mobilen Backenbrecher der MOBICAT EVO Serie sehen nicht nur gut aus, sie bestechen vor allem durch höchste Leistung bei gleichzeitig niedrigsten Verbrauchswerten. Das liegt zum einen am innovativen Direktantriebskonzept und zum anderen an der neuen Brechereinheit, die mit ihrer weit hochgezogenen Brechbacke Verbrückungen minimiert und so für besten Materialfluss sorgt. Ob in Naturstein oder im Recycling, die MC 110 zeigt sich immer von ihrer besten Seite.



German  
Design Award

SPECIAL  
MENTION 2015



ROAD AND MINERAL TECHNOLOGIES



**Kleemann**

Wirtgen Österreich, Dr. Linsinger Str. 5, 4662 Steyrermühl  
Tel: 07613/2480, Fax: 07613/3972, Email: office@wirtgen.at, Web: www.wirtgen.at





HUPPENKOTHEN

Die neuen „Series2“ Modelle kommen bei den Kunden sehr gut an.



Huppenkoth Geschäftsleiter Martin Hofer.

## Salzburger Erfolgsgeschichte feiert Jubiläum

Auch wenn das Wetter am 27. März nicht ganz nach Wunsch mitspielte, so ließen sich über 300 Kunden, Freunde und Geschäftspartner der Huppenkoth Niederlassung in Thalgau nicht davon abhalten, das 30-Jahr Jubiläum des Standorts gebührend zu feiern.

Mit aktuell neun Niederlassungen und sieben Mietstationen verfügt die Firma Huppenkoth in Österreich über ein dichtes und beständiges Filialnetz. Über dieses bietet man den Kunden in den Bereichen Verkauf, Service und Verleih ein breit gefächertes Produktprogramm, das neben den bekannten Takeuchi Geräten samt Zubehör auch Kompaktlader, Dumper, Knicklader, Raupentransporter, Fugenschneider, Gebrauchsmaschinen und Lösungen für die Verdichtung umfasst. Jede Niederlassung verfügt über eine eigene Werkstatt und flexiblen Vor-Ort-Service, der durch qualifizierte Mitarbeiter ausgeführt wird. Für eine flexible, schnelle und zuverlässige Abwicklung der Reparatur-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten stehen Ersatzteillager mit moderner Lagerhaltung zur Verfügung. Dazu Huppenkoth Geschäftsleiter Wolfgang Rigo: „Wir sind heute in Österreich schon sehr engmaschig aufgestellt und arbeiten kontinuierlich daran, durch Zusatzfilialen oder Kleinfilialen noch näher zu unseren

Kunden zu kommen. Diese Entwicklung geht Hand in Hand mit unserem Bemühen um noch bessere Dienstleistungen im Sinne unserer Kunden.“

### 30 Jahre Huppenkoth in Salzburg

Ein Standort, der sich über die Jahrzehnte sehr erfreulich entwickelte, war die 1985 gegründete Niederlassung in Thalgau. Dafür verantwortlich ist in erster Linie Niederlassungsleiter Franz Wallner, der sich vom ersten Tag weg mit vollem Einsatz und unterstützt von einem motivierten Team für den erfolgreichen Aufbau dieser Niederlassung einsetzte. Huppenkoth Geschäftsleiter Martin Hofer betont: „Franz Wallner steht für eine der Stärken der Firma Huppenkoth: Kontinuität gegenüber unseren Kunden! Denn diese können sich darauf verlassen, dass der Ansprechpartner, der sich seit Jahren um ihre Anliegen kümmert, auch morgen noch erreichbar ist!“

Mit einem Schmunzeln blickt Baumaschinen-Profi Franz Wallner auf die Anfän-

ge zurück: „Schon vor 30 Jahren zählten wir mit unserem professionellen Miet-Angebot zu den Vorreitern und der Vergleich zwischen Minibagger und Baggerlader war ein zentrales Thema. Es war damals auch nicht unüblich, dass Baufirmen die Aufträge mit Handarbeit angeboten haben und dann mit dem Minibagger in kürzester Zeit durchführten.“

Heute stehen am hochmodernen Huppenkoth Standort in der Plainfelderstrasse in Thalgau rund 450 Baumaschinen und -geräte für die Kunden zur Verfügung. Insgesamt unterstützen 13 Mitarbeiter Filialleiter Wallner in seinen Verkaufsaktivitäten nach Kräften. Was die Kunden besonders schätzen, ist die Abwicklung des Mietgeschäfts über das Internet. Wallner: „Erst vor kurzem hat mir ein Großkunde bestätigt, dass er die Zusammenarbeit mit uns besonders schätzt, denn bei uns kommt der Lieferschein in dem Moment, in dem die Maschine abgeholt wird, per Mail und auf Wunsch auch in mehrfacher Ausfertigung direkt ins Bü-





ro. So gehen keine Zettel mehr verloren und alles hat seine Ordnung. Wir entsprechen damit den Erwartungen unserer Kunden, wichtige Informationen direkt und ohne Zusatzaufwand zu bekommen.“

Vor wenigen Monaten konnte man am Standort auch das sich verschärfende Platzproblem lösen und das Nachbargrundstück inklusive einer bestehenden Halle erwerben. Als Untermieter ist dort nun auch die Firma Husqvarna mit ihrer Produktpalette präsent. Ein weiterer Schwerpunkt der letzten Monate war die Markteinführung der neuen „Series2“ von Takeuchi. Dazu Franz Wallner: „Wir erleben mit der neuen Serie, in deren Entwicklung viel Energie

Im Bild von links der ehemalige Huppenkothener Geschäftsführer Dkfm. Prof. Franz Wirth, „Urgestein“ Franz Wallner, der die Huppenkothener Niederlassung in Thalgau seit 30 Jahren leitet, und Dipl. Bw. Ing. Wolfgang Rigo MBA (Huppenkothener Geschäftsführer).

Spannende Wettbewerbe weckten auch bei jüngeren Besuchern den Ehrgeiz.

gesteckt wurde, ähnliche Effekte, wie wir sie zu Beginn des Marktauftritts erlebt haben. Viele Kunden sind, nachdem sie die neuen Geräte ausprobiert haben, wirklich begeistert und die Rückmeldungen bestätigen uns darin, dass wir auf dem richtigen Weg sind!“

#### Huppenkothener auf Wachstumskurs

Geschäftsführer Rigo über die aktuelle Entwicklung: „Es ist unter den heutigen Rahmenbedingungen nicht einfach, die notwendigen Umsatzsteigerungen zu erzielen. Unseren Teams in den verschiedenen Niederlassungen gelingt das aber immer wieder sehr gut. International gesehen freuen wir uns derzeit über ein starkes Wachstum, das unter anderem auch auf eine Trendwende in Spanien zurückzuführen ist. Als eines der großen internen Projekte in diesem Jahr wird die Huppenkothener Zentrale in der Schweiz abgerissen und am selben Standort neu errichtet.“

AR

[www.huppenkothener.com](http://www.huppenkothener.com)



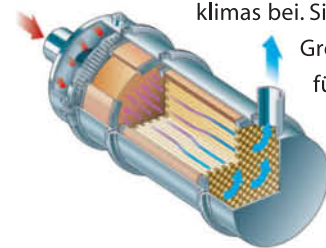
Mit Kunden, Freunden und Geschäftspartnern wurde das 30-Jahr Jubiläum gefeiert.



## „Ich hab was gegen Ruß!“ Wir auch!

Ob beim Verbrennen von Öl, Holz oder Kohle – immer entsteht Ruß, der unsere Umwelt belastet und vor allem die Gesundheit unserer Mitmenschen gefährdet.

Bei Abgasen von Flurförderzeugen, Baumaschinen und bei vielen anderen dieselbetriebenen Anwendungen beginnt sinnvoller Schutz mit den von uns entwickelten Rußpartikelfiltern. Denn die absorbieren Rußpartikel am Ort des Entstehens und tragen damit zu einer effektiven Verbesserung des Arbeitsklimas bei. Sie sind in vielen

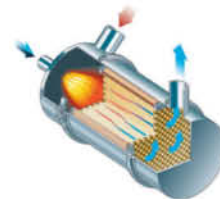


Größen und Ausführungen standardmäßig bei uns erhältlich.

Senden Sie uns eine E-Mail

oder ein Telefax. Wir reagieren umgehend und senden Ihnen weitere Informationen.

Oder rufen Sie gleich an ... 06196 703813.



Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.



Johnson Matthey GmbH

Otto-Volger-Straße 9B • D-65843 Sulzbach/Ts.  
Tel. +49 (61 96) 7038 13 • Fax +49 (61 96) 7 24 50  
[werthp@matthey.com](mailto:werthp@matthey.com) • [www.jmddf.com](http://www.jmddf.com)





**STRABAG**

# Stadion-Bau im Eiltempo

Vor etwas mehr als einem Monat erfolgte der Spatenstich zum Allianz Stadion – dem zukünftigen neuen Zuhause des SK Rapid. Seitdem bleibt am ehemaligen Standort des Hanappi Stadions kein Stein auf dem anderen. Um die engen Deadlines einzuhalten wird mit Hochdruck gebaggert, geschalt und gebaut.

So wurden nach dem Fall der letzten Zuschauertribüne am 23. Oktober 2014 (Baublatt.Österreich berichtete in Ausgabe 11/2014) rund 55.000 t Bauschutt, aufgeteilt auf 2.000 Lkw-Fahrten, vom Gelände abtransportiert um Platz zu schaffen für den Neubau. Trotz des straffen Zeitplans, schon im Juli 2016 soll das Stadion eröffnet werden, meistern die derzeit rund 60 auf der Baustelle tätigen Arbeiter jedes gesteckte Arbeitsziel.

„Die Erdarbeiten sind, was den Aushub betrifft, nahezu abgeschlossen. Auch die Arbeiten zur Baugrundverbesserung sind beendet. Bis dato haben wir Fundierungsarbeiten auf der Ost und auf der Nord durchgeführt und auf der West das Unter-

geschoss, die ganzen Kollektoren, Stiegen, Haustechnik, Keller, Wände etc. bereits größtenteils fertig. Momentan wird sogar schon die erste Decke geschalt“, berichtet Roman Hornischer, Projektleiter der Strabag.

## 24.288 Sitzplätze, 40 VIP-Logen

Insgesamt werden beim Neubau des Allianz-Stadions rund 28.000 m<sup>3</sup> Beton und ca. 3.900 t Stahl verbaut. Für die Errichtung aller unterirdischen Räumlichkeiten (Stiegenhäuser, Kollektoren etc.) kommt wasserundurchlässiger B2 Beton, beim Tribünenbau ebenfalls B2 oder B3 – abhängig von der Lage – zum Einsatz. Beim Bau der Hauptsäulen wird auf

Leichtbeton zurückgegriffen. Stichwort Betonrecycling: Nicht nur aus sentimentalen Gründen, sondern auch im Sinne der Nachhaltigkeit wurde bei der Baustraße und als Hinterfüllmaterial auf die Betonsubstanz des ehemaligen Hanappi Stadions zurückgegriffen. So steckt auch im neuen Allianz-Stadion ein Stück Hanappi Geschichte.

Vor kurzem wurden auch die Arbeiten rund um die Leitungsverlegung und der Kanalerichtung aufgenommen. „Die Leitungen neben der Westtribüne werden erst nach der Fertigstellung des Rohbaus gelegt. In der Promenade und unter der Bodenplatte vom Hauptgebäude legen wir auch schon jetzt sukzessive die Kabelzieh-

Fotos:BBÖE/CB



DIE VAKUUMUNTERSTÜTZTEN PUMPEN AUS DER BA-REIHE WURDEN MIT SCHWERPUNKT AUF BETRIEBSSICHERHEIT, LEISTUNGSVERMÖGEN UND

**BBA PUMPS**

LEBENSDAUER ENTWICKELT.

PUMPS FOR RESULTS







Im Sommer 2016 wird das neue Allianz-Stadion auf einer Grundstücksfläche von 42.000 m<sup>2</sup> Fußball-Fans insgesamt 24.288 Sitzplätze, 40 VIP-Logen und zwei Eventlogen á 80 m<sup>2</sup> zur Verfügung stellen.

rohre mit ein. Die Kabel kommen erst zu einem späteren Zeitpunkt – ich schätze so ab Herbst wird das losgehen“, so Hornischer. Als nächster großer Schritt werden in den kommenden Wochen die ersten großen Fertigbauteile auf die Baustelle angeliefert.

Nach seiner Fertigstellung im Sommer 2016 wird das Allianz Stadion auf einer Grundstücksfläche von 42.000 m<sup>2</sup> fußball-begeisterten Fans insgesamt 24.288 Sitzplätze, 40 VIP-Logen und zwei Eventlogen á 80 m<sup>2</sup> zur Verfügung stellen. Dabei wird die Haupttribüne im Westen, die Tribüne der Heimfans im Süden situiert. Ein Teil

der Nordtribüne soll als Gästesektor dienen, der über eine eigene Buszufahrt erreichbar sein wird. Nicht nur den Fans und Spielern sondern auch den umliegenden Anrainern soll das 20 m hohe Allianz Stadion in Zukunft mehrere Vorteile bringen. Im Gegensatz zum ehemaligen Stadion werden die Ecken der neuen Heimstätte des SK Rapid geschlossen, wodurch einerseits eine größere Zuschauerkapazität erreicht und zudem die Lärm- und Lichtbelastigung für umliegende Anrainer auf ein Minimum gesenkt werden kann. CB

[www.strabag.at](http://www.strabag.at) | [www.allianz-stadion.at](http://www.allianz-stadion.at)



Bis zur Anlieferung der ersten Fertigbauteile wird fieberhaft an den Untergeschossen, Stiegen, Keller, Haustechnik etc. gearbeitet. Sogar die erste Decke konnte schon geschalt werden.



„Mit der Lieferung der ersten Fertigteile in den kommenden Wochen beginnt die nächste große Bauphase. Wir sind zuversichtlich auch in Zukunft alle unsere gesteckten Deadlines einhalten zu können“, erklärt Roman Hornischer, Projektleiter der Strabag.

## AM-Laser ist Ihr Spezialist wenn es um die richtige Pumpe für den Bau geht!

Dank modernster Fertigungsanlagen und rigorosen Qualitätskontrollen ist **GRINDEX** einer der führenden Pumpenhersteller der Welt. Die schwedischen Geräte überzeugen durch

- absolute Trockenlaufsicherheit
- Phasen-, Spannungs- und Drehrichtungsüberwachung
- eine außerordentlich hohe Verschleißfestigkeit

## Problemlose Entwässerung seit 1960



AM-Laser und Baugeräte Handels GmbH  
Oberes Bahnhof 2 • A-2281 Raasdorf  
Tel. +43 2249 28495 • Fax. -20  
office@am-laser.at • www.am-laser.at





Wenn Johannes Riedmüller auf dem Weg zum Termin mit Baublatt. Österreich ein Strafmandat ausfasst, dann läuft der reinrassige Bau- und Transportunternehmer zur Höchstform auf: hemdsärmelig, um kräftige Ausdrücke nicht verlegen und doch lösungsorientiert. Wenn er aber später über die Familie, den Betrieb und seine Mitarbeiter spricht, dann kommt eine ganz andere Seite zum Vorschein. Und wenn Johannes Riedmüller über seine Cat-Geräte erzählt, dann weiß man, dass Cat zur Familie gehört.

**A**ls einer der großen Schotter- und Kiesgewinnungsbetriebe im Großraum Wien beschäftigt die Riedmüller-Gruppe mit Sitz in Schönfeld bei Lassee bereits 88 Mitarbeiter. Neben der Kiesproduktion zählen die Bereiche Transport sowie Erdbau und Umwelttechnik zu den wichtigen Standbeinen. Johannes Riedmüller im Rückblick: „Am 2. April 1982 habe ich mit meiner Mutter das Unternehmen gestartet. Anfang der 90er Jahre gründeten meine Frau Petra und ich ein eigenes Transportunternehmen, das immer stärker in das Familienunternehmen eingebracht wurde. Seit der hochverdienten Pensionierung meiner Mutter im April 2003, wo die zwei Unternehmen zusammengeführt wurden, leite ich das Unternehmen. Leider ist sie im letzten Jahr verstorben und nun sind meine Frau und mittlerweile auch meine Töchter Kerstin, Birgit und Katja als Ratgeber in alle wichtigen Entscheidungen eingebunden. Unser Hauptgeschäft ist die Kiesversorgung der Betonwerke in und um Wien. Aber auch im Straßenbau sind wir ein gefragter Partner und gemeinsam mit den anderen Standbeinen sind wir für die Zukunft sehr gut aufgestellt.“

#### Erfolg durch hochwertiges Material

Die Schotter- und Kiesgewinnung erfolgt über vier firmeneigene Abbaustellen, zwei davon sind Nassbaggerungen. Bei zwei weiteren Abbaustellen ist die Kiesentnahme bereits beendet, hier sind die Rekulti-

#### JOHANNES RIEDMÜLLER

# Familienmensch mit Ecken und Kanten



Firmenchef Johannes Riedmüller (Mitte) mit Tochter Katja inspiziert voller Vorfreude den auf der MAWEV-Show ausgestellten Cat 318E L. Als zuständiger Betreuer der Firma Zeppelin ist Johannes Kargl (links) ein wichtiger Ratgeber bei der Lösung von Problemen.

vierungsmaßnahmen voll angelaufen. Als jüngste Investition erfolgte der Ankauf eines 6 m<sup>3</sup> Raupenschrapplers von der Firma Stichweh wo bis zu 1.500 t Schotter pro Tag aus der Nassbaggerung gefördert werden können. Zusätzlich kann man durch den Einsatz eines Brechers der Firma Sandvik auch Splitte anbieten. Dass man hier auf das richtige Pferd gesetzt hat, zeigt die Steigerung von anfänglich 15.000 t auf zuletzt 70.000 t pro Jahr.

Riedmüller: „Mit all unseren Produkten fahren wir auf einem sehr hohen Qualitätslevel. Mischkies, wie er früher für Betonfundamente verwendet wurde, machen wir schon seit Jahren nicht mehr. Und im Hoch- und Tiefbau kannst du nur mit guter Ware bestehen – und zwar nicht nur auf dem Papier. Hier haben wir mit unseren hochmodernen Anlagen einen echten Vorteil, denn es gibt nur wenige, die in diesem Bereich über eine entsprechende Lieferfähigkeit verfügen.“

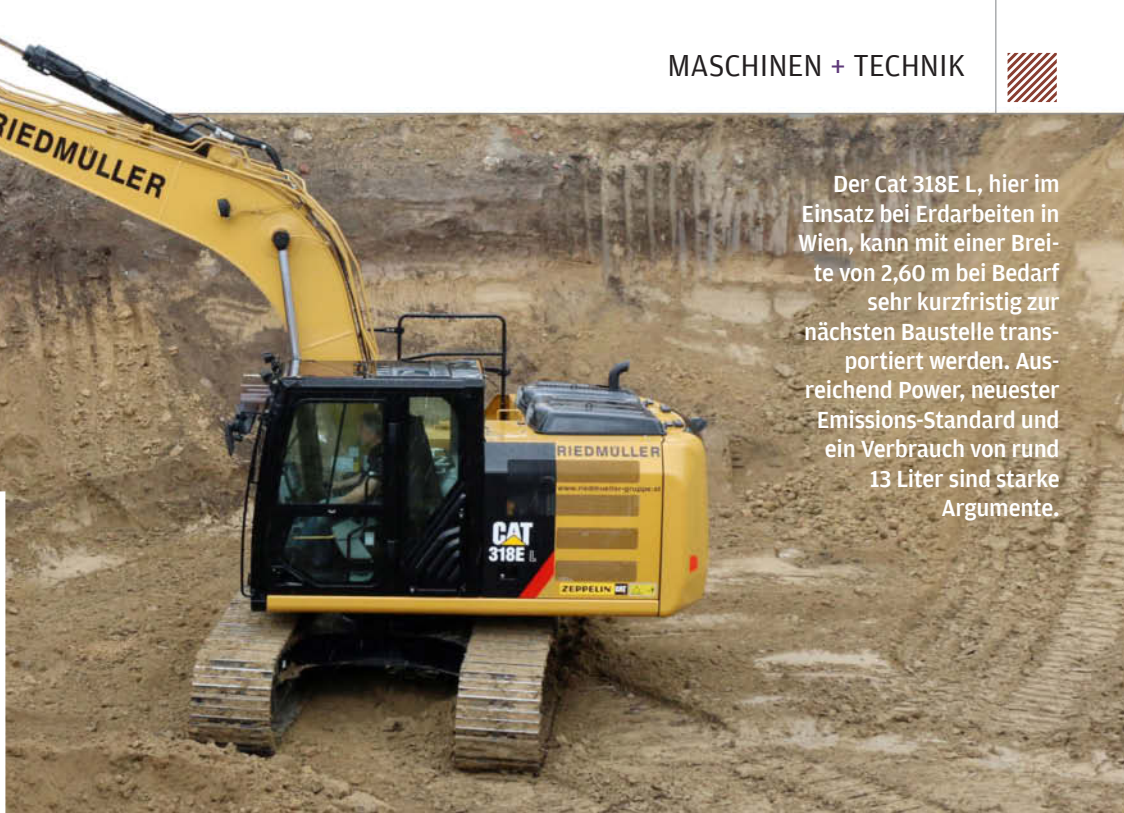
Ein weiteres Standbein ist der Recycling-Bereich. Der vom Unternehmen opti-

mierte Kreislauf umfasst die Versorgung der Baustellen im Großraum Wien mit Kies oder Schotter und sorgt bei der Rückfahrt für den Abtransport des Aushub- oder Abbruchmaterials. Dieses wird entsprechend den Vorschriften dann eingebaut, verwendet oder recycelt.

#### Neue Transportfirma gegründet

Aktuell umfasst der Fuhrpark der Firma Riedmüller 50 Lkw in den verschiedensten Ausführungen. Rund die Hälfte davon ist für die Verfrachtung von Kies und Aushub abgestellt, die zweite Hälfte wird rein für Transportaufgaben eingesetzt. Riedmüller: „Meine Tochter Katja hat den Lkw-Führerschein gemacht und ich freue mich über ihr großes Interesse für unseren Betrieb. Zwei meiner drei Töchter sind ja bereits im eigenen Unternehmen beschäftigt: Kerstin ist seit 2003 für Fakturierung und administrative Dinge zuständig, Katja ist seit 2011 für Fakturierung zuständig. Damit meine Töchter besser in ein Unternehmen reinwachsen können, haben wir





Der Cat 318E L, hier im Einsatz bei Erdarbeiten in Wien, kann mit einer Breite von 2,60 m bei Bedarf sehr kurzfristig zur nächsten Baustelle transportiert werden. Ausreichend Power, neuester Emissions-Standard und ein Verbrauch von rund 13 Liter sind starke Argumente.



Dank hochmoderner Anlagen zur Kiesaufbereitung kann Johannes Riedmüller seine Kunden mit hochwertigem Material versorgen.



Das Versetzen eines Containers innerhalb der Baustelle durch einen Lasthaken am Winkelbauer-Schnellwechsler ist für den Cat 318E L keine Herausforderung.

Anfang April eine neue Firma im Transportbereich gegründet, die Riedmüller Transport GmbH. In dieser bündeln wir nun alle Aktivitäten im Transportbereich. Sie wird in erster Linie von meiner Tochter Birgit geleitet werden, wobei ich ihr im Hintergrund natürlich jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehe.“

### Cat 318E L: kompakt, kräftig, sparsam

Bis auf wenige Ausnahmen stammen die 20 Baumaschinen des Unternehmens fast sortenrein von Caterpillar. Bei den Baggern steht vom Minibagger über einen Mobilbagger bis zum 30 t Raupenbagger eine sinnvoll abgestufte Geräteauswahl zur Verfügung: Mit der Kombination aus einem 30 t, einem 25 t, einem 23 t Bagger, einem 20 t Raupenbagger und zusätzlich einem Mobilbagger kann das Unternehmen jeden typischen Einsatzfall abdecken.

Ergänzt wird die Bagger-Palette durch fünf Kranfahrzeuge, Radlader, Grader usw. bis hin zum Walzenzug. Schnellwechsler und Anbaugeräte stammen – sofern nicht Cat-Originalteile vorhanden sind – von der Firma Winkelbauer, mit denen der Firmenchef sehr zufrieden ist.

Der erste Kontakt von Johannes Riedmüller mit dem neuen Cat 318E L Raupenbagger erfolgte über ein Leihgerät, mit dem ihm eine befreundete Firma im letzten Jahr aushalf. Der Eindruck, den der Cat 318E L hinterließ, war tadellos und die Verbrauchswerte, die vom anderen Betrieb bereits über zwei Jahre bestätigt werden konnten, waren mit 12 bis 13 l für eine fast 20 t Maschine beeindruckend. Als zu Jahresbeginn ein zusätzlicher Bagger notwendig wurde, kam daher sofort der Cat 318E L ins Spiel.

Riedmüller: „Caterpillar ist für mich einfach die Baumaschine, die meinen Anforderungen entspricht und wo das Preis-Leistungsverhältnis bis hin zum Wiederverkaufswert passt. Und meinen Betreuer Johannes Kargl schätze ich in mehrfacher Hinsicht. Erstens ist er für mich immer erreichbar und zweitens war er mir aufgrund seiner langjährigen Erfahrung mehr als einmal bei der Lösung kleinerer oder größerer Probleme eine echte Hilfe!“



Die Baggerfahrer der Firma Riedmüller sind Profis und wissen die Qualitäten des neuen Cat 318E L zu schätzen.

Der Cat 318E L, der einem 19 bis 20 t Gerät entspricht, erfüllt die Anforderungen der Abgasstufe Tier 4 und ist mit einem Sortiergreifer ausgerüstet. Hydraulikhammer und Böschungslöffel befinden sich bei Riedmüller bereits unter den vorhandenen Cat-Anbaugeräten. „Wir haben ja eben gesehen, mit welcher Leichtigkeit der Cat 318E L die Steigung aus der Grube genommen hat. Der ist einfach am neuesten technischen Stand. Was für mich ganz wichtig ist, ist die Breite von 2,60 m. Mit unserem 3 m Tieflader und unserer Jahresbewilligung auf den vorgegebenen Routen bringt mir der Cat 318E L eine extrem hohe Flexibilität. Ich muss nicht lange um Bewilligungen ansuchen und wenn es erforderlich ist, dann steht er morgen in Wien auf einer anderen Baustelle!“

AR  
www.riedmueller-gruppe.at  
www.zepelin-cat.at





**DOKA**

# Schalgeschwindigkeit in einer neuen Dimension

Ein vorbildlicher Bauablauf durch gute Arbeitsvorbereitung: die acht Futtermittelboxen der Lagerhalle entstehen effizient im Tagestakt. Das mietbare Arbeitsgerüst Modul ist die ideale Ergänzung zur Doka-Wandschalung: Die Bewehrungsarbeiten lassen sich damit sicher und schnell durchführen.



In Lohnsburg setzt die Firma Bau Mayr die neue Rahmenschalung von Doka sehr erfolgreich für die Herstellung einer Lagerhalle inklusive Stützmauer ein. Die schnelle Framax Xlife plus macht einen Tagestakt möglich und die Halle ist in Rekordgeschwindigkeit fertig betoniert.

**A**uf der Baustelle in Lohnsburg entsteht eine rund 90 m lange Stützmauer, auf die im Anschluss eine Halle mit einer Grundfläche von ca. 550 m<sup>2</sup> aufgesetzt wird. Die neue Halle wird zum einen ein Palettenlager und zum anderen acht Futtermittel-Lagerboxen beherbergen. Das engagierte Team der in Waldzell ansässigen Firma Bau Mayr zeigt, wie man die neue Rahmenschalung

Framax Xlife plus perfekt einsetzt und somit äußerst effizient schalt – für einen wirtschaftlichen Bauablauf und ein perfektes Betonergebnis.

Die Baustellenmannschaft von Bau Mayr stellt in einem ersten Schritt die 3 bis 4 m hohe Stützmauer her und hat dafür das quadratische Grundelement 2,70 x 2,70 m im Verbund mit dem Element 0,60 m im Einsatz.

Im nächsten Schritt wird die Bodenplatte betoniert. Danach stellt die Baufirma die Wände der Lagerhalle her – zuerst die Rückwand mit rund 37 m und dann – im Tagestakt – die daran angesetzten Schottwände mit einer Länge von rund 15 m. Die Hallenwände sind 5,20 bis 6,00 m hoch und haben eine Stärke von 25 cm.

Das motivierte 7-köpfige Team von Bau Mayr startet mit dem Einbau der Schalung für die erste Schottwand um 07:00 Uhr in der Früh. Am Vormittag wird die Stellschalung positioniert, bewehrt, die

Schließschalung gestellt sowie die Stirnabschalungen hergestellt. Bereits zu Mittag ist die Schalung fertig gestellt und die Mannschaft startet mit dem Betonieren. Am nächsten Tag beginnt dieser effiziente Prozess von vorne. Um 07:00 Uhr wird die erste Wandhälfte ausgeschalt, gereinigt und sofort wieder als Stellschalung für die nächste Schottwand eingesetzt. 15 m<sup>2</sup> Schalung werden dabei mit einem Kranhub umgesetzt. Die Baustellenmannschaft bewehrt und schließt die Schalung mit der gereinigten zweiten Wandschalungshälfte.

**FRUTIGER**  
Power in Tigers and Whales

**mobydick**

**REIFENWASCHANLAGEN**  
mobydick.com

D/A +49 8022 705 33  
CH +41 52 234 11 11

## FACTS

- Projekt:** Neubau Lagerhaus-Lagerhalle, Lohnsburg
- Bauherr:** Innviertler Lagerhausgenossenschaft eGEN
- Schalungssysteme:** Framax Xlife plus, Bühnensystem Xsafe plus, Arbeitsgerüst Modul
- Bauausführung:** Bau Mayr GmbH, Waldzell
- Schalungsplanung:** Doka-Niederlassung Oberösterreich
- Bauzeit:** 6 Wochen
- Verbauter Beton:** ~ 470 m<sup>3</sup>
- Schalfläche Halle:** ~ 2.000 m<sup>2</sup>

Fotos: Doka





Die Baustellenmannschaft Bau Mayr setzt das neue System Framax Xlife plus nach einer kurzen Einweisung professionell ein und sorgt für einen zügigen Baufortschritt.

Um 13:00 Uhr wird mit der Betonage der zweiten Schottwand gestartet. So zügig geht es im Tagestakt dahin, bis alle 10 Zwischenwände stehen. Für eine Zwischenwand mit 84 m<sup>2</sup> ergibt sich eine beeindruckende Schalzeit von 0,10 h/m<sup>2</sup>. „Ohne FXP wäre der Terminplan nicht zu halten gewesen“, betont Polier Anton Strasser.

**Extrem clever**

Die gute Arbeitsvorbereitung macht sich auf der Baustelle in Lohnsburg bezahlt. Alternative Baumethoden für das Bauprojekt, wie z.B. Fertigteilwände, wurden abgewogen. Es zeigte sich, dass die großformatigen Elemente der Rahmenschalung Framax Xlife plus und das innovative, einseitig bedienbare Ankersystem ein Drittel Zeitersparnis beim Ein- und

Ausschalen bringen. Der Einsatz von Framax Xlife plus ist somit kostengünstiger als Fertigteile. Die Framax Xlife plus ist für einen Schalungsdruck von 80 kN/m<sup>2</sup> ausgelegt. Somit kann die Firma Bau Mayr zügig mit einer Steiggeschwindigkeit von 3 m/h betonieren und den Tagestakt realisieren. Als Vorhaltemenge reichen 180 m<sup>2</sup> Rahmenschalung Framax Xlife plus. Der Framax Xlife plus-Anker reduziert außerdem Personalkosten, da die Bedienung einseitig von einer Person durchführbar ist. Aufgrund seiner konischen Form sind weder Hüllrohre noch Konen einzubauen. „Diese Fakten verhelfen uns zu einem wirtschaftlichen Ergebnis. Wir haben den Bauzeitplan sogar unterschritten“, erklärt Bauleiter Johannes Hagingner.

[www.doka.at](http://www.doka.at)

Das Lösen der Framax Xlife plus-Anker geht mit der langen FXP-Knarre problemlos von der Hand.



Der Framax Xlife plus-Anker wird einseitig von einer Person bedient. Aufgrund seiner konischen Form sind weder Hüllrohre noch Konen einzubauen. Zum Umsetzen wird der Anker direkt am Element in der Distanzsicherung geparkt und ist somit - ohne Suchzeiten - sofort wieder zur Hand.

**DER MARKTFÜHRER FÜR BRECHER- UND SIEBLÖFFEL IN DEUTSCHLAND UND WELTWEIT**

- + KOMPETENZ**
- + NÄHE**
- + ERFAHRUNG**

DDMADVERTISING.COM



**MB**  
THE CRUSHING EVOLUTION

**INTERMAT**  
20-25 April Paris 2015

Hall 6 - booth J 020  
Demo area E2 Paris Démo G07

Zentrale: 08007237174 - [info@mbcrusher.de](mailto:info@mbcrusher.de) - [www.mbcrusher.de](http://www.mbcrusher.de)

**ROCKMORE INTERNATIONAL**  
Rock Drilling Tools

ROCKMORE International  
Collini - Strasse 2  
A-8750 Judenburg  
AUSTRIA  
[austria@rockmore-intl.at](mailto:austria@rockmore-intl.at)

10065 S.W. Commerce Circle  
Wilsonville, OR,  
97070  
USA  
[info@rockmore-intl.com](mailto:info@rockmore-intl.com)  
[www.rockmore-intl.com](http://www.rockmore-intl.com)





**MAWEV**

# 12 Nachwuchspromis ermitteln ihren Besten

Am 7. Mai 2015 werden in Mistelbach Österreichs beste Baumaschinentechniker-Lehrlinge ihren „Meister“ küren, denn im 4. Baumaschinentechniker-Lehrlingswettbewerb messen 12 Teilnehmer aus fünf Berufsschulen ihr Können.

Die prinzipiellen Anforderungen (6 Werkstationen) entsprechen dem Vorjahr. Folgende Lehrlinge wurden nominiert:

**BS Mistelbach:**

- Ebner Stefan (Fa. Zeppelin Österreich)
- Huttary Andreas (Fa. Liebherr Werk)
- Schuster Philipp (Fa. Leyrer & Graf Bau)
- Heiland Stefan (Fa. Ascendum Baumaschinen Österreich)

**BS Wels 1:**

- Wolfmeier Christian (Fa. Wacker Neuson)
- Barth Manuel (Fa. Sekisui SPR Construction)
- Jahn Leopold (Fa. Wurm Werner Hydraulikservice)

**BS Bregenz 2:**

- Böhler Manuel (Fa. Huppenkothen)

**BS Villach 2**

- Piwonka Gregor (Fa. BMTI International)
- Fellner Florian (Fa. Konrad Forsttechnik)

**BS Mureck:**

- Jahrer Georg (Fa. Huppenkothen)
- Kulmer Julian (Fa. Keller Grundbau)

Als Juroren fungieren Bernhard Schwab (Fa. Ascendum), Helmut Schwarzenberg (Fa. Kuhn), Andreas Scharler (Fa. Liebherr), Ralf Polenda (Fa. Rubble Master HMM), Ing Klaus Portsch (Fa. Winkelbauer) und Christian Ehrenberger (Fa. Zeppelin). Zeitgleich finden (neben dem einzigen bundesweiten Baumaschinentechniker-Lehrlingswettbewerb) auch die NÖ-Landeslehrlingswettbewerbe für Landmaschinentechnik und Spengler statt.

[www.mawev.at](http://www.mawev.at)



Der erste Platz und zahlreiche Sachpreise ging an Andreas Steiner (Swietelsky BaugesmbH).

Der von der Landesberufsschule Mistelbach & MAWEV (Verband Österreichischer Baumaschinenhändler) gemeinsam organisierte Wettbewerb hat reges Interesse ausgelöst und alle 12 Startplätze (plus 2 Ersatzkandidaten) waren bereits kurz

nach der Ausschreibung vollständig vergeben. Das zu erwartende hohe Ausbildungsniveau unseres Branchennachwuchses wird – so hört man aus zuverlässigen Quellen – durch firmeninterne Vorbereitungsstrainings gefördert und vorbereitet (wie es auch bei Euro Skills bzw. World Skills üblich ist). Selbstverständlich sind auch heuer wieder geldwerte Preise im Gesamtwert von 1.250 EUR (nebst zusätzlichen diversen Sachpreisen) zu gewinnen.

Neben ihrem fachtheoretischen Wissen mussten die Lehrlinge auch ihr praktisches Können unter Beweis stellen.





**Alle Geräte 2 x 45 Grad schwenkbar - kein Kuppeln von Hydraulikanschlüssen - keine Leckagen**

stabile Bauweise für Bagger von 14 bis 24 To

jedes Gerät umkehrbar

geringe Bauhöhe

geringe Breite

geringes Gewicht

ohne Aufpreis gegenüber Schnellwechsler mit Schwenkschaufel!

Perwein Baumaschinen-Systeme GmbH.  
Industriestraße 7, 2100 Korneuburg, Tel.: 02262 72580  
e-mail: [buero@baumaschinen-systeme.at](mailto:buero@baumaschinen-systeme.at)  
[www.baumaschinen-systeme.at](http://www.baumaschinen-systeme.at)





# KOBELCO – WOHLGENANNT

## Bewährte Qualität und neueste Technologie kehren zurück nach Österreich

Nach 12 Jahren Zusammenarbeit mit CNH New Holland kehrt das ORIGINAL KOBELCO zurück nach Europa.

2014 konnten erstmals KOBELCO in „True Blue“ Farbe wieder bestellt werden. Umso erfreulicher ist es, dass wir gleich im ersten Jahr der Zusammenarbeit die Anzahl der verkauften Maschinen gegenüber dem Vorjahr und der gelben Marke verdoppeln konnten.

Für uns, die Firma Wohlgenannt, war der Vertragsabschluss als KOBELCO-Importeur für die Bundesländer Vorarlberg, Tirol und Salzburg ernannt zu werden ein glücklicher Moment. So konnte die Zusammenarbeit, die 1992 mit KOBELCO begonnen wurde, wieder in direkter Linie aufgenommen werden. Auch in der Zwischenzeit verfolgten wir ganz klar unser Ziel das Original unseren Kunden anzubieten und auch zu verkaufen. So stammten ja sämtliche Kurzheckmaschinen von CNH von E70 bis E260 aus dem KOBELCO Werk in Japan. Die Maschinen unterschieden sich lediglich in der Farbe und in ihrem Namen. Umso mehr freuen wir uns, das gesamte Programm in unverwechselbarer Farbe und mit dem Markennamen KOBELCO unseren treuen Kunden wieder anbieten zu können. Sehr viele unserer Kunden haben mit der Neuanschaffung gewartet, bis wir wieder in der Lage waren die selbe Marke und in derselben Farbe zu liefern.

Sehr erfreulich ist die hochgradige Ersatzteilversorgung von KOBELCO mit großem Ersatzteillager in Almere (NL). Die Entwicklungen der Ersatzteilpreise sind sehr kundenfreundlich und ermöglichen es uns die Verfügbarkeit direkt aus unserem Hause massiv zu erhöhen. Wir verfügen über ein großes Neumaschinenlager. Beinahe alle Modelle sind ab Lager verfügbar und können kurzfristig für den jeweiligen Kundenwunsch ausgerüstet werden.



Fahrzeugbau • Kräne • Baumaschinen  
**WOHLGENANNT.**

Otto Wohlgenannt Ges.m.b.H  
Fahrzeugbau Kräne Baumaschinen  
6853 Dornbirn, Wallenmahd 63  
Tel. +43 (0) 5572/22073  
office@wohlgenannt.co.at  
www.wohlgenannt.co.at



**ALBATROS UND PFEIFER**

## Spezial-Förderanlage für den SBT

Den bisher größten gemeinsamen Auftrag können die beiden Unternehmen Albatros Engineering und Pfeifer Seil- und Hebetchnik melden. Albatros konstruierte und baute eine Spezialförderanlage für den Bau eines Teilabschnittes des Semmering-Basistunnels. Und von Pfeifer kommen dazu die speziellen Seile.

Ein Auftrag, der alle Kräfte bündelt: Das Herzogsdorfer Engineering-Unternehmen Albatros konnte sich gegen prominenten Wettbewerb durchsetzen und zog das von Swietelsky-Tunnelbau ausgeschriebene Projekt an Land. Aufgabe der aus insgesamt sechs Riesen-Seilwinden bestehenden Anlage ist es, täglich bis zu 18.000 t Gestein aus der Tiefe zu fördern, schwere Lasten sowie Personen zu transportieren.

Insgesamt ist damit zu rechnen, dass die Albatros-Anlage sechs Jahre am Teilabschnitt „Fröschnitzgraben“ im Einsatz bleibt. „Wir sind stolz, dass wir als 18-Mann-Betrieb aus dem Mühlviertel diesen Großauftrag an Land ziehen konnten. Das Volumen liegt im Bereich von mehreren Millionen Euro“, sagt Albatros-Geschäftsführer Johann Pichler.

Pichler verweist in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung, der das Seil bei dieser Dauerbelastung standhalten muss: „Lasten bis zu 120 t werden von unserer liftartigen Anlage im Zehn-Minuten-Takt befördert. Hier gibt es für uns nur einen Partner, Pfeifer Seil- und Hebetchnik, der die speziellen Pfeifer-Seile, geeignet für den Bergbau, liefert.“ Bei Pfeifer Seil- und Hebetchnik Österreich handelt es sich bei diesem Projekt ebenfalls um eines der größten je abgewickelten Einzelprojekte.

[www.alba.at](http://www.alba.at) | [www.pfeifer.info](http://www.pfeifer.info)



**Michael Stadler, Pfeifer-GF Österreich (links) und Johann Pichler, GF von Albatros Engineering.**



**EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc und Verkehrsminister Alois Stöger (Bildmitte) mit den Kolleginnen und Kollegen der Alpenländer im Rahmen des Festaktes.**

**BRENNER BASISTUNNEL**

## Startschuss für Vortriebsarbeiten am Haupttunnel

Die Arbeiten am Brenner Basistunnel, dem 64 km langen Herzstück der neuen Brennerbahn zwischen München und Verona und zukünftig längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt, schreiten planmäßig voran. Am 19. März 2015 wurde auf österreichischem Projektgebiet mit den Arbeiten am Haupttunnel begonnen.

Dem offiziellen Festakt wohnten zahlreiche Spitzenrepräsentanten aus EU, Bundes- und Landespolitik bei. EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc unterstrich mit ihrer Anwesenheit beim Tunnelanschlag die Bedeutung des Vorzeigeprojektes für die Europäische Verkehrspolitik. Die EU-Kommissarin fungierte dabei – ganz in der Tradition des österreichischen Tunnelbaus – als Tunnelpatin für die erste Hauptröhre des Brenner Basistunnel.

Seit September laufen die Vortriebsarbeiten am bisher größten Bauolos Tulfes-Pfons. Das Auftragsvolumen beträgt 380 Mio. Euro und sieht die Errichtung von insgesamt vier Tunnelabschnitten vor.

Beim Zufahrtstunnel Ahrental wurde nach nur drei Monaten die Tiefe der künftigen Hauptröhren erreicht. Damit sind die logistischen Voraussetzungen für den Ausbruch der ersten Kilometer des Haupttunnels sowie der Verbindungstunnel von der Umfahrung Innsbruck zum Haupttunnel geschaffen.

In Italien wurden mittlerweile bereits 3,6 km des Haupttunnels vorangetrieben. Insgesamt sind 36 Tunnel-Kilometer auf beiden Seiten des Brenners ausgebrochen.

Auf italienischer Seite wird derzeit mit Hochdruck am 300 Mio. Euro schweren Bauolos Eisackunterquerung gearbeitet. Dieses Bauolos bildet den südlichsten Abschnitt des Brenner Basistunnels und





liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Franzensfeste. Auf österreichischer Seite starten in den nächsten Monaten drei weitere Vortriebe. Ab November kommt dabei erstmals eine Tunnelbohrmaschine zum Einsatz. Diese wird vom Ahrental aus Richtung Brenner einen weiteren Erkundungsstollenabschnitt von 15 km ausbrechen.

Unmittelbar vor der Ausschreibung steht der Abschnitt Mauß-Brenner. Dieser Abschnitt beinhaltet den Bau des Erkundungsstollens nördlich der periadriatischen Störzone bis zum Brenner, die gesamten Haupttunnel von der Unterquerung des Eisacks bis zum Brenner einschließlich der Nothaltestelle von Trens.

2016 wird zudem das Hauptbaulos Ahrental-Brenner auf österreichischer Seite ausgeschrieben. Dieses Baulos mit einem geschätzten Ausschreibungsvolumen von ca. 1,8 Mrd. Euro sieht den Bau der Haupttunnel vom Ahrental bis zum Brenner, den Erkundungsstollenabschnitt von Steinach am Brenner bis zur Staatsgrenze und die Nothaltestelle von St. Jodok vor.

Ende 2026 soll die zukünftig längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt in Betrieb gehen und damit die Reisezeit zwischen Innsbruck und Bozen von heute zwei Stunden auf weniger als die Hälfte reduzieren.

[www.bbt-se.com](http://www.bbt-se.com)



Am 19. März 2015 ist der offizielle Startschuss für die Vortriebsarbeiten der Haupttunnelröhren in Österreich gefallen. EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc fungierte als Tunnelpatin für die erste Hauptröhre des Brenner Basistunnel.

**ASFINAG**



Tunnelpatin Ingrid Voves löste die Sprengung für den Durchschlag der zweiten Röhre des Gleinalmtunnels aus.

## Neubau des Gleinalmtunnels läuft nach Plan

Mit einem Druck auf den Knopf löste Tunnelpatin Ingrid Voves am 12. März traditionsgemäß die letzte Sprengung aus, durch welche die zweite Röhre des Gleinalmtunnels durchgeschlagen wurde. Eingehalten wurde die geplante Bauzeit von 15 Monaten. Im 8,3 km langen Neubau beginnt ab sofort der Innenausbau und anschließend die Ausrüstung mit Sicherheitstechnik. Bereits im Sommer 2017 soll die neue Röhre für den Verkehr freigegeben werden. Im Anschluss erfolgt die Generalsanierung des 37 Jahre alten Bestandstunnels bis zum Frühjahr 2019. Die Asfinag investiert in den kommenden fünf Jahren 1,5 Mrd. Euro in die Tunnel auf den Autobahnen und Schnellstraßen. Eines der größten Projekte dabei ist der Vollausbau der Pyhrnachse mit der Tunnelkette Klaus in Oberösterreich, dem Bosrucktunnel und dem Gleinalmtunnel. Tunnelpatin Ingrid Voves freute sich darüber, dass der Bau des Tunnels - Auftragnehmer ist eine ARGE, bestehend aus den heimischen Baufirmen Östu-Stettin, Hinteregger Salzburg sowie Wayss und Freytag Ingenieurbau AG aus München - ohne schwere Unfälle verlief.

[www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)

**SERVICE-REPARATUREN-ERSATZTEILE  
MOBILE SCHWEISSTECHNIK**

**SBS SERVICE**

Vertrauen Sie auf uns - bei uns hat ein Handschlag noch Qualität!

Johann Strutzenberger  
Schöpflgitter 42  
2533 Klausen-Leopoldsdorf  
Telefon 02257/71000, Fax -20  
[office@sbservice.co](mailto:office@sbservice.co), [www.sbservice.co](http://www.sbservice.co)

**GSG** Baumaschinenhandel

Susanne Glock  
+43 (0)664 264 33 88

Nelkensädlung 10  
A-2431 Enzersdorf/Fischa

UID: ATU 67742213

[office@maschinenchecker.at](mailto:office@maschinenchecker.at)  
[www.maschinenchecker.at](http://www.maschinenchecker.at)

**darda**  
**YANMAR**  
**Blomenröhr**  
**ROMEX** **BITAR**





## SANDVIK / BAG KLÖCH

# Optimierte Brecherleistung

Stockerau ist der Stammsitz der Firma Schneps, die bereits auf eine über 30-jährige Firmengeschichte zurückblicken kann. Für eine komplett neue Recyclinganlage holte man sich Unterstützung von den Spezialisten der Firma BAG Klöch Aufbereitungstechnik und dem Hersteller Sandvik Construction.

**A**ls Spedition- und Transportunternehmen gegründet, verfügt die Firma Schneps mittlerweile über 30 Lkw. Im Laufe der Jahre hat sich das Unternehmen bis hin zum Recycling Spezialisten entwickelt. Neben der Rodung von Grundstücksflächen ist der Abtransport von Aushubmaterial durch den eigenen Fuhrpark sichergestellt. Um darüber hinaus Sand, Schotter, Humus und beispielsweise Frostschutzschichten anzubieten, wurden die Arbeitsfelder erweitert. Eine komplett neue Recyclinganlage sollte in der Nähe von Wien entstehen.

Nach intensiven Gesprächen und Planungen war das Fließbild erstellt und die virtuelle Anlage auf die Anforderungen und Bedürfnisse des Kunden abgestimmt. Herzstück der Aufbereitungsanlage ist die eingesetzte PriSec-Technologie von Sandvik. Die neue Generation kompakter Horizontal-Prallbrecher (HSI) verbindet niedrige Investitionskosten mit optimaler

Leistung. Für ein breites Angebot an Materialien und Anwendungen werden niedrigste Betriebskosten erzielt. Die modulare Bauweise der PriSec-Serie ermöglicht den Umbau vom Primär- zum Sekundärbrecher – in kurzer Zeit, ohne zusätzliche Teile. Die neue Brechkammerkonfiguration sorgt für eine höhere Zerkleinerungsrate als bisher. Neben der verbesserten Produktivität zeichnet sich der neue Brecher durch universelle Verschleißteile und einen geringeren Wartungsaufwand aus.

Der Sandvik CI521 PriSec-Brecher ist mit zwei stufenlosen, hydraulischen Prallwänden ausgestattet. In Verbindung hierzu überzeugt – neben der massiven Bauweise der neuen Prallbrecherserie – das neu entwickelte Bremssystem, welches beim Eindringen von unbrechbarem Material die entsprechende Prallwand nach hinten ausweichen lässt und gebremst in dieser Position hält. Der erste als auch zweite Vorhang ist mit Einstell-

Bremsanlage versehen, die an den Querträgern des Brechers angeordnet ist. Mit der neuen HSI Generation sollen sowohl Blockierungen, Anlagenstillstand sowie Gefahren für Gesundheit und Sicherheit der Vergangenheit angehören. Das Resultat: optimale Ausnutzung der Betriebszeit.

Kernstück des Brechers bilden Rotor und Schlagleisten. Der Rotor überzeugt beim Gewicht und verbesserter Konstruktion. So wird die für eine optimale Brecherleistung erforderlich hohe Tragfähigkeit erzielt. Die Bauweise (Banannenform) der Schlagleisten sorgt während der gesamten Verschleiß- bzw. Einsatzzeit für ein gleichmäßiges Verschleißbild und somit für ein gleichbleibendes Endprodukt. Ein zusätzliches Plus ist die Sicherheitsverriegelungsanlage mit Schlüssel. Sie sorgt für eine gefahrlose Wartung und verhindert das unbeabsichtigte Öffnen des Brechers bzw. der Inspektionstüren. Nicht zuletzt dank dieser Investition deckt die Firma Schneps mit insgesamt 50 Mitarbeitern nun im Umkreis von 50 bis 70 km um Stockerau den Bereich Baustoffrecycling ab und führt dem Markt hochwertige Materialien zu.

[www.bag-kloech.at](http://www.bag-kloech.at)

[www.construction.sandvik.com](http://www.construction.sandvik.com)

[www.schneps-transport.at](http://www.schneps-transport.at)



**1)** Die Firma Schneps in Stockerau investierte in eine neue Recyclinganlage mit einem Sandvik Horizontal-Prallbrecherserie (HSI) PriSec CI521.

**2)** Von der ersten Planung bis hin zur Vergabe vergingen gerade einmal 14 Tage. Im Bild Seniorchef Ernst Schneps und Franz Ulrich (BAG Klöch Aufbereitungstechnik).

**3)** Firmenchef Ernst Schneps vor der Steuerkonsole. Nach zwei Monaten Aufbauzeit wurde die Anlage übergeben und zur Zufriedenheit aller Beteiligten in Betrieb genommen.







FRUTIGER

# Nachwuchs in der MobyDick Familie

Für Nachwuchs in der MobyDick Produktpalette sorgt jetzt die Dust Control Cannon Line.

Kundenspezifische Lösung.



Ergänzend zu den bekannten Reifenwaschanlagen und den sogenannten Demuckinganlagen zur Reinigung von stark verschmutzten Baufahrzeugen steht der Name MobyDick nun auch für Staubbindungs-lösungen der Dust Control Cannon Line.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Verschärfung der Luftreinhalte-Vorschriften in vielen westlichen Ländern entschied man sich bei Frutiger mit dem führenden Anbieter für Staubbindungs-lösungen, der belgischen SAVIC Engineering, zusammen zu arbeiten – das Resultat ist die MobyDick Dust Control Cannon Line.

Die modernen Staubbindesysteme unter dem Brand MobyDick arbeiten nach dem Prinzip der Staubbindung durch feinste Wassertropfen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen, die mit Niederdruckpumpen große oder unterschiedlich große Tropfen erzeugen, wird bei den Staubbindesystemen von MobyDick durch eine hochwertige Spezialpumpe (20-25 Bar) und geeigneten Düsen ein Wassernebel mit einer hohen Anzahl an kleinsten Wassertropfen erzeugt (MD Cannon 50: 50µ bis 150µ im Außenbereich und 20µ bis 80µ für den Innenbereich). Experten wissen, dass kleinere Wassertropfen effizienter arbeiten, da sie neben ihrer größeren Anzahl und der homoge-

nen Größe aufgrund der geringeren Flug- und Fallgeschwindigkeit auch länger in der Luft verbleiben. So entsteht eine geringere Sogwirkung um die Tropfen, wodurch sie sich öfters mit Staubkörnern verbinden und diese zu Boden sinken lassen. Die bewährte Technologie erlaubt es zudem das eingesetzte Wasser sehr effizient zur Staubbindung zu nutzen. Nach detaillierter Analyse realisiert Frutiger neben der Cannon Line auch maßgeschneiderte Gesamtlösungen für die unterschiedlichsten Anwendungen im Innen- und Außenbereich. Typische Einsatzgebiete solcher Lösungen sind Materialumschlagsplätze, Recyclinghöfe, Steinbrüche, Minen, Stahl- und Zementwerke. So durfte z.B. erst kürzlich eine Gesamtlösung mit insgesamt über 10 Kanonen zur Staubbindung für einen Recyclingplatz in der Schweiz in Betrieb genommen werden. Kunden können auf bestens geschulte Mitarbeiter, das weltweite MobyDick Servicenetzwerk und über 30 Jahre Branchenerfahrung zählen.

[www.mobydick.com](http://www.mobydick.com)

**GÖLZ**<sup>®</sup>  
Diamond Tools & Equipment

## Stark bewährt.

Seit über 30 Jahren ihr verlässlicher Partner für professionelle Lösungen am Österreichischen Bau!



Gölz Ges.m.b.H. • Samstraße 52 • A-5020 Salzburg  
Tel.: 0662 438 175 • [info@goelz.at](mailto:info@goelz.at) • [www.goelz.at](http://www.goelz.at)





CASE CONSTRUCTION EQUIPMENT

# Premiere für den ersten Case Grader

Die erste Grader-Baureihe von Case, die C-Serie: Dieser leistungsstarke Grader verfügt ebenfalls über die patentierte Hi-eSCR-Motortechnologie, die von FPT Industrial entwickelt wurde. Diese erfüllt bereits die Vorgaben der Abgasnorm Tier 4 Final und steht für hohe Leistung in Kombination mit niedrigem Kraftstoffverbrauch und niedrigen Wartungskosten.

Auf der Intermat 2015 präsentiert Case Construction Equipment mit der C-Serie den ersten Grader in seiner Produktpalette.

Case Construction Equipment präsentiert auf der Intermat 2015 auf über 4.000 m<sup>2</sup> den Besuchern, was die Marke für Einsätze im Städte- und Straßenbau, in der Gewinnungsindustrie und im Recyclingbereich zu bieten hat. Ergänzt wird das Angebot von den Iveco Baufahrzeugen. Eines der Highlights ist die Präsentation des neuen Graders als „Topplayer“ in einem Team leistungsfähiger Baumaschinen. In den Maschinen stecken

Die neuen Case Grader sind mit der patentierten Hi-eSCR-Motortechnologie ausgestattet. Diese von FPT entwickelte Lösung ist die einzige auf dem Markt, die ausschließlich durch selektive Katalytische Reduktion (SCR) die Vorgaben der Abgasnorm Tier 4 Final erfüllt. Dieses System zur Abgasnachbehandlung bietet in Bezug auf Leistung, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit viele Vorteile.

Weitere Neuheiten, die Baublatt.Öster-

reich in den kommenden Ausgaben näher vorstellen wird, sind die neue Tier-4-Final-kompatible Raupenbagger-Generation, die Tier 4 final Radlader der F-Serie mit praxisorientierter, umweltfreundlicher Technik sowie fünf neue Modelle im Bereich der Kompaktlader- und Kompaktraupenlader-Palette. Gezeigt werden auch die bereits vorgestellten kompakten Radlader der F-Serie.

[www.cnhindustrial.com](http://www.cnhindustrial.com)

**„Maschinenführer werden von der außerordentlich guten Steuerbarkeit und dem ruhigen Fahrverhalten der beiden Modelle dieser Serie begeistert sein!“**

**Othmar Mitterlehner**  
Geschäftsführer CNH Industrial BM GmbH

über 30 Jahren Erfahrung in der Grader-Konstruktion.

Die C-Serie umfasst zwei Modelle mit 13 bzw. 16 t Betriebsgewicht. Beide Maschinen werden als 6x4- oder 6x6-Allradausführung angeboten und warten mit einer besonders guten Feinststeuerbarkeit, einer sehr kompakten Bauweise sowie mit niedrigen Betriebskosten auf.



Zahlreiche Ausstattungsmerkmale tragen zur erstklassigen Steuerbarkeit, Leistung und Traktion dieser Maschine bei. Zusammen mit dem Komfort der Kabine und den ruhigen Fahreigenschaften bietet dieser Grader ein Höchstmaß an Komfort und Präzision.





# Schalungsbau? – Aber sicher!

Die Systeme der großen, international tätigen Schalungshersteller sind technisch einwandfrei. Die Gefahr lauert, wie oft am Bau, im Detail – in der nicht fachmännischen Anwendung und im mangelnden Sicherheitsbewusstsein der Arbeiter.

**T**echnische Mängel an Systemen für Schalungsbauten sind heute kein Thema mehr, ebenso sind die Schulungsangebote der Hersteller breit und vielfältig. Der Beruf Schalungsbauer kann mittlerweile auch im Rahmen einer Lehrausbildung erlernt werden. In der Praxis geht es vor allem um die fachkundige Aufsicht, durch die Anwendungsfehler oder Nachlässigkeiten verhindert werden können. Wilhelm Braunsteiner vom Unfallverhütungsdienst der AUVA-Außenstelle St. Pölten weiß aus Erfahrung, dass technische Schulungen zwar genützt werden – das Thema Sicherheit dabei jedoch häufig zu kurz kommt: „Denn auch wenn das Material einwandfrei ist, ist es meist die nicht fachgerechte Anwendung, die die Schalungsarbeiten auf der Baustelle gefährlich macht.“ Die Hersteller bieten bereits ein breites Repertoire an Sicherheitszubehör im Schalungsbau an, das jedoch noch nicht von allen Ausführenden angenommen wird.

Braunsteiner ist davon überzeugt, dass die Tücke oft im Detail liegt: „Das hochwertigste Schalungssystem kann keinen Unfall verhindern, wenn ein Arbeiter zum Aushängen des Anschlagmittels einfach auf das Schalelement klettert, statt eine Leiter zu verwenden. Oder wenn er zum Betonieren direkt auf der Schalung steht, statt auf der dafür vorgesehenen Betonierkonsole.“ Ab einer Absturzhöhe von zwei Metern ist unbedingt eine Absturzsicherung, bestehend aus drei Wehren, vorzusehen. Auch beim Zwischenlagern der Schalelemente ist auf die Standsicherheit zu achten, da die Teile durch einen Windstoß umkippen können: „Die Schalung muss erforderlichenfalls zug- und druckfest verankert werden. Die Schalung darf ausschließlich an den vorgesehenen Anschlagpunkten befestigt werden und es sind zum System passende Umsetzbügel zu verwenden.“

Wichtig ist auch, dass die Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers allen Mitarbeitern vorab zur Kenntnis gebracht wird. Zur sorgfältigen Arbeitsvorbereitung zählt auch, dass der Kran zum Heben und Versetzen der Schalelemente ausreichend dimensioniert ist. Schalungsarbeiten dürfen nur von geeigneten Standplätzen aus durchgeführt werden. Eine weitere Gefahrenquelle besteht beim Hantieren mit der Bewehrung: „Häufig werden die Bewehrungsseisen an den Transport-



**Mercedes-Benz Museum, Stuttgart: Im 3D-Verfahren wurde vorab ein Rastermodell mit klar definierten Ankerpositionen und Schalungsplattenstößen entwickelt.**

umschnürungen hochgehoben, dafür sind diese aber nicht geeignet. Hier sollten Hebebänder verwendet werden – denn diese sind rutschfester als z. B. Ketten.“

## Persönliche Schutzausrüstung beim Betonieren

Bei allen Betonierarbeiten ist die erforderliche Persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu verwenden – So steht es auch im Gesetz. „Die Gefahr von Frischbeton für unsere Haut besteht auf zwei unterschiedlichen Ebenen: Einerseits ist Beton ätzend, andererseits kann durch das im Zement enthaltene Chromat ein allergisches Kontaktekzem (‘Maurerkrätze’) hervorgerufen werden. Letzteres kann dazu führen, dass der Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann und eine Umschulung erforderlich wird“, betont Braunsteiner. „Obwohl seit über zehn Jahren nur noch chromatarmer Zement in Verwendung ist, darf auf die PSA – Schutzbrille, Nitrilhandschuhe und Sicherheitstiefel – auf keinen Fall vergessen werden“, erklärt Braunsteiner. Die Arbeitskleidung muss den Körper vollständig bedecken. Dabei muss die Hose über den Sicherheitstiefeln getragen werden, um das Eindringen von Beton in das Stiefellinnere zu verhindern. Dies gilt speziell beim Betonieren von Bodenplatten. Zu guter Letzt verweist Braunsteiner noch auf die gängige Praxis, Schalttafeln aufgrund ihres Vorhandenseins auf der Baustelle und Dank ihres geringen Gewichtes gern zweckentfremdet einzusetzen: „Sie sind

jedoch wirklich nur für den Schalungsbau geeignet und wegen ihrer glatten Oberfläche und ihrer geringen Tragfähigkeit weder als Bodenabdeckung noch als Verkehrsweg über Baugruben geeignet.“

## INFO

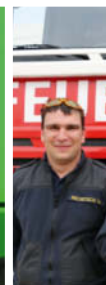
### KOMPETENT IM SCHALUNGSBAU

- Sicherungsmaßnahmen gegen Kippen
- Standsicherheit überprüfen
- fachkundige Aufsicht
- geeignete Standflächen für die Durchführung der Arbeiten
- Absturzsicherungen bei Arbeitshöhen über zwei Meter
- Baustahlbündel nur mit geeigneten Anschlagmitteln heben
- erforderliche PSA – Schutzbrille, Nitrilhandschuhe und Sicherheitstiefel der Schutzklasse S5 – beim Betonieren verwenden

Weitere Infos bietet die AUVA-Landesstelle Wien: Tel. 05 93 93 - 31701 [sicheresswissen@auva.at](mailto:sicheresswissen@auva.at) | [www.auva.at/wuv](http://www.auva.at/wuv)











Bei der Eröffnung von links: KR Ing. Hans-Werner Frömmel, Komm. Rat Ferdinand Beringer, MAWEV-Präsident Ing. Mag. Gerhard Egger und Mag. Manfred Katzenschlager.



Wie unsere Nachlese zeigt, sorgte auf den Messeständen der MAWEV-Show 2015 nicht nur das perfekte Kaiserwetter für gute Stimmung. Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie einige Aussteller-Meinungen eingeholt.

Im Rahmen der 9. Auflage der MAWEV-Show präsentierten sich in Enns/Hafen vom 18. bis 21. März an die 300 Aussteller aus 10 Nationen zahlreiche Messeneuheiten und Weltpremieren. Wie schon bei der Veranstaltung 2009 konnten sich die Aussteller auch diesmal auf dem 140.000 m<sup>2</sup> großen Areal über hervorragende Rahmenbedingungen freuen. Nach Angaben der Organisatoren kamen rund 27.300 Fachbesucher auf die MAWEV-Show 2015. Während des Branchentreffs am Messegelände in Enns/Hafen haben sich vor allem viele Entscheidungsträger aus der Branche über die neuesten Entwicklungen am Markt informiert und Baumaschinen und Baufahrzeuge im Wert von mehr als 100 Mio. Euro aus nächster Nähe begutachtet und getestet. Auf der größten Demonstrationsschau Europas wurden Kundenkontakte gepflegt, neue Kontakte geknüpft, Kooperationsgespräche geführt, neue Geschäfte angebahnt und auch zahlreiche Direktverkäufe abgeschlossen. Die MAWEV-Show 2015 hat sich erneut als kräftiger Impuls für die Branche erwiesen.

Für MAWEV-Präsident Ing. Mag. Gerhard Egger hat sich die Fachmesse neuerlich als Branchentreff präsentiert: „Wir können zufrieden auf die MAWEV-Show 2015 zurückblicken. Wir haben eine sehr positive Stimmung wahrgenommen und die Aussteller konnten ein großes Interesse an ihren Produkten feststellen. Der Start in das Jahr 2015 war für unsere Branche spürbar besser als zuletzt, was als sehr positives Signal für die gesamte Bauwirtschaft zu werten ist.“

Eine zufriedene Bilanz zieht auch Armin Egger, CEO/Vorstand der Messe Congress Graz Ges.m.b.H.: „Unser Team war knapp zwei Jahre mit den logistischen Vorbereitungen beschäftigt und wir können zusammen mit den Ausstellern zufrieden auf die vergangenen Tage zurückblicken. Die im Vorfeld an uns gestellten Herausforderungen, wie z.B. eine komplette Neuplanung des Geländes, wurden gut gelöst und sowohl aussteller- als auch besucherseitig sehr positiv angenommen.“





Von links: Esch-Technik-Geschäftsführer Andreas Eschenauer, Verkaufsleiter Florian Schiefer, Gerhard Haberfellner (VK West) und Martin Maier (VK Süd) nutzten die neunte Auflage der MAWEV um zahlreiche Fachkunden anzusprechen.

## Esch-Technik

„Die MAWEV-Show war aufgrund der zahlreichen Fachbesucher ein großer Erfolg. Bei Kaiserwetter gab es hervorragende Testmöglichkeiten. Atemberaubende Vorführungen und die Vielfalt der Aussteller lockten zahlreiche Interessenten auf das Veranstaltungsareal. Das fachkundige ESCH-Technik-Team nutzte den Branchentreff um einige Produktneuheiten vorzustellen. Die neue Kubota Radlader-Serie, der neue Kurzheckbagger U27-4 aber auch das Flaggschiff, der KX080-4, deckten das ausgestellte Angebot an Maschinen ab und weckten das Interesse vieler Kunden. Durch eine Vielzahl an ausgestellten Maschinen wie dem Mikasa Verdichtungsprogramm, dem Kubota RTV500 Transportkarren und dem Kubota M9960 Agrartraktor gelang es viele interessierte Neukunden zu gewinnen. Auch viele Stammkunden besuchten uns auf der Messe“, zieht Esch-Technik Geschäftsführer Andreas Eschenauer nicht nur hinsichtlich der Verkaufsabschlüsse eine sehr positive Bilanz. Die MAWEV-Show hat sich zu einem hochwertigen Branchentreff etabliert und ist damit zum festen Bestandteil der österreichischen Bauwirtschaft geworden.

[www.esch-technik.at](http://www.esch-technik.at)

## Wimmer Hartstahl / Felstechnik



Andreas Wimmer

Auf einer Fläche von 840 m<sup>2</sup> zeigte die Firma Wimmer Hartstahl/Felstechnik im Freigelände die neuesten und gefragtesten Geräte aus dem Sortiment. Ein Demo-Bagger führte das umfangreiche Wimmer-Produktsortiment im Einsatz vor. Geschäftsführer Andreas Wimmer bringt die MAWEV-Show aus seiner Sicht auf den Punkt: „Ein vorsichtiger Optimismus war zu spüren!“

[www.wimmer.info](http://www.wimmer.info)

## Laurer Baumaschinen

Harald Hornbacher, Laurer Baumaschinen: „Die Rahmenbedingungen für diesjährige MAWEV-Show haben sehr gut gepasst. Eine gute Organisation und ein passendes Gelände sowie ideales Wetter waren wichtige Bausteine für den Erfolg der Messe. Wir ziehen ein sehr positives Resümee, das Interesse der Besucher für unsere Produkte war ausgezeichnet, vor allem für unsere neu vorgestellten Produkte Imer ORU Betonmischanlagen und die Perin Stromgeneratoren.“



Von links: Harald Hornbacher (Geschäftsführer Laurer Baumaschinen GmbH & Co KG), Mathias Hornbacher und Markus Unterleitner.

## BKL Baukran Logistik

Erfolgreicher Startschuss für den Vertrieb in Österreich: Das seit über 45 Jahren auf Krane spezialisierte Unternehmen mit Hauptsitz in Forstinning bei München zählte bei seinem ersten Auftritt im Rahmen der MAWEV-Show eine Vielzahl interessierter Fachbesucher und verzeichnete eine große Nachfrage nach den preisgünstigen BKL System Cattaneo Schnellmontagekränen und Lastsichtkameras. Dementsprechend war der Schnellmontagekran aus dem BKL System Cattaneo voll in Aktion: Das neue Modell CM 271 hob und schwenkte, was das Zeug hielt, und stieß – ebenso wie das ausgestellte Lastsichtkameranäheresystem – auf reges Interesse bei dem Fachpublikum. „Die MAWEV-Show war für uns die perfekte Gelegenheit, dem österreichischen Fachpublikum die BKL und die Schnellmontagekrane aus dem BKL System Cattaneo vorzustellen, denn die Interessenten konnten sich hier im Kranbetrieb von der Qualität unseres preisgünstigen Produkts überzeugen“, erklärt Michael Findeiß, Vertriebsleiter der BKL Baukran Logistik GmbH.

[www.bkl.de](http://www.bkl.de)



Das Hauptexponat der BKL war der neue Schnellmontagekran im BKL System Cattaneo.





Anbaulafette TMF10K, aufgebaut auf einem Menzi Muck Schreitbagger.

## TM Bohrtechnik

„Die MAWEV-Show war für die TM Bohrtechnik eine sehr erfolgreiche Messe. Wir konnten 2 Bohrgeräte präsentieren: ein TMB10, ein hydraulisches Außenhammerbohrgerät, und ein TMB20, ein hydraulisches Tieflochhammerbohrgerät, das als Besonderheit 270° Rollover mit 35.000 Nm Drehmoment bietet. Zusätzlich zu den Bohrgeräten hatten wir noch auf dem Stand der Firma Menzi Muck eine Anbaulafette TMF10K ausgestellt, aufgebaut auf einen Menzi Muck Bagger. Wir hatten regen Zulauf zu unserem Stand den wir gemeinsam mit den Firmen Hansaflex und Technidrill, einem französischen Hersteller von Kernbohrergeräten, gestaltet hatten“, betont Ing. Fritz Krobath im Rückblick.

[www.tm-bohrtechnik.at](http://www.tm-bohrtechnik.at)

## Rädlinger

Die Rädlinger Maschinen- und Anlagenbau GmbH präsentierte sich zum ersten Mal mit einem eigenen Stand. Das Resümee nach der Premiere fällt durchwegs positiv aus, denn nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Besucher stimmte. Nach dem etwas schwächeren Freitagnachmittag war es besonders der besucherstarke Samstag, der viele Gespräche insbesondere mit Endkunden und Anwendern ermöglichte. Die hohe Zahl an Entscheidungsträgern auf der Messe auch an den ersten beiden Tagen sorgte dafür, dass sich über die Pflege bestehender und die Entstehung neuer Kontakte hinaus ebenso konkrete Geschäftsabschlüsse und intensive Gespräche zu einer künftigen Zusammenarbeit ergaben.

„Insgesamt spiegelt das große Interesse der Messebesucher an den Rädlinger Produkten die positive Auftragslage im ersten Quartal 2015 wider und lässt eine besonders zuversichtliche Prognose für das weitere Geschäftsjahr zu“, so Geschäftsführer Werner Rädlinger. Die Bandbreite von Exponaten aus dem Minibagger- und GaLaBaubereich über besonders effiziente Anbaugeräte für den Tief- und Erdbau bis hin zu Spezialwerkzeugen sprach Fachbesucher und Unternehmen verschiedenster Leistungsbereiche in der Baubranche gleichermaßen an.

[www.raedlinger.com](http://www.raedlinger.com)



Innerhalb der großen Bandbreite an Exponaten erhielt besonders der Drehmotor JR Tilt 90, der erstmals auf österreichischem Boden vorgestellt wurde, große Aufmerksamkeit.



Mieten  
Kaufen  
Service



**WAS IMMER DU BRAUCHST ...**  
... du kriegst es! Von Profis für Profis.

HKL Center Graz  
Thalerhofweg 20  
8141 Zettling  
T 0043 (0) 313 55 30 00-0

HKL Center Linz  
Wiener Straße 330  
4030 Linz  
T 0043 (0) 732 30 01 41-0

HKL Center Wien  
Linzer Straße 459  
1140 Wien  
T 0043 (1) 577 44 22-0

HKL Center Wiener  
Neudorf  
Industriezentrum  
Niederösterreich-Süd  
Ricoweg, Objekt M31  
2351 Wiener Neudorf  
T 0043 (0) 2236 660 635-0

HKL Center Wolkersdorf  
b. Wien  
Resselstraße 19  
2120 Wolkersdorf  
T 0043 (0) 224 52 61 61-0

HKL Center Salzburg  
Aupoint 4  
5101 Bergheim

[hkl-baumaschinen.at](http://hkl-baumaschinen.at)

**0800-44 555 44**

[hkl-baushop.at](http://hkl-baushop.at)

Neu ab  
Frühjahr





Rockster CEO Wolfgang Kormann vor dem R1100DE Hybrid-Prallbrechanlage mit ausgeschwenktem Haldenband freut sich über das zahlreiche positive Feedback der Fachbesucher auf die neuen Technologien und die Ideen für die praktische Anwendung.



## ROCKSTER

# Fortschritt durch Innovation

So viele Anlagen wie noch nie fand man heuer auf dem Rockster Messestand: Fünf neue Maschinen, darunter der absolut einzigartige Hybrid Prallbrecher R1100DE, sowie die völlig neu entwickelte Rockster Siebanlage RTS514 konnten begutachtet werden.

Für Rockster CEO Wolfgang Kormann erreichte die diesjährige MAWEV-Show einen ganz besonderen Stellenwert: „Das Feedback unserer Kunden in Österreich, sowie aus den benachbarten Ländern war außerordentlich gut, sie sind mit unseren Maschinen sehr zufrieden und begrüßen unser After Sales Angebot. Außerdem lobten viele Fachbesucher unsere neuen Technologien und Ideen für die praktische Anwendung. Die Qualität und Verarbeitung unserer Anlagen wurde mehr als positiv bewertet und wir erhielten summa summarum die Bestätigung, dass wir mit unseren Neu- und Weiterentwicklungen auf dem richtigen Weg sind. Abgerundet wurde der Messe-Erfolg von einem herrlichen Wetter, welches genau zu unserer guten Stimmung passte.“

Besonders Rockster's außergewöhnlicher Hybrid-Prallbrecher R1100DE zog das Interesse der Besucher auf sich. Mit diesem neuartigen Antriebs-Konzept, wel-

ches seit nunmehr 1,5 Jahren bei einem französischen Kunden im Einsatz ist, können nachweislich ca. 16.000 l Diesel im Jahr eingespart werden. Dafür verantwortlich sind die eingesetzten Power Caps, Energiespeicher mit Top-Kapazitäten, welche elektrische Energie speichern, um jegliche Lastspitzen abzudecken. Dass die Leistung trotzdem erheblich gesteigert wird, garantiert der zusätzliche 190 kW Elektromotor. Rockster-Prokurist Norbert Feichtinger erklärt: „Natürlich entstehen für dieses Hybrid-System Mehrkosten im Vergleich zum Standard R1100 Prallbrecher, diese amortisieren sich jedoch schon nach etwa 1,5 Jahren. Ich rate den Interessenten immer, sich mit einem bestehenden R1100DE-Kunden selbst in Verbindung zu setzen, um sich ein besseres Bild machen zu können und von dessen Erfahrungen zu profitieren.“

Weiteres Highlight von Rockster war die nagelneue 3-Deck Siebanlage RTS514

mit so manch technischen Raffinessen. „Besonders wichtig für Lohnbrechunternehmen sind unserer Erfahrung nach kurze Auf- und Abbaueiten, hohe Leistungsfähigkeit und einfache Wartungs- und Servicemöglichkeiten, um einen qualitativ hochwertigen Trennschnitt zu erzielen. Wir haben unsere neue Siebanlage RTS514 nach diesen Gesichtspunkten, sowie unter Einbeziehung einiger Experten aus der Praxis entwickelt. Natürlich haben wir bei der Entwicklung dieser Maschine auch die umweltrelevanten Aspekte berücksichtigt und deshalb kann die für Österreich notwendige Genehmigung gleich mitgeliefert werden“, erklärt Wolfgang Kormann.

Neben diesen beiden Innovationen überzeugten sich die Besucher am Stand ebenso vom mittlerweile sehr gut etablierten und altbewährten Prallbrecher R900, welcher ab sofort auch mit Tier4f Motor erhältlich ist. Auch Rockster's patentiertes Duplex-System hat sich in den letzten Jahren als echte Bereicherung herauskristallisiert. Ebenso ausgestellt war das seit der bauma 2013 im Portfolio befindliche Kompaktsieb RS Easy, welches besonders GaLa-Bauer und Tiefbauunternehmer anspricht.

[www.rockster.at](http://www.rockster.at)



Das Team von Rockster und von Erdbau Schmuck in Lofer vor der R1100D.



# KOMATSU

Für intelligente Hydraulikbagger:  
Call the experts<sup>®</sup>



**intelligent**  
MACHINE CONTROL

### Innovativ, integriert, intelligent.

Der PC210LCi-10 von Komatsu ist weltweit der erste Hydraulikbagger mit intelligenter Maschinensteuerung. Selbstverständlich überzeugt er auch durch die Qualität und alle Vorteile, die das Standardmodell auszeichnen. Sein besonderer Wettbewerbsvorsprung liegt jedoch in der ab Werk integrierten, revolutionären Maschinensteuerung von Komatsu. Durch diese innovative Neuerung kann der Fahrer sich voll und ganz auf den Einsatz konzentrieren, während das System sicherstellt, dass nur genau so viel Material bewegt wird, wie geplant. Vom ersten Aushub bis zur Feinarbeit – der PC210LCi-10 Hydraulikbagger steht für maximale Effizienz, Präzision und Sicherheit. So haben Sie Hydraulikbagger noch nie erlebt.



**KUHN**  
GRUPPE

**KUHN** Baumaschinen

[www.kuhn.at](http://www.kuhn.at)

Kuhn Baumaschinen GmbH · Zentrale Eugendorf, Gewerbestraße 7, A-5301 Eugendorf bei Salzburg  
Telefon: 0043 (0)6225 8206 0 · Telefax: 0043 (0)6225 8206 190 · e-mail: office-bm@kuhn.at



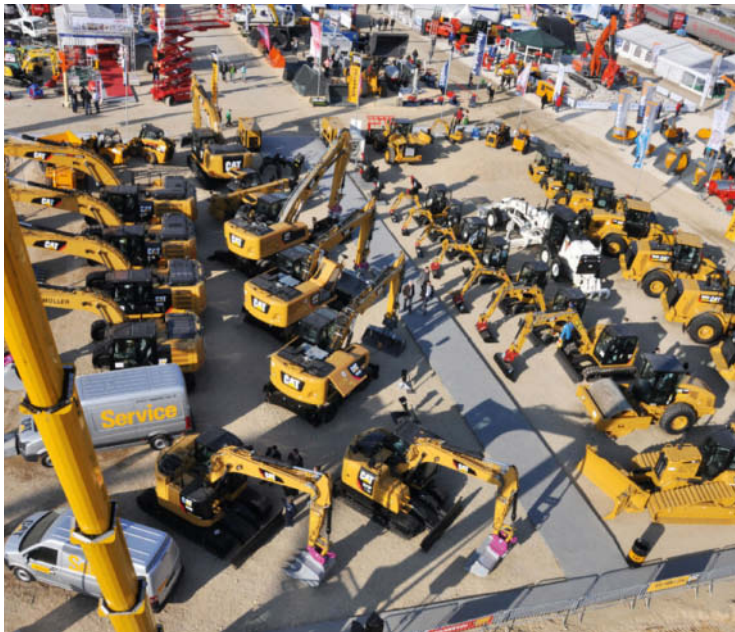


**ZEPPELIN**

# Umfangreicher Neuheitenreigen

**O**b die neuen Kettenbagger der Baureihe E in der populären Baggergewichtsklasse 20 bis 24 t, der neue Hybridbagger 336F H als technologisches Aushängestück, die neue C-Serie der knickgelenkten Muldenkipper oder die neuen Vertriebspartnerschaften für Thwaites Dumper und Schäffer Bau-Lader – für die Besucher der MAWEV-Show gab es auf dem Stand der Zeppelin Österreich GmbH jede Menge Neuheiten zu sehen. Ing. Friedrich Mozelt, Vorsitzender der

Geschäftsführung der Zeppelin Österreich GmbH, im Rückblick: „Die MAWEV-Show 2015 war eine gelungene Veranstaltung für Zeppelin Österreich GmbH. Die Stimmung unserer Kunden ist deutlich positiv, was für das Baugeschäft Gutes erahnen lässt. Die Qualität unserer Besucher war sehr gut, in der Quantität hätten wir auf mehr Besucher gehofft. Die Highlights unseres Standes waren sicherlich neben den Produktneuerungen unser neu installierter Fahrerclub, unser Servicebereich und



Von links: Ing. Friedrich Mozelt (Vorsitzender der Geschäftsführung) und der Moderator der Demo-Shows Harry Prünster freuten sich über die ausgezeichnete Stimmung auf dem Stand.

Leopold Poys (3. von links, Firmenchef der im Weinviertel ansässigen Erdbaufirma Poys) informierte sich gemeinsam mit seiner Mannschaft am Stand von Zeppelin über die aktuellen Neuheiten – wie immer bestens betreut durch Johannes Kargl.





die beiden neuen Marken die wir im Programm haben: Thwaites und Schäffer. Resümee: gelungene Messe – gute Gespräche – einige Verkaufsabschlüsse; wir freuen uns auf die MAWEV-Show 2018!“

Unter anderem präsentierte man die neuen Kettenbagger der Baureihe E in der Gewichtsklasse 20 bis 24 t: Die konventionellen Cat 320E L und 323E L wie auch der Kurzheckbagger 320E LRR erfüllen die Richtlinien der EU-Stufe IIIB. Die neuen Typen verursachen dadurch weniger Emissionen und verbrauchen im Vergleich zu den entsprechenden Maschinen der Baureihe D bis zu 11% weniger Kraftstoff.

Als wahrer Magnet für die technisch interessierten Fachbesucher erwies sich der neue 38-t-Hybridbagger 336F H, der ohne Kompromisse bei der Leistung die strengen Abgasvorschriften der Stufe 4 nach EU-Richtlinie erfüllt. Der Hybridbagger verzichtet auf heikle Hochspannungstechnik und teure Batterien, vielmehr setzt Caterpillar auf eine hydraulisch unterstützte Druckspeichertechnologie. Die Vorteile ergeben sich durch einen einfachen technischen Aufbau, leicht zu wartende und reparierende Komponenten, kaum an Mehrgewicht und jede Menge Leistung. Nicht zuletzt erneuert Caterpillar auch seine Dumper-Serie um die neuen knickgelenkten Muldenkipper der Baureihe C. Die Modelle 725C, 730C und 730C EJ in der Ejector-Variante zeichnen sich durch leistungsstärkere neue Motoren, eine moderne Getriebesteuerung, höheren Fahrerkomfort sowie neue Features für mehr Servicefreundlichkeit aus.

[www.zepelin-cat.at](http://www.zepelin-cat.at)

## AM-LASER

# Starker Messeauftritt mit Kritik

Johannes Gruber, Geschäftsführer der Firma AM-Laser: „Trotz einiger interessanter Projekte hielt sich der Messeerfolg insgesamt gegenüber den letzten Jahren eher in Grenzen. Der ursprüngliche Gedanke der MAWEV-Show, eine Präsentationsshow für die Mitglieder des Verbandes abzuhalten, verkommt immer mehr zu einer reinen Messe. Da die Messe immer größer wird, hat der Besucher immer weniger Zeit für den einzelnen Aussteller, wird die Show verwässert. Das führt dazu, dass kaum mehr Fachgespräche mit den Kunden aufgrund deren Zeitmangels möglich sind. Es stellt sich hier die Frage ob dieser große finanzielle Aufwand sich lohnt, da die Kunden sowieso keine Zeit mehr haben. Der Besucherstrom, vor allem an den ersten drei Messetagen, hielt sich sehr in Grenzen und wir hatten wesentlich weniger Besucher auf unserem Messestand. Auch die Zufahrtorganisation war wieder katastrophal. Bereits am ersten Messetag mussten die Messteilnehmer und Besucher einen einstündigen Stau in Kauf nehmen. Dies lockt natürlich Fachbesucher nicht gerade an.“

Andreas Kummer, Leiter Bereich Baupumpen, ergänzt: „Bezüglich Tauchpumpen war besonders Grindex für die Fachbesucher interessant. Sehr viele sind bereits begeisterte Grindex-Kunden. Viele Besucher haben immer wieder

Probleme mit ihren bestehenden Pumpsystemen und suchen eine echte Lösung.“ Jörg König, Leiter der Bauvermessung, abschließend: „Für mich ist die Vorstellung der neuen Icon Serie ein Highlight gewesen an dem die Fachbesucher großes Interesse zeigten! Durch das neue Touchpad ist die Bedienung und die Übersichtlichkeit wesentlich verbessert worden.“

[www.am-laser.at](http://www.am-laser.at)



Johannes Gruber (Geschäftsführer der Firma AM-Laser, links) und Jörg König (Leiter der Bauvermessung).

**doka**

Die Schalungstechniker.

**Schalgeschwindigkeit**  
in einer neuen Dimension

Rahmenschalung Framax Xlife plus

[www.doka.at](http://www.doka.at)



**ERDPROFI**

## Software Gesamtlösung gefragt

**G**ewinnorientiertes Wirtschaften braucht nicht nur Effizienz auf der Baustelle und im Büro, sondern auch richtige Zahlen, um die täglichen Entscheidungen möglichst richtig zu treffen. „Nach fast 20 Jahren Erdprofi erkennen wir eine starke Tendenz bei unseren Kunden, dass zur Leistungserfassung auch gleich die Kostenkontrolle miterledigt wird“, so Ing. Helmut Katherl, Geschäftsführer der Katherl Software GmbH. Die auf der MAWEV-Show präsentierte vollintegrierte Dokumentenverwaltung deckt sich ebenfalls mit der Wunschliste vieler Unternehmen und untermauert den Lösungsansatz jeden Beleg nur einmal in die Hand nehmen zu müssen. Mit rund 200 Kunden und knapp 2.000 Usern hat sich Erdprofi vor allem in Österreich als fester Bestandteil der Branche etabliert.

[www.ErdProfi.info](http://www.ErdProfi.info)



Inhaber Helmut Katherl mit seiner rechten Hand Sabine Eitzinger.

**AVESCO / BAG KLÖCH**

## Modernste Bohr- und Aufbereitungstechnik

**D**ie Präsentation der Sandvik Produkte im Rahmen des gemeinsamen Auftritts der Firmen Sandvik und BAG Klöch stand im Zeichen der aktuellen Veränderungen: Seit Anfang Jänner ist die Schweizer Firma Avesco mit ihrer neuen Zweigniederlassung bei Linz in Österreich für Verkauf und Service von Überberge-Bohrgeräten, Tunnelbaumaschinen und Bohrwerkzeugen der Firma Sandvik zuständig. Karlheinz Pribil, Verkaufsleiter in Österreich und Slowenien der Firma Avesco für Sandvik Produkte, im Rückblick: „Wir, damit meine ich die Firmen Avesco und Sandvik, waren mit der Messe sehr zufrieden. Wir hatten Gelegenheit unseren Kunden die neue Situation detailliert zu erklären. Auch die ausge-

stellten Geräte Dino 400 und DTH Ranger sind bei unseren Besuchern sehr gut angekommen. Wir verzeichneten für beide Geräte eine rege Nachfrage und konnten bereits konkrete Vorführungen vereinbaren. Wir blicken positiv ins Jahr 2015!“

Bei der BAG Klöch Aufbereitungstechnik GmbH stand unter anderem die seit nun einem Jahr bestehende Partnerschaft mit Telestack, Hersteller raupenmobiler Förderbänder, im Mittelpunkt. Diese ergänzt das bestehende Leistungsprogramm optimal und passt perfekt zum langjährigen Partner Sandvik Mobiles. Aus der Sandvik Produktreihe war die raupenmobile Siebmaschine QA441 mit dem weltweit einzigartigen und patentiertem Double-

Screen Siebssystem ebenso zu sehen, wie der raupenmobile Backenbrecher QJ241 – der allseits bewährte Sandvik Backenbrecher der 35 t Klasse. Aus der BAG-eigenen Produktion wurde der Bankettfertiger BM400, zur einfachen und schnellen Herstellung von Straßenbanketten gezeigt. Ing. Karl-Heinz Konrad, Bereichsleiter BAG Aufbereitungstechnik GmbH, betont: „Das durchwegs positive Feedback der Kunden bestätigt unseren erfolgreichen Weg und gibt uns die notwendige Motivation für zukünftige Projekte. Im Gesamten dürfen wir uns doch viele positive Impulse erwarten und werden versuchen diesen Rückenwind mit unserem gesamten Team positiv zu nutzen.“

[www.bag-kloech.at](http://www.bag-kloech.at) | [www.avesco.ch](http://www.avesco.ch)



Stefan Zürcher, Mitglied der Geschäftsleitung der Avesco AG (links) und Karlheinz Pribil, (Verkaufsleiter Österreich/Slowenien für Avesco) vor dem DTH Ranger, der ebenso wie der ausgestellte Dino 400 auf großes Interesse stieß.

Der Gemeinschaftsstand von Avesco und BAG Klöch.







## HARTL CRUSHER

# Neue Zweidecksiebzanlage

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2014, in dem in 39 Länder verkauft wurde, 24 davon außerhalb Europas, präsentierte Hartl nun stolz seine neueste Entwicklung: die hochmobile, kompakte Zweidecksiebzanlage Hartl Screen Plant – HSP 3300. Die Siebanlage überzeugt durch eine extrem kompakte Bauweise und seine hohe Siebleistung, welche materialabhängig bis zu 90 m<sup>3</sup>/Stunde erreichen kann. „Der wesentliche Vorteil liegt im elektro-hydraulischen Antrieb der Siebbox, welcher mehr Leistung bringt als vergleichsweise reine Elektroantriebe und auch wesentlich robuster und langlebiger ist. Zugleich ist durch dieses Antriebssystem die Geschwindigkeit der Siebrotation stufenlos regelbar und auch eine Umkehrung der Drehrichtung möglich“, so Georg Haberfellner, Chefkonstrukteur bei Hartl Crusher.

Der Rückblick auf die MAWEV-Show 2015 fällt für Hartl Crusher sehr positiv aus, wie Klaus Stüber, Vertriebsleiter für Europa, betont: „Allgemein war die Besucherzahl zwar nicht so hoch, dafür sind die neu geknüpften Kontakte von äußerst hoher Qualität. Vor allem freuen wir uns darüber, dass wir für Norwegen einen Händler gewinnen konnten und diese Partnerschaft auf der MAWEV-Show mit einem Vertrag fixierten. Ein großer Erstauftrag hat für uns den erfolgreichen Gesamteindruck abgerundet!“

[www.hartl-crusher.com](http://www.hartl-crusher.com) | siehe auch: [https://youtu.be/19Cy\\_Jz3xL4](https://youtu.be/19Cy_Jz3xL4)



Die neue hochmobile und kompakte Zweidecksiebzanlage Hartl Screen Plant – HSP 3300.

Die Geschäftsführer Dominik (links) und Alexander Hartl (rechts) freuen sich gemeinsam mit Klaus Stüber (2. von rechts, Vertriebsleiter für Europa) über die Vertragsunterzeichnung mit dem norwegischen Vertriebspartner.

# DAS OEL DER KTM-CHAMPIONS GIBT'S ÜBRIGENS AUCH FÜR BAUMASCHINEN.



Rennen gewinnt man im Kopf. Und mit dem richtigen Partner. Seit mehr als 10 Jahren trägt MOTOREX mit erstklassigen Oelen und umfassendem Technologie-Support dazu bei, dass KTM spektakuläre Erfolge einfährt. Doch nicht nur Motorräder müssen in jeder Situation ihr Bestes geben können. Sondern auch Baumaschinen. Holen Sie sich darum jetzt die Unterstützung von MOTOREX auch abseits der Rennstrecke. Und hängen Sie mit Ihrem Unternehmen die Konkurrenz ab. [www.motorex.com](http://www.motorex.com)







CASE CONSTRUCTION EQUIPMENT

## Starkes Comeback eines Full-Liners

Die MAWEV-Show bot für Case Construction Equipment eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Baubranche über die neue Marktpräsenz der Marken Case und New Holland im Detail zu informieren. Das Spektrum der Baumaschinen reichte von Raupenbaggern in der Leistungsklasse von 1,5 bis 40 t über schwere Radlader, vertreten durch die Modelle 721F, 921F und 1121F bis zu einer Planierraupe der neuen M-Serie.

„Die MAWEV-Show war für uns sehr wichtig, damit wir uns und die Marke CASE dem Fachpublikum wiederum entsprechend näher bringen konnten. Wir sind ein verlässlicher und starker Partner, der alle Belange für Case und

New Holland Kunden erfüllen kann. Das Interesse an unseren Maschinen hat uns bestätigt, dass wir in unserer Arbeit am richtigen Weg sind und entsprechend wahrgenommen werden. Für die Zukunft würde ich mir seitens des Veranstalters ein vielseitigeres Medienkonzept erwarten“, zieht Othmar Mitterlehner, Geschäftsführer der CNH Industrial BM GmbH, zufrieden Bilanz. Verstärkung erhielt das Case Team von den Fachleuten der Schwestermarken Astra und Iveco, die mit Exponaten vom Iveco Daily bis zum Astra Muldenkipper einen Querschnitt ihres breitgefächerten Produktprogrammes zeigten.

[www.cnhindustrial.com](http://www.cnhindustrial.com)

Baumaschinen und Lkw aus einer Hand: Karl-Martin Studener (Geschäftsführer Iveco Österreich, links) und Othmar Mitterlehner (Geschäftsführer der CNH Industrial BM GmbH) nutzen die Synergieeffekte für maßgeschneiderte Angebote.



Für ambitionierte Case Piloten bestand die Möglichkeit, im Rahmen des Case Rodeos die eigenen Fertigkeiten mit einem CX235 SR zu zeigen.



Die Firma Auer in Matrie am Brenner ist als Vertragspartner für Verkauf und Service von Case und New Holland Geräten in West-Österreich zuständig. Im Bild Geschäftsführer Gerhard Auer (rechts) und Erich Lechthaler (zuständiger Gebietsverkaufsleiter von CNH Industrial BM GmbH).



Astra Starrahmenkipper RD32C.





## Hardox Wearparts

Zeit ist Geld – vor allem bei der Ersatzteilbeschaffung von Verschleißteilen. Aus diesem Grund bietet Hardox Wearparts den Kunden über einen neuen Online-Webshop einen schnellen 24-Stunden-Zugang zu Tausenden von Verschleiß Produkten. Darüber hinaus bietet der neue Hardox Wearparts Webshop den Kunden auch einen einfachen Zugang zu Produktinformationen, wie Abmessungen, Werkstoffe, Toleranzen, Logistik und Service vor Ort.

Dazu sind die Produkte übersichtlich in Segmente gegliedert. „Mit mehr als 150 Zentren und Präsenz in mehr als 50 Ländern, gibt es immer eine Hardox Wearparts-Center in der Nähe unserer Kunden“, betont Zdenka Andersson, Wear Service Manager. Hardox Wearparts ist ein Teil von SSAB, dem Hersteller von Hardox-Verschleißblechen.

[www.hardoxwearparts.com](http://www.hardoxwearparts.com)



Hardox Wearparts Spezialisten Zdenka Andersson (Wear Service Manager, rechts) und Robert Lind (Quality Systems) auf dem Stand der Firma Winkelbauer, einem Hardox Wearparts Partner der ersten Stunde.



## Metso

Im Mittelpunkt des Messestandes der Firma Metso stand die raupenmobile Brech- und Siebanlage Lokotrack LT1213S, die kraftstoffsparende Zerkleinerung mit großer Kapazität bietet und mit der Erfüllung der Abgasnorm Tier4 Final auf dem neusten Stand der Technik ist.

Einer der Höhepunkte auf der MAWEV-Show war für Metso daher die Übergabe einer Lokotrack LT1213S an die Trummer Maschinenhandel Aufbereitung GmbH in Unterpurkla, die heuer ihr 20 Jahr Jubiläum feiert. Heute ist die Lohnaufbereitung das Kerngeschäft des Unternehmens, das seit 2013 von Martin Trummer geleitet wird und aktuell 11 Mitarbeiter beschäftigt. Mittlerweile werden jährlich ca. 1,0 Mio. Tonnen an Kies, Schotter, Naturgestein und Recyclingmaterial mit unterschiedlichsten Anforderungen für Kunden in ganz Österreich aufbereitet. „Unser Anspruch den Kunden gegenüber orientiert sich an Qualität und Flexibilität – so halten wir unsere mobilen Aufbereitungsanlagen immer am letzten Stand der Technik. Das belegt auch der Kauf des Prallbrechers LT1213S mit Dieselmotor der Stufe IV. Die Zertifizierung unserer Abfallbehandlungsanlagen durch den Österreichischen Baustoff Recycling Verband mit dem ‚Gütezeichen für mobile Recyclinganlagen‘ unterstreicht diesen Anspruch zusätzlich“, erklärt Geschäftsführer Martin Trummer.

[www.metso.com](http://www.metso.com) | [www.trummer.cc](http://www.trummer.cc)



Übergabe einer raupenmobile Brech- und Siebanlage Metso Lokotrack LT1213S an die Firma Trummer auf der MAWEV-Show, inzwischen ist das Gerät bereits im Einsatz (von links): Ing. Franz Zingl (Metso), Martin Stütz (Metso), Martin Trummer, Josef Trummer und Ing. Marc Gschaar (alle Firma Trummer).





KUHN

# Zukunftsweisende Technik



**D**er weltweit erste Bagger mit „intelligent Machine Control“ ab Werk stand zweifellos im Mittelpunkt des Auftritts der Firma Kuhn: Ebenso wie bei der Komatsu Planierraupe D61PXi-23 handelt es sich bei dem Komatsu Hydraulikbagger PC210LCi-10 um eine der ersten Baumaschinen aus dem Bereich „intelligente Maschinen“.

Diese ermöglichen dem Anwender durch halbautomatische Arbeitsgänge schnellere Arbeitsprozesse bei gleichzeitig hochpräziser Durchführung. Die akkurate Fertigstellung des Planums wird durch eine Anzahl extrem robuster und präziser Sensoren überwacht. In der Praxis bedeutet das: Dank intelligent Machine Control kann sich der Fahrer im PC210LCi-10 voll auf seinen Einsatz konzentrieren und läuft nicht Gefahr, zu viel Material abzu-

tragen oder das Zielprofil zu beschädigen. Denn durch einen Eingriff in die Hydraulik wird der Löffel automatisch daran gehindert, die vorher zielgenau festgelegte Fläche oder Tiefe zu überschreiten. Akustische Signale sowie die Winkel- und Balkenanzeige auf dem Farb-Touchscreen liefern wertvolle Informationen, wodurch präzises Arbeiten zum Kinderspiel wird. Zusätzlich können durch die Darstellung von 3D-Daten auf dem Monitor der Steuereinheit Absteckarbeiten und die Nachkontrolle auf der Baustelle deutlich reduziert oder überflüssig gemacht werden. Die Sicherheit wird dadurch nachhaltig erhöht, da auf der Baustelle und nahe der Maschine weniger Personal benötigt wird.

Mit der mobilen Siebanlage Powerscreen Warrior 800, einer neuen Hydraulik-

likhammerserie von Furukawa und der Generalvertretung der MB Brecher- und Sieblöffel für Österreich gab es auf dem Stand der Firma Kuhn aber noch zahlreiche weitere Neuheiten zu sehen.

„Auch wenn wir uns einen etwas stärkeren Besucher-Andrang erwartet hätten, so war das Interesse der Fachbesucher an der intelligenten Maschinensteuerung enorm. Viele Unternehmer haben sich über die Möglichkeiten, die sich durch diese zukunftsweisende Technik bieten, informiert. Aber auch die neue Vertriebskooperation mit den Brech- und Sieblöffeln der Marke MB stieß auf großes Interesse“, fasst Mag. Stefan Kuhn, Geschäftsführer Kuhn Baumaschinen, den Auftritt auf der MAWEV-Show zusammen.

[www.kuhn.at](http://www.kuhn.at)



- 1)** Die mobile Siebanlage Powerscreen Warrior 800 wurde speziell für kleinere Betreiber entwickelt, die problemlos zu transportierende Anlage benötigen. **2)** Mit dem Komatsu Hydraulikbagger PC210LCi-10, dem weltweit ersten Bagger mit intelligent Machine Control, kann der Fahrer bei erstaunlich geringem Aufwand ein hervorragend genaues Ergebnis erzielen“, betont Kuhn Geschäftsführer Mag. Stefan Kuhn (im Bild links). **3)** Mit den Brecher- und Sieblöffel von MB lassen sich Recycling-Arbeiten direkt vor Ort mit einem Mann und einem Bagger erledigen.





## GÖLZ

# Neue Fugenschneider-Serie im Fokus

Als Reaktion auf vermehrte Kundenanfragen nach Fugenschneidern mit Handkurbelzustellung hat die Firma Gözl eine neue Serie entwickelt und kann nun ein komplettes Programm an Kleinfugenschneidern anbieten. Die Fugenschneider FS 175 und FS 125 konnten die Besucher vor allem durch die höhenverstellbaren Antivibrationshandgriffe, die extrem leichtgängige Kurbel sowie die kompakte und ausbalancierte Bauweise überzeugen. Vor allem aber hat die Besucher das neue und moderne Design angesprochen.

„Anzahl und Qualität der Besucher waren schwankend, aber über weite Strecken zufriedenstellend. Direktgeschäfte konnten getätigt werden, jedoch blieben diese hinter den Erwartungen zurück. In vielen Gesprächen mit Ent-



Das Team der Firma Gözl (v. re.): Verkaufsleiter Klaus Schlor und die Gebietsverkaufsleiter Franz Niedermüller bzw. Gottfried Harm.

scheidungsträgern hörte man von der verhaltenen Lage in der Bauwirtschaft – mit Ausnahme des Zentralraums rund um Wien – und Investitionen

werden erst in letzter Minute getätigt. Das Nachgeschäft hingegen läuft sehr gut, bereits innerhalb der ersten Tage nach der Messe konnten einige



Auf besonderes Interesse stießen die neuen Fugenschneider Serie FS 175 und FS 125.

interessante Anfragen von der Messe in Aufträge umgewandelt werden. Gesamt betrachtet spiegelte die Messe die aktuelle Situation am Bau wider, sie kann aber trotzdem als erfolgreich bezeichnet werden“, resümiert Klaus Schlor, Verkaufsleiter der Firma Gözl.

[www.goelz.at](http://www.goelz.at)



## Superleichte Universal-Bohrlafette AB 1300T

- 360° drehen, 90° schwenken, alle Bohrpositionen sind möglich
- Schlagbohren, Drehbohren und Imlochhammerbohren
- zur Verwendung bei >8-t-Baggern
- extrem leicht: unter 1000 kg





Unsere Bilder vermitteln Eindrücke der Demo Shows, mit denen das Ascendum Team das Fachpublikum am Stand faszinierte.



Am VIP-Abend sorgten die Blechblösn aus Bayern für Partystimmung.



Sichtlich zufrieden mit der MAWEV-Show zeigten sich Dr. Thomas Schmitz (links, Geschäftsführer der Ascendum Baumaschinen Österreich GmbH) und Herbert Spiegel (Geschäftsführer Volvo Group Austria GmbH).



Von links: Christian Schweighart (Ascendum Kundenbetreuer), Gottfried Derler (als Leiter des Lieb-Logistikzentrums verantwortlich für Investitionen), Doris Enzensberger (Geschäftsführerin Lieb-Bau Weiz) und Kurt Steinkogler (Ascendum Verkaufsleiter Österreich).

## ASCENDUM

# Erfolgreiches „Festival“

Mit dynamisch choreografierten Demo Shows präsentierte die Ascendum Baumaschinen Österreich GmbH dem Fachpublikum höchst ansprechend ihre umfangreiche Produktpalette. Das gelungene Zusammenspiel der Hauptakteure Volvo Baumaschinen, Volvo Trucks und Umschlaggeräte der Green Line von Sennebogen wurde durch weitere Marken ergänzt. Ebenso kurzweilig wie informativ wurden dabei die Stärken der einzelnen Geräte hervorgehoben. Der Volvo-Fahrerclub-Wettbewerb, bei dem auch für Licht Ins Dunkel gebaggert und gespendet werden konnte, rundete den gelungenen Gesamtauftritt ab.

Dr. Thomas Schmitz, Geschäftsführer der Ascendum Baumaschinen Österreich GmbH, im Rückblick: „Die 9. MAWEV-Show war für unser Unternehmen die beste aller Zeiten. Trotz hoher Ziele, die wir uns gesetzt haben, wurden alle Erwartungen deutlich übertroffen: Wir konnten wesentlich mehr Maschinen verkaufen –

sowohl in Österreich, als auch in Märkte unserer Ascendum Central Europe Handelsregion. Auch Volvo Trucks, unser größter Mitaussteller, war heuer mit Verkaufsergebnissen erfolgreicher als je zuvor! Wir haben in die Planung und Ausführung viel Zeit und Geld investiert. Deshalb freuen wir uns jetzt über die zahlreichen positiven Zusprüche und die Anerkennung – allem voran für unsere Demo-Show. Das neue Gelände war ein Gewinn, jedoch die Zufahrt leider ein Nadelöhr. Mit einer besseren Logistik wären stundenlange Wartezeiten zu vermeiden gewesen. Die Einbahnstraße, die nur als Ausfahrt vom Gelände diente wäre in breiterer Form und mit Gegenverkehr als zweite Zufahrt zum Parkplatz Nord eine deutliche Entlastung gewesen.“

### Bergmann Dumper für Lieb Bau Weiz

Die spontane Kaufentscheidung der Firma Lieb Bau Weiz für einen Bergmann Dumper 2060 Plus war nur einer von vielen




**HKL**

## Facettenreicher Messeauftritt

Die HKL Baumaschinen Austria GmbH präsentierte sich als professioneller Dienstleister mit einem umfangreichen Programm, das den Kunden sowohl über den HKL Mietpark als auch über den HKL Baushop zur Verfügung steht. Den idealen Zugriff darauf haben Kunden über den Online-Shop von HKL. Dazu Geschäftsführer Burkhard Winterfeld: „Alles was am Bau an Equipment gebraucht wird, ist über unseren Online-Shop zu haben. Unsere Kunden können über das Internet aber nicht nur kaufen, sondern auch die Mietbestellungen abwickeln.“

Unter den neuen HKL Partnerbetrieben ist die Firma Himoina hierzulande seit mehr als 20 Jahren als bedeutender Stromaggregate-Hersteller bekannt. Ab sofort befinden sich die Himoina Geräte im Rahmen einer exklusiven Vertriebspartnerschaft bei der HKL Baumaschinen Austria im Angebot. Weiters

präsentierte Saint Gobain Norton, Premiumpartner von HKL am Bau, den neuen Trennschleifer „Speedy“ aus der Clipper-Reihe. Dieser ist nicht nur kraftvoll, handlich und sicher, sondern auch intelligent: Dank der neuen iLube (intelligent lubrication) Technologie mixt sich der Trennschleifer sein Gemisch selbst. Auch bei den Weiro Produkten wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit auf Österreich ausgedehnt. Gezeigt wurde auf der MAWEV-Show unter anderem eine Spritzmaschine des Typs TM 804 SH mit einer technischen Neuerung: die Steuerung der selbstfahrenden Spritzmaschine erfolgt hier per Joystick. Auf alle genannten Geräte sind die Vertriebsmitarbeiter der Firma HKL Baumaschinen Austria GmbH selbstverständlich geschult und über das Service-Netz wird der Kundendienst österreichweit sichergestellt.

[www.hkl-baumaschinen.at](http://www.hkl-baumaschinen.at)

Verkaufserfolge, über den sich das Ascendum-Team im Rahmen der MAWEV-Show freuen konnte. Der Bergmann 2060R plus ist der erste Dumper mit absenkbarem ROPS/FOPS Schutzdach, das bei Bedarf zu einer vollwertigen Kabine mit Heizung aufgerüstet werden kann. Das absenkbare Schutzdach reduziert die Transportkosten, da diese Maschine mit abgesenktem Dach mit einem Absetzkipper transportiert werden kann und nicht mit einem Tieflader.

[www.ascendum.at](http://www.ascendum.at) | [www.volvotrucks.at](http://www.volvotrucks.at)



**1** Burkhard Winterfeld (Geschäftsführer HKL Baumaschinen Austria GmbH) verweist auf den Servicecharakter des neuen Web-Shop.

**2** Von links: Burkhard Winterfeld (Geschäftsführer HKL Baumaschinen Austria GmbH), Klaus Habringer und Matthias Wallrich (beide Norton Clipper) sowie Johann Staudacher (Regionalleiter West der HKL Baumaschinen Austria GmbH).

**ab 12.900 €**  
TAT-K 110

**ab 15.900 €**  
TAT-K 140

**ab 13.900 €**  
TAT-B 110

**ab 18.900 €**  
TAT-B 140

**ab 19.900 €**  
TAT-B 180

**ab 27.900 €**  
AT-P 300

**ab 24.900 €**  
AT 300

**ab 33.900 €**  
AT 400

**ab 39.900 €**  
AT-P 400

## ZANDTcargo

**TandemAnhängertieflader**  
Bordwand • 3-Seiten Kipper

**Anhängertieflader**  
2-Achser • 3-Achser • 4-Achser  
Plateau • Gekröpft

Preise zzgl. MwSt.

Lindenweg 23 • D-95643 Tirschenreuth • Tel. 09631/6423 • Fax 09631/5784 • [www.zandt-cargo.de](http://www.zandt-cargo.de) • [info@zandt-cargo.de](mailto:info@zandt-cargo.de)





## Dorn Lift

Eine waagerechte Ausgangsfläche ist in der Regel Grundvoraussetzung bei Höhenarbeiten. Anders bei der von Dorn Lift erstmals in Europa vorgestellten Scheren-Arbeitsbühne auf Raupenfahrgestell mit

automatischem Niveauegleich Bi-Leveling. Die auf den Namen „Bibi“ getaufte Serie ist mit Arbeitshöhen von fünf, sechs oder acht Metern sowie unterschiedlichen Spezifikationen wie Raupenverbreiterung, längs/quer nivellierbares Raupenfahrwerk etc. erhältlich und kann auch im steilen Gelände sicher verwendet werden. Ebenfalls vorgestellt wurde eine Hinowa Raupen-Arbeitsbühne der Serie „Lightlift Performance IIIS“. Diese punktet mit einer Korbtraglast von 230 kg im gesamten Arbeitsbereich und gewährleistet dadurch ein ständiges Arbeiten mit zwei Personen inklusive Werkzeug. Besonderes Highlight: alle Hinowa Raupen-Arbeitsbühnen sind serienmäßig mit GPS/GPRS-System ausgestattet.

[www.dornlift.com](http://www.dornlift.com)

Von links: Gerd Kernbichler (Verkauf Dorn Lift) und Kurt Pfanner (Verkauf und Einkauf Dorn Lift) vor der neuen Bibi 630 mit automatischem Niveauegleich Bi-Leveling.



## Rockmore International

Die Firma Rockmore International, mit Firmensitz in Judenburg, informierte die zahlreichen Messebesucher über die neuesten Errungenschaften aus dem Hause Rockmore. So wurde unter anderem der neue 2,5“ Imlochhammer (ROK250) präsentiert. Dieser Hammer wurde entwickelt um kleinere Bohrlöcher (70–76 mm) zu bohren, allerdings auch mit der Option, dass ein Hochdruckkompressor (bis max. 24 bar) benutzt werden kann. Desweiteren gab es auf dem anderen Ende der Produktpalette eine weitere Neuentwicklung mit dem ROK600T. Dieser 6“ Hammer wurde so entwickelt, dass dieser ohne ein Fußventil funktioniert, aber dennoch eine standardisierte Kronenaufnahme (QL6/QL60) benutzt. Im Bereich des Außenhammerbohrgestänges wurde der Markenname VectorRod präsentiert. Diese Gewindeverbindung ist eine weitere eigenständige Entwicklung von Rockmore, welche für den Anwender die Vorteile bietet, dass eine bessere Bohrgenauigkeit erzielt werden kann und auch das Schmierverhalten an den Gewinden sowie das Lösen der Gewinde verbessert wurde.

[www.rockmore-intl.com](http://www.rockmore-intl.com)



Das Team der Rockmore International GmbH mit Geschäftsführer Hannes Sagmeister (Mitte) auf der MAWEV-Show.

Peter Bilgeri und Carsten Schäfer konnten mit den Neuheiten das Interesse der Fachbesucher wecken.



## Powertilt AG

„Der Zulauf an unserem Stand war sehr gut, viele Händler haben sich über unsere neuen Produkte informiert. Speziell die nächste Generation der Powertilt Schwenkvorrichtungen, die bis 180° Schwenkbereich für sämtliche Löffel und Anbaugeräte ermöglicht, stieß auf großes Interesse. Aber auch der HTR-180 Tilt-Rotator wurde sehr genau unter die Lupe genommen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir auch in diesem Jahr allen Anforderungen, die der Markt wünscht, entsprechen können. Für diese Herausforderung kommt uns natürlich die erfolgreiche Partnerschaft der letzten 21 Jahre mit unseren namhaften Erstausstattern, Händlern, und Erdbaugeräte-Herstellern entgegen“, führt Peter Bilgeri, Vertrieb Powertilt AG, aus.

[www.powertilt.ch](http://www.powertilt.ch)

## Kuhn-Ladetechnik

Karl Lenglacher, Geschäftsführer Kuhn Ladetechnik: „Wir sind mit dem gesamten Messeverlauf und dem Zuspruch sehr zufrieden. Wir konnten viele spannende Gespräche führen und eine Steigerung sowohl betreffend Quantität als auch Qualität der Besucher im Vergleich zu 2012 feststellen. Für unsere Kunden war besonders die Vielfalt unserer Palfinger Ladekran-Produkte von Interesse, mit denen betriebliche Abläufe optimiert und damit die Wirtschaftlichkeit erhöht wird. Große Resonanz fanden auch unsere Neuvorstellungen. Neben den Anfragen zu den neuen Palfinger High Performance-Kranen fanden das Endlosschwenkwerk für schnelleres Entladen durch verkürzten Schwenkweg, die neu entwickelte Palfinger Palcom P7 Fernsteuerung und unsere innovativen Mitsubishi-Gabelstaplerprodukte deutlichen Zuspruch.“

[www.kuhn.at](http://www.kuhn.at)



Karl Lenglacher, Geschäftsführer Kuhn Ladetechnik.





Die praxisnahen Vorführungen und das engagierte Team von MB Deutschland konnten zahlreiche Kunden für die innovative Technik interessieren.

## MB Deutschland

Die Teilnahme des MB Deutschland Teams an der Big MAWEV-Show 2015 war sehr erfolgreich. Durch das Vorführgelände konnten sich alle interessierten Besucher am Messestand hautnah von der Funktionalität und der beeindruckenden Arbeitsweise der beiden MB-Maschinen – MB-Brecherlöffel Typ BF90.3 S2 und MB-Sieblöffel Typ S18S2 – ein realistisches Bild machen. Nur so werden nämlich die Brech- und Siebmöglichkeiten der MB-Maschinen gepaart mit ihrer Vielseitigkeit am höchsten

hervorgehoben. Mit den Worten: „Dank des Beitrags unseres gesamten MB Deutschland Teams auf dem Stand konnten die Kunden den Begriff von einem wirklich innovativen und flexiblen Produkt schätzen, dessen Gebrauch eine große Zeit- und Geld-einsparung ermöglicht“, verabschiedete sich das gesamte MB Deutschland Team und freut sich auf ein Wiedersehen auf der MAWEV-Show 2018.

[www.mbcruasher.com](http://www.mbcruasher.com)

## Perwein Baumaschinen-Systeme

„Die Messe brachte wieder einmal gute Kontakte und Informationen. Anhand der aus transparentem Kunststoff gefertigten Modelle des schwenkbaren Schnellwechslers Perwein SW2-tiltPLUS und des Schnellwechslers mit der automatischen Hydraulik-Multikupplung mit Schutz- und Reinigungsvorrichtung Perwein SW2-multiPLUS konnten technische Details besonders gut veranschaulicht werden. Weiters wurde die neue Schwenkschaukelserie mit verstärkter Schwenklagerung sowie die extra robuste Felsschaukel der 20-24 t Baggerklasse präsentiert. Auf besonderes Interesse stieß der erstmals auf der Messe vorgestellte schwenkbare Schnellwechsler tiltPLUS, der offensichtlich eine bestehende Angebotslücke in der Baggerklasse von 14 bis 24 t abdeckt: Die extrem niedere, schmale, leichte und robuste Konstruktion erhält die Reißkräfte des Baggers und ermöglicht auch Arbeiten unter beengten Platzverhältnissen. Damit kann nun jedes Arbeitsgerät ohne Kuppeln von Hydraulikleitungen 2 x 45 Grad geschwenkt und umgekehrt aufgenommen werden, ohne jede Gefahr von Verschmutzungen oder Leckagen. Diverse Detailwünsche interessierter Kunden fließen bereits in die aktuelle Fertigung der ersten Exemplare ein“, erläutert Martin Perwein, Geschäftsführer der Perwein Baumaschinen-Systeme GmbH.

[www.baumaschinen-systeme.at](http://www.baumaschinen-systeme.at)



Anhand der aus transparentem Kunststoff gefertigten Modelle konnten technische Details besonders gut veranschaulicht werden.



„Die Rückmeldung unserer Kunden aus Österreich, sowie aus den benachbarten Ländern, war nachhaltig positiv. Außerdem lobten viele Fachbesucher unsere neuen technischen Ansätze und Ideen für die praktische Anwendung“, freut sich Geschäftsführer Manfred Zandt.

## Zandt cargo

Mit sechs neuen Anhänger Tieflader AT und Tandem Anhänger Tieflader TAT überzeugte Zandt cargo das Fachpublikum. Im Fokus stand vor allem die Baureihe AT-P 300 mit der durchgängigen niedrigen Plattformhöhe und multifunktionalen Ausstattung. Durch diese Chassistechnologie ist es dem Anwender möglich, den AT-P 300 sowohl als klassischen Maschinentransporter als auch für die Logistik von Container, Schalung und Gerüsten zu nutzen. Neben den erweiterten Einsatzmöglichkeiten punktet der AT-P 300 durch seine hochwertige und robuste Verarbeitung bei gleichzeitig optimiertem Chassiseigengewicht. „Durch den multifunktionalen Einsatz amortisiert sich ein AT-P 300 deutlich schneller und die Baumeister haben damit einen signifikanten Wettbewerbsvorteil durch geringere Kosten. Nach diesen Gesichtspunkten haben wir diese Baureihe unter Einbeziehung von Experten aus der Praxis entwickelt“, erklärt Manfred Zandt, Geschäftsführer Zandt cargo.

[www.zandt-cargo.de](http://www.zandt-cargo.de)



RSP

## Saugen statt Baggern

Für viele Besucher der Messe ist der Saugbagger eine interessante und vor allem sichere Lösung, die nicht nur im innerstädtischen Tiefbau ihren Einsatz findet, sondern auch für Sanierungs- und Reinigungsarbeiten eingesetzt werden kann. Die Vorführungen am Stand überzeugten die Besucher von der Leistungsfähigkeit der Maschine. Gezeigt wurde ein Saugaufbau mit einem 10 m<sup>3</sup> Behälter und dem leistungsstarken 3V-Ventilator auf einem Mercedes Benz Arocs Fahrgestell. Diese Lösung bietet höchste Saugleistung für alle anfallenden Saugaufgaben. Praxisnähe zeigt auch die Steuerung der Ventilatoren. Sie können einzeln oder gemeinsam betrieben werden. Die Maxi-

Die RSP GmbH präsentierte den Besuchern der Messe den Saugbagger als moderne und sichere NoDig-Lösung. Von links: Michael Heß (RSP Gebietsverkaufsleiter Deutschland, Österreich), Alfred Reinhard (RSP Vertrieb Österreich) und Dipl. Ing. Patrick Renger (Leiter Vertrieb / Marketing).



malleistung ermöglicht Saugdistanzen je nach Material von bis zu 150 m horizontal und 50 m vertikal. Auf bewährte Technik greift RSP beim Ausleger zurück. Durch die Nutzung von verschiedenen Zubehörwerkzeugen ist es möglich, auch über weite Entfernungen oder in schwer zugänglichen Bereichen, die Saugschläuche punktgenau zu steuern.

[www.rsp-austria.at](http://www.rsp-austria.at)

WACKER NEUSON GROUP

## ECO-Produkte und neue Kramer-Maschinengeneration

Wir sind sehr zufrieden mit der MAWEV-Show, sie war für uns ein voller Erfolg“, betont Christian Chudoba, Geschäftsführer der österreichischen Vertriebsgesellschaft von Wacker Neuson in seinem Rückblick. „Wir konnten viele Kunden und Interessenten an unserem Stand empfangen und wirklich sehr gute Gespräche führen. Die Live-Demonstrationen unserer Maschinen waren bei den Besuchern äußerst beliebt und sorgten für viel Aufmerksamkeit.“

Ein Schwerpunkt des Messeauftritts waren die ECO-Produkte von Wacker Neuson. Das ECO-Siegel wird an Maschinen vergeben, die besonders wirtschaftlich und umweltfreundlich arbeiten. Ein Beispiel waren die Akkustampfer AS 30 und AS 50, die durch den innovativen Antrieb aus Akku und Elektromotor vollkommen emissionsfrei arbeiten. Ebenfalls ein ECO-Produkt auf der MAWEV-Show war der bereits vorgestellte Wacker Neuson Bagger 803 dual power, der rein elektrisch und ohne Abgasemissionen betrieben werden kann.

Eine Messe-Neuheit waren die 15 Walzen für die Erd- und As-

phaltverdichtung. Die Tandem- und Kombiwalzen in der Tonnageklasse von 1,5 bis 4,5 t werden zunächst in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertrieben. Wacker Neuson positioniert sich damit als Komplettanbieter im Bereich der leichten Verdichtung. Unter dem Motto „I am from Austria“ waren die Bagger, Dumper und Kompaktlader, die im Wacker Neuson Werk in Hörsching bei Linz produziert werden, auf den ersten Blick als Österreicher zu erkennen. So beispielsweise die neuen Raddumper DW60 und DW90, die erstmals zu sehen waren.

Am Stand der Wacker Neuson Group waren die Highlights die ECO-Produkte und die Walzen von Wacker Neuson sowie die neue Maschinengeneration von Kramer.



Benjamin Wasinger (links) nutzte die MAWEV-Show, um sich offiziell zu verabschieden und seinem Nachfolger Christian Chudoba in seiner Funktion als neuer Geschäftsführer der österreichischen Vertriebsgesellschaft von Wacker Neuson alles Gute zu wünschen.

Außerdem wurden allradgelenkte Rad- und Teleradlader der neuen Maschinengeneration der Marke Kramer vorgestellt, darunter die Rad- und Teleradlader 8075, 8115 und 8085T aus der Premium-Baureihe. Bei diesen Maschinen werden moderne Motorentechnologie und jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung allradgelenkter Radlader vereint und es kommt eine neue Motorengeneration mit drei unterschiedlichen Motorvarianten zum Einsatz. Zu sehen waren auch die Teleskoplader 1245 und 5507 von Kramer mit Reichweiten von 4,5 m und 7 m.

[www.kramer.de](http://www.kramer.de) | [www.wackerneuson.at](http://www.wackerneuson.at)





## MLECKA BAUMASCHINEN

# Ausgezeichnete Stimmung bei besten Testverhältnissen

Durch und durch positiv überrascht von der hohen Anzahl an interessierten Fachbesuchern und Kunden war die Messe für das Team der Mlecka Baumaschinen GmbH ein voller Erfolg. Bestes Wetter sorgte für ideale Testbedingungen. „Wir hatten aufgrund unserer guten Lage eine sehr gute Besucherfrequenz und die Besucher waren durchwegs an unserer vielfältigen Produktpalette sehr interessiert. Dadurch ergaben sich auch sehr positive und gute Beratungs- bzw. Verkaufsgespräche. Aufgrund unserer Messeaktion betreffs der Finanzierungen für Endkunden konnten wir sogar einige Messegeschäfte tätigen“, freut sich Harald Mlecka, Geschäftsführer der Mlecka Baumaschinen GmbH. Lediglich die schlecht organisierte Bewirtschaftung der Parkplätze sowie deren hohe Kosten trübten die Stimmung: „Die Veranstaltung ist für uns, als Generalimporteur für Terex und Atlas sowie der

Gebietserweiterung von Hyundai auf ganz Österreich, auf sehr positive Resonanz bei den Kunden gestoßen. Einen sehr positiven Aspekt für unsere Kunden und Besucher sowie uns als Aussteller hatte das zu diesem Zeitpunkt herrschende, traumhafte Wetter.“

[www.mlecka.at](http://www.mlecka.at)



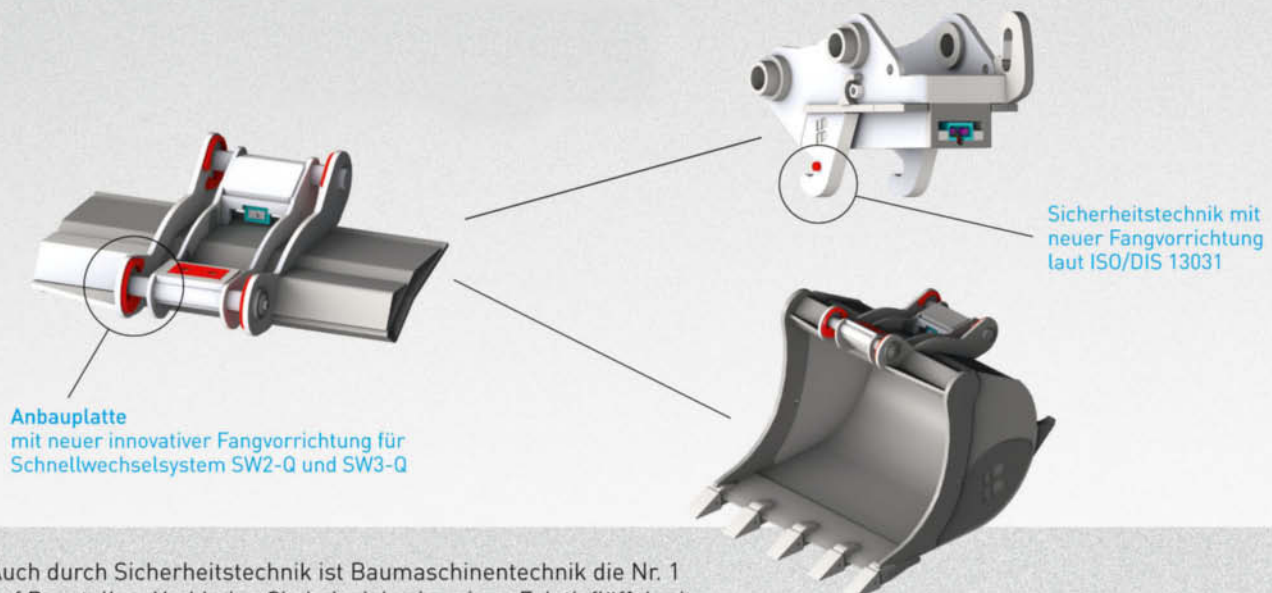
Harald Mlecka, Geschäftsführer der Mlecka Baumaschinen GmbH freute sich über eine sehr gute Besucherfrequenz und bestes Wetter.

Probieren geht über studieren: Am Terex TW 110 hatten Fachbesucher die Möglichkeit sich selbst von der Qualität der Maschine zu überzeugen.



Fotos: BBCE/AR

## MIT SICHERHEIT GUT. DURCH SICHERHEIT BESSER: DIE NEUE SICHERHEITSTECHNIK VON BAUMASCHINENTECHNIK.



Anbauplatte mit neuer innovativer Fangvorrichtung für Schnellwechselsystem SW2-Q und SW3-Q

Sicherheitstechnik mit neuer Fangvorrichtung laut ISO/DIS 13031

Auch durch Sicherheitstechnik ist Baumaschinenteknik die Nr. 1 auf Baustellen. Verbinden Sie beispielweise einen Felstieflöffel mit einer Schnellwechsellvorrichtung, sorgt die innovative Fangvorrichtung von Baumaschinenteknik für Ihre Sicherheit und macht das Herunterfallen des Arbeitswerkzeuges unmöglich, selbst bei unabsichtlichem Öffnen der Schnellwechsellvorrichtung.

**BAUMASCHINENTECHNIK**  
Auf Baustellen die Nr. 1



**WINKELBAUER**

# Profis für flexiblen Geräteeinsatz

Das breite, qualitativ hochwertige Produktsortiment – gepaart mit kompetenter Beratung und steirischer Gastlichkeit – führte viele fachkundige Besucher und Interessenten auf den Stand der Firma Winkelbauer. „Zuschauermagnet war unsere multiCONNECT mit coupfix in Aktion. Wir haben gezeigt, dass es mit coupfix möglich ist, in Sekundenschnelle zwischen hydraulischen Anbaugeräten vollautomatisch zu wechseln. Auch das einfache Wechseln hydraulischer Anbaugeräte für Radlader haben

wir eindrucksvoll demonstriert“, betont Firmenchef Michael Winkelbauer in seinem Rückblick auf die MAWEV-Show.

Weitere Highlights auf dem Stand von Winkelbauer: Das breite Abbruch-Sortiment von VTN und Promove wurde sowohl stationär als auch im Einsatz gezeigt und erregte jede Menge Aufmerksamkeit. Starkes Interesse gab es auch für die ausgestellten Drehmotoren XtraTilt von HKS und die Schwenkrotatoren von Rototilt. Bei letzteren wurde live auf einem 8,5 t Bagger gezeigt, welche Ein-

satzvarianten auf engstem Raum möglich sind. „Unsere Geräte-Vorführungen haben unzählige interessante Gespräche und einen intensiven fachlichen Austausch angeregt. Für die vielen interessanten Gespräche, den spannenden Ideenaustausch und die positiven Rückmeldungen zu unserem Messeauftritt möchten wir uns bei allen Besuchern der MAWEV-Show 2015 bedanken“, so Michael Winkelbauer abschließend.

[www.winkelbauer.com](http://www.winkelbauer.com)


**1**

**2**

**3**

**4**

**5**

**1)** Immer viel los beim Winkelbauer Stand.

**2)** Einmal mehr war die Funktionsweise des multiCONNECT Schnellwechselsystems mit coupfix im Mittelpunkt des Interesses.

**3)** Die MAWEV-Show wurde von Winkelbauer auch im Rahmen der Lehrlingsausbildung genutzt. In Begleitung von Produktionsleiter Ing. Klaus Portsch und Lehrlingsausbilder Gerhard Zöhrer konnten 14 von derzeit 18 in Ausbildung befindlichen Lehrlingen einen Eindruck des Branchengeschehens gewinnen.

**4)** Es war ein voller Erfolg: Nach Messeschluss freut sich das Winkelbauer Messeteam über die zahlreichen interessanten Kontakte. Ganz links Firmenchef Michael Winkelbauer.

**5)** Leistungsstarke Abbruchgeräte von Promove und VTN waren ein starker Publikumsmagnet.





Das Peri und schaltec Team rund um Mag. (FH) Christian Sorko, Geschäftsführer Peri Österreich (3. von links) zeigte, dass es auch für den täglichen Bedarf die passenden Geräte bietet.

## Neue Kundenschichten erreicht

Mit dem Ziel, die eigenen Produkte auch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen bekannter zu machen, beschloss Peri Österreich erstmals an der MAWEV-Show teilzunehmen. Dabei lag der Fokus natürlich auf den Zugpferden Maximo, Skydeck und Peri Up, die bei der regelmäßigen Produktvorführung starkes Interesse hervorriefen. Zudem war durch den hohen Anteil an kleinen Bauunternehmern und Handwerkern die Nachfrage nach Schalzwingen, Schalhaut, Trägern und Stützen rege. Peri präsentierte robuste Systeme für jede Bau- und Gerüstbaustelle, die das Arbeiten effizienter und vor al-

lem sicherer machen. „Der Anteil von Fachbesuchern aus klein- und mittelständischen Unternehmen aus dem Raum Oberösterreich und Niederösterreich war durchaus hoch. Um die Attraktivität der Messe für ein breiter gefächertes Publikum zu erhöhen, würde es durchaus Sinn machen, die MAWEV-Show um ein Rahmenprogramm mit Vorträgen von führenden Baufirmen zu erweitern. Die Veranstaltung könnte so noch mehr zum Branchentreff zum Thema 'Alles, was die Baustelle bewegt' werden. Mit Fachvorträgen von anerkannten Vertretern der Baubranche zu europaweiten Entwicklungen könnte die

Messe einen neuen Schwerpunkt setzen“, zieht Ing. Mag. (FH) Christian Sorko, Geschäftsführer Peri Österreich, Bilanz.

Unter dem Motto „Alles aus einer Hand“ traten Peri und schaltec auf der MAWEV-Show erstmals gemeinsam in Österreich auf. Beide Unternehmen bieten seit Jänner 2015 ein besonders umfassendes Angebot rund um die Schalungs- und Gerüsttechnik: von der Entwicklung und Produktion, dem Verkauf und der Vermietung über Ingenieurleistungen bis hin zu Sanierung, Ersatzplattenvertrieb und Gebrauchthandel.

[www.peri.at](http://www.peri.at)

### SBM MINERAL PROCESSING

## Aufbruch in eine neue Generation

Als Spezialanbieter für Aufbereitungs- und Betonmischanlagen ist SBM Mineral Processing ja bereits für eine Komplett-Produktreihe bekannt, mit der Premiere der neuen Kompaktklasse konnte das Unternehmen aber erneut für Aufsehen sorgen.

So informierten sich die zahlreichen Fachbesucher am SBM Stand über die Vorteile der neuen Jawmax-Reihe. Besonders überzeugt haben hierbei, neben den herausragenden baulichen und funktionellen Eigenschaften, die effizienten Antriebssysteme, die zudem besonders umweltfreundlich und wartungsarm sind. Mit der neuen Generation der Jawmax 1006 ist also der Einstieg in ein zukunftsorientiertes Kompaktklassenzeitalter voll gelungen. Die Vorteile für den Kunden – etwa der raupenmobile Backenbrecher mit Überlastschutz oder die vollautomatische Brechspaltverstellung – sprechen für sich.

Besondere Aufmerksamkeit wurde dem neuen Einschwingen-Backenbrecher-System gewidmet, das durch die neue Gap Release Control, einem Überlastschutz mit automatischer Spaltverstellung, den gesamten Brechvorgang revolutioniert hat.

Die Steuerung erkennt unbrechbare Teile, führt diese kontrolliert aus und stellt den definierten Brechspalt wieder ein.

Zufriedene Gesichter sah man auch bei den Verantwortlichen der SBM Betonsparte. Die Verkaufsschlager der Baureihe Variomix kamen bei den Kaufinteressenten wieder zum Zug und punkteten erneut durch die unschlagbare Wandlungsfähigkeit und Vielzahl der Einsatzmöglichkeiten.

[www.sbm-mp.at](http://www.sbm-mp.at)



Erfolgreiche Premiere der neuen Jawmax Kompaktklasse.

Geschäftsführer Ing. Reinhard Haider (links) und Helmut Haider (Leitung Vertrieb, rechts) freuten sich mit Ernst Derfesser den Geschäftsführer der Firmengruppe Derfesser in Vomp auf dem Stand von SBM Mineral Processing begrüßen zu können.



**DREGER**

# Kranpremiere lockt Besucher

Im Rahmen der MAWEV-Show erlebte das Modell Conecta Kran 4513 seine Premiere. Er ist mit 45 m Ausladung und 30 m Hakenhöhe der stärkste Schnelleinsatzkran den die Firma Dreger bis jetzt in der Mietflotte führt. Daniela Dreger, Geschäftsführerin der Grazer Firma Dreger: „Die 9. Ausgabe der MAWEV-Show war wie gewohnt ein Erfolg. Es freut uns, dass wir eine positive Bilanz ziehen können. Das Fachpublikum schien uns gegenüber den gezeigten Innovationen sehr interessiert zu sein. Leider kamen weniger Besucher wie erwartet. Wir hoffen trotzdem noch gute Folgegeschäfte tätigen zu können.“

Für alle Bauprofis, die Sanierungen im innerstädtischen Bereich mit engen Gasen abwickeln müssen, präsentierte Dre-



**Maßgeschneiderte Lösungen, nicht nur im Kranbereich: Daniela (links) und Roswitha Dreger überzeugten mit dem spezialisierten Produktprogramm die Fachbesucher.**

ger mit dem Clever Kran G2626 TTBE 25 m Ausladung und 29,5 m Hakenhöhe eine optimale Lösung. Auch hat das Unternehmen den Trend zur Miete rechtzeitig erkannt und verfügt heute über einen großen Mietpark von Kranen von 24 – 45 m Ausladung. Gezeigt wurden auf dem Stand der Firma Dreger auch beheizte ATC-Asphalt-Thermo-Container, Carmix Allradfahrsmischer und Transportbühnen der Firma Böcker.

[www.dreger.at](http://www.dreger.at)



**1) Strahlende Gesichter dank ausgezeichneter Kundenkontakte: die beiden Geschäftsführer der Terra Austria GmbH, Ing. Erich Korn (links) und Michael Hutterer.**

**2) Zwei der Stars bei den Vorführungen: Im Vordergrund der neue 8-Tonnen Kettenbagger 86C und im Hintergrund der JS210, der im Gegensatz zu den meisten Tier-4i-Motoren keinen Dieselpartikelfilter (DPF) oder Zusatzstoff (Ad-Blue) benötigt.**

**3) Firmenchef Riccardo Magni ließ es sich nicht nehmen, auf der MAWEV-Show die Weltpremiere des Teleskop RTH 5.35 persönlich mitzerleben.**

**TERRA AUSTRIA**

# Weltpremiere und modernste Motorentechnik

Aabwechslungsreiche Demo-Shows gab es auch auf dem Stand von Terra Austria zu sehen. Eingeleitet wurden sie von einer attraktiven Saxophon-Spielerin, die vom stärksten Magni Roto-Teleskop RTH 5.35 – der auf der MAWEV-Show seine Weltpremiere erlebte – aus großer Höhe auf das Testgelände abgesenkt wurde. Damit fiel mehrmals täglich der Startschuss für eine umfangreiche Geräte-Präsentation, in der auch zahlreiche Neuheiten der Marke JCB gezeigt wurden. Dazu Ing. Erich Korn, Geschäftsführer der Terra Austria GmbH: „Wir sind besonders stolz, dass wir mit un-

seren JCB Motoren die höchste derzeit bei Baumaschinen geforderte Emissionsstufe Tier4i ohne DPF-Dieselpartikelfilter und ohne AdBlue erfüllen.

Diese Motorentechnik ist nicht nur bei unserem wichtigsten Raupenbagger, dem JS210, eingebaut, sie kommt unter anderem auch im 86C zum Einsatz – unserem neuen 8 Tonnen Kettenbagger. Dort sogar bereits als TIER4Final. Der 86C ist durch seine hochklippbare Kabine besonders servicefreundlich. Als kleinerer Bruder wurde der neue 65C erstmals gezeigt. Und nicht zuletzt zeigen wir robuste und leistungs-

starke Teleskoplader, jetzt auch mit neuen Modellen im Bereich 1,6 t und 2,4 t mit niedriger Bauweise.“

Mit Verweis auf die am Stand präsentierte Knickgelenk-Mulde Bell B30E ergänzt Michael Hutterer, ebenfalls Geschäftsführer Terra Austria: „Wir haben vor kurzem an einen oberösterreichischen Kunden zwei Geräte dieser Art übergeben. Bei der Abnahme haben wir bewiesen, dass wir mit dieser Mulde 470 t Kalkstein in einer Stunde bei einem Verbrauch von nur 7,5 Liter Diesel bewegen können.“

[www.terra.co.at](http://www.terra.co.at)





## KOHLSCHEIN & WOHLGENANNT

# „True Blue“ in alter Stärke

Auf 1.500 m<sup>2</sup> stellten die Firmen Kohlschein und Wohlgenannt die gesamte Kobelco Produktpalette sowie einige NPK Produkte zur Schau. Dabei interessierte sich das Fachpublikum vor allem für den erstmals in Österreich ausgestellten Kobelco SK500, von dem bereits zwei Stück verkauft wurden.

Auf der Testfläche des Messestandes konnten sich die Besucher von den Qualitäten des SK500 ebenso überzeugen, wie vom geringen Geräuschpegel des SK140SR Kurzheckbagger: „Die Baggerklasse der 15 t Kurzheckbagger gewinnt immer mehr an Bedeutung, da viele Erdbeweger eher zu kleineren Maschinen tendieren. Außerdem kann man Maschinen dieser Klasse auch noch wahlweise mit Stahlketten oder Gummipads ausrüsten, wodurch einem universellen Einsatz nichts im Wege steht“, erklärt Stefan Jonke, Geschäftsführer Kohlschein Baumaschinen GmbH. Auch der für Kobelco Europa zuständige Geschäftsführer Makoto Kato, der ebenso wie etliche Kobelco Mitarbeiter extra für die MAWEV-Show angereist war, zeigte sich von der Messe-Präsenz und dem Marktauftritt des Kobelco Standes beeindruckt.

Abseits der Produkt-Präsentation war es Kohlschein sehr wichtig, die bestehenden Kundenkontakte aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen. Dazu Stefan Jonke, Geschäftsführer Kohlschein GmbH: „Wir wollen uns ganz herzlich bei allen Kunden und Besuchern bedanken, die sich die Zeit genommen haben, bei unserem Stand und bei uns vorbeizusehen. Das rege Interesse sowie das überaus positive Feedback zeigen uns, dass wir mit Kobelco auf dem richtigen Weg sind. Wir konnten auf der Messe selbst und vor allem in den



Nutzten die MAWEV-Show, um alte und neue Kunden über die neue Marktpräsenz von Kobelco zu informieren (von links): Stefan und Michael Jonke sowie Martin und Otto Wohlgenannt.

darauffolgenden Tagen einige Geschäfte positiv abschließen.“

Gemeinsam mit der Firma Kohlschein war auch die Otto Wohlgenannt GmbH mit Sitz in Dornbirn präsent. Sie betreut als zuständiger Kobelco Importeur die Bundesländer Vorarlberg, Tirol und Salzburg. Geschäftsführer Otto Wohlgenannt zeigt sich von der MAWEV-Show positiv überrascht: „Für uns war die Messe auf jeden Fall ein Gewinn. Wir freuen uns, das gesamte Programm in der unverwechselbaren Farbe und mit dem Markennamen

Auf dem Messestand gab es einiges zu sehen: Neben dem gesamten Bagger Produktportfolio von Kobelco wurden auch einige NPK Anbaugeräte präsentiert. Am Kobelco SK140SR Kurzheckbagger konnten Kunden und Fachbesucher selbst Hand anlegen.

Kobelco unseren treuen Kunden – aber auch vielen neuen Firmen – anbieten zu können. Ein wesentlicher Vorteil ist in diesem Zusammenhang unser großes Neumaschinenlager. Beinahe alle Modelle sind ab Lager verfügbar und können kurzfristig für den jeweiligen Kundenwunsch ausgerüstet werden. In den zahlreichen Gesprächen zeigten sich jedenfalls viele unserer Kunden erleichtert, dass Kobelco wieder mit derselben Qualität und Stärke wie früher im Markt präsent ist.“

[www.kohlschein.at](http://www.kohlschein.at) | [www.wohlgenannt.cc](http://www.wohlgenannt.cc)

Erstklassige Verdichtung mit den neuen Walzen ...

... und den bewährten 2- und 4-Takt-Stampfern.

## Verdichtungsleistung ganz nach Ihrem Bedarf.

Wir haben für Sie unser Produktsortiment mit einer Serie an Dienstleistungen ergänzt, die Sie wirtschaftlich entlasten.

[www.wackerneuson.at](http://www.wackerneuson.at)  
[info-at@wackerneuson.com](mailto:info-at@wackerneuson.com)



**WACKER  
NEUSON**



Viele interessante Gespräche sorgten bei dsb innocrush für einen positiven Messe-Auftritt.

## DSB INNOCRUSH

# Hocheffizienter Antrieb überzeugt Besucher

Ein Erfolg auf ganzer Linie“, so kommentiert Geschäftsführer DI Dieter Durstmüller die MAWEV-Show 2015. Der oberösterreichische Hersteller von mobilen Gesteinsbrechanlagen präsentierte zwei seiner leistungsstarken Anlagen, die innocrush 30 und die innocrush 35. Der von dsb entwickelte innodrive Antrieb ohne Kupplung hat sich in den letzten Jahren bei der kleinsten der Prallmühlen, der innocrush 30, bestens bewährt und wird ab sofort nun auch bei allen anderen Anlagen eingesetzt. Die Vorteile dieses hocheffizien-

ten und nahezu verschleißfreien Systems liegen auf der Hand. Davon konnten sich die zahlreichen Messebesucher überzeugen. Erneut konnte dsb eine Maschine sofort zu Messebeginn verkaufen. Die Maschine wurde vom Kunden direkt von der Messe abgeholt und nach Bulgarien ausgeliefert. Von den Kunden war unter ande-

rem zu hören: „Wir haben mittlerweile mehrere dsb innocrush Anlagen im Einsatz und sind nach wie vor vom enormen Durchsatz der Maschinen begeistert. Durch die langjährige Anwendung, kennen wir die Maschinen sehr genau und wissen ihre Vorzüge zu schätzen!“

[www.innocrush.com](http://www.innocrush.com)



## BOMAG

# Kompetenz im Erd- und Asphaltbau

Die Stampfer-Fußballmannschaft zählte wohl zu den am häufigsten fotografierten Attraktionen des Bomag Standes. Daneben zog jedoch auch ein großes 3D-Fräsenmodell die Aufmerksamkeit der Messegäste auf sich, das es ermöglichte, die BM 1000/35, die aufgrund der Dimensionen nicht vor Ort sein konnte, trotzdem interaktiv zu erleben.

Günther Kühn, Geschäftsführer Bomag Wien: „Die MAWEV-Show 2015 war eine sehr wichtige und wertvolle Möglichkeit, uns und unsere Produkte in einem professionellen Rahmen zu präsentieren. Unsere Kompetenzen als Spezialisten in der Verdichtung im Erd- und Asphaltbau sowie im gesamten Asphaltbau haben wir auf unserem Stand erfolgreich dargestellt. Die Qualität der Besucher war aus unserer Sicht hervorragend, wenngleich die Quan-

tität hinter unseren Erwartungen zurückblieb. Generell müssen wir im Verband das Thema MAWEV-Show intern diskutieren und das Format und die Organisation in Frage stellen. Insgesamt können wir von Seiten der Bomag aber eine sehr positive Bilanz ziehen.“

Auch Fayat Geschäftsführer Jean-Claude Fayat, der der Veranstaltung am Donnerstag einen Besuch abstattete, zeigte sich positiv überrascht. In einem exklusiven Gespräch mit Baublatt.Österreich informierte er über aktuelle Entwicklungen: „Mit dem österreichischen Markt sind wir derzeit durchaus zufrieden, vor allem der Start in dieses Jahr ist sehr vielversprechend. Wir bei Bomag legen großen Wert auf Forschung und Weiterentwicklung und investieren große Summen in diese Bereiche. Aus diesem Grund sind wir in der

Lage, in diesem Jahr 20 neue Maschinen vorzustellen. Einige davon werden komplett neue Features aufweisen, die es in der Form auf dem Markt noch nicht gibt. Die sich ständig verschärfenden Emissionsvorschriften und ihre Auswirkungen auf die Motoren- und Gerätetechnik stellen uns vor Herausforderungen, denn unsere Maschinen sind oft sehr kompakt konstruiert. Was die MAWEV-Show betrifft, so bin ich beeindruckt von der Größe der Veranstaltung. Es ist sehr viel Equipment ausgestellt und im Gegensatz zur bauma hat diese Veranstaltung mehr den Charakter einer Messe für die Anwender.“ Neben den Bomag Geräten fanden auch die Partnerfirmen HBM (Grader) und Robel (Gleisbaugeräte) Gelegenheit, sich professionell zu präsentieren.

[www.bomag.com](http://www.bomag.com)



Fayat Geschäftsführer Jean-Claude Fayat (links) und Günther Kühn, Geschäftsführer Bomag Wien, vor einem Straßenfertiger BF 300 P.







## Goldhofer

Auftragsabschlüsse im Wert von über einer halben Million Euro und unzählige interessierte Kunden. Das ist das durchaus positive MAWEV-Show-Resümee der Goldhofer Aktiengesellschaft. Im Fokus der Präsentation stand einmal mehr die „MPA-Achstechnologie“.

Die zum Patent angemeldete „MPA-Achstechnologie“ von Goldhofer ist nach eigenen Angaben das leichteste Einzelradssystem auf dem Trailermarkt und wurde nach dem Motto „Weniger ist Mehr“ für die Funktionen Achsführung, Lenkung, Federung, Dämpfung

und Achsausgleich konzipiert. „Aufgrund der herausragenden technischen Eigenschaften, der niedrigen Wartungskosten, der langen Lebensdauer und Robustheit sind Fahrzeuge wie der MPA 6 ein Must-Have für alle Transporteure, die Nutzlasten von über 60 t handeln. Die gute Resonanz auf der MAWEV-Show hat gezeigt, dass nicht nur wir das so sehen, sondern auch unsere Kunden“, erklärt Renato Ramella, Vertriebsleiter Europa der Goldhofer Aktiengesellschaft.

[www.goldhofer.de](http://www.goldhofer.de)



Gut gelaunt bei bestem Wetter: Marcel Hammer, Renato Ramella und Christian Letzner (v. l.)



Der Goldhofer Sechssacher MPA 6 AA Sattelanhänger mit einer Nutzlast von 76 t sowie seiner niedrigen Ladehöhe von 780 mm im Blockmaß zog einige interessierte Blicke auf sich.

## Kaeser Kompressoren

„Unser Unternehmen zeigt sich mit der MAWEV-Show 2015 zufrieden. Zahlreiche Besucher des Messestandes nahmen die vorgestellten Neuheiten sehr gut an. Die Resonanz war durchweg positiv. Besonders die innovativen Kaeser-Lösungen zur Abgasreinigung, die die neusten Richtlinien erfüllen, fanden bei den Besuchern Anklang. Insgesamt zeigte die Messe, dass Kaeser Kompressoren mit seinen Entwicklungen auf dem richtigen Weg ist“, betont Karl Koczka von Kaeser Kompressoren.

Kaeser Kompressoren setzt nur Motoren mit vom Motorhersteller zertifizierter Abgasnachbehandlung ein. Gezeigt wurde unter anderem der M27 mit Generator (6,5 KVA), mit einer Motorleistung unter 18 kW, welcher auch in den IGL Zonen einsetzbar ist. Ab der 8 m<sup>3</sup> Klasse werden Partikelfilter eingesetzt. Die straßenfahrbaren Baukompressoren von Kaeser sind mit Drücken bis maximal 14 bar lieferbar und können mit Generatoren, Druckluftnachkühlern, Druckluftaufbereitung und regelbarer Rückerwärmung ausgestattet werden. Auch die dynamische Liefermengenanpassung bei Generatorbetrieb, die eine Überlastung des Antriebsmotors verhindert, wurde von den Besuchern positiv bewertet. Alle Kaeser Baukompressoren dieser Größe sind mit Sigma Control Smart Steuerung ausgestattet. Sie verfügt über sprachunabhängigen Piktogrammen und ist dank eines übersichtlichen Menüs einfach zu bedienen.

[www.kaeser.at](http://www.kaeser.at)



Von links: Ronald Röcklinger (HMF-Dunst Service- und Vertriebspartner, Niederösterreich), Geschäftsführer Josef Dunst, Andreas Kranzinger (HMF-Dunst Service- und Vertriebspartner, Salzburg) und Josef Dunst jun. (Verkauf/Technik/Projektentwicklung).

## Dunst

Josef Dunst, Geschäftsführer der Firma Dunst Hydraulik & Ladetechnik: „Wir waren heuer erstmals auf der MAWEV-Show vertreten und sind mit dem Verlauf sehr zufrieden. Wir konnten nicht nur bestehende Kunden, sondern auf viele Neukunden auf unserem Messestand begrüßen und so unsere patentierte hydraulische Krankkonsole und einen Auszug aus der HMF-Produktpalette präsentieren. Als österreichischer Generalimporteur der dänische Kranmarke HMF war die Teilnahme an dieser Messe sehr wichtig, da wir viele Interessenten vom vielseitigen Einsatzbereich und der einzigartigen Qualität der HMF-Ladekrane überzeugen konnten.“

[www.dunst-hydraulik.com](http://www.dunst-hydraulik.com)





Ing. Herbert Vatschger (oben).  
Gegen eine freiwillige Spende erhielten Besucher einen Ausblick von einer 33 m Lkw-Bühne. Der Erlös der Aktion geht an die OÖ. Kinder-Krebs-Hilfe.

## Zeppelin Rental Österreich

„Eine klassische Verkaufsmesse wie die MAWEV-Show ist für uns als Vermieter einerseits eine Herausforderung, andererseits aber auch eine sehr gute Gelegenheit, um über die Vorteile der Miete zu informieren und uns als starken Partner zu empfehlen. Qualitativ konnten wir gute Kontakte knüpfen, das Interesse an unseren Mietlösungen – speziell der hohen Bandbreite von der Baumaschine über Strom und Beleuchtung bis hin zu Höhenzugangstechnik war groß. Gut kam auch der Profi-Baushop bei den Besuchern an, der mit einem umfangreichen Kauf-

sortiment an Werkzeugen, Verbrauchsmaterialien und Zubehör erstmals auf einer Messe vertreten war“, erklärt Ing. Herbert Vatschger, Geschäftsführer Zeppelin Rental Österreich GmbH & Co. KG.



## Kiesel Österreich

Mag. Günter Vollmann, Geschäftsführer Kiesel Österreich: „Die positive Gesamtstimmung wurde durch die extrem gute Wettersituation unterstützt. Wir verzeichneten deutlich mehr konkrete Gespräche mit Entscheidern als in den letzten Jahren. Das „Comeback“ von Hitachi im Rahmen der Kiesel Gruppe wurde von allen Standbesuchern sehr begrüßt. Auf besonders großes Interesse stieß das Kiesel Multi Carrier-Konzept – nicht nur, aber vor allem bei den Abbruchspezialisten. Auch die neue Hybrid-Technologie im Hitachi ZH210LC-5 brachte viele neue Interessenten und auch konkrete Projekte. Wir freuen uns über eine überraschend hohe Anzahl an direkten Messeabschlüssen, darunter auch sehr namhafte Kunden. Unterm Strich war die Teilnahme an der MAWEV-Show für Kiesel Austria ein voller Erfolg!“

[www.kiesel.net](http://www.kiesel.net)

Die Hybrid-Technologie im Hitachi ZH210LC-5 und das Kiesel Multi Carrier-Konzept stießen auf großes Interesse. Im Bild Kiesel Österreich Geschäftsführer Mag. Günter Vollmann (links) und MAWEV Generalsekretär Dr. Siegfried Sedlacek.



## Bulldozer

„Erfreulicherweise zählte unser Messestand zu denen mit der höchsten Besucherfrequenz. Es war ein schier endloser Besucherstrom und das Interesse an dem ausgestellten Produktsortiment war enorm. Besonders die Vorführungen im Anbaugerätebereich wie z.B. der Verkaufsschlager Rototop mit Variolöffel von Holp sowie der digitalen 2D bzw. 3D Baggersteuerung, fanden großen Anklang“, erklärt Bulldozer Geschäftsführer Willibald Wippel.

Viele Kunden nutzten die Gelegenheit, auch selbst einmal die

verschiedensten Anbaugeräte zu testen und deren Vorteile live zu erleben. Wie das langjährige Verkaufsteam betont, wurden schon während der Aufbauarbeiten einige Geräte an interessierte Kunden verkauft. Der absolute Renner war der Bulldozer Abbruch- und Sortiergreifer mit zahlreichen technischen Besonderheiten wie Lasthaltefunktion und Wechseltmesser mit Zähnen. Bereits in den ersten Tagen nach der Messe konnte durch viele Aufträge und Bestellungen eine positive Bilanz gezogen werden.

[www.bulldozer-parts.at](http://www.bulldozer-parts.at)

Auf der MAWEV-Show 2015 präsentierte Bulldozer das gesamte Produktportfolio. Das gesamte Bulldozer Team freute sich über reges Interesse der Fachbesucher.







## KEESTRACK

# Nach der Messe ist vor der Messe

Ing. Erwin Hofstätter und sein Keestrack-Team haben mit dem Mythos „auf der Messe wird sowieso nichts gekauft“ gründlich aufgeräumt! Die ausgestellten Maschinen zogen großes Interesse auf sich und beeindruckten Fachpublikum und Kaufinteressenten. So schafften es am Ende der Messe gleich drei Anlagen gar nicht mehr zurück zur Firmenzentrale in Baden bei Wien, sondern gingen direkt vom Messegelände zum Kunden:

- eine Keestrack Explorer 1800 in 3-Deck Ausführung. Diese Schotter-Splitt-Sand-Siebanlage auf Raupenfahrwerk mit über 24 m<sup>2</sup> Gesamtsiebfläche geht nach Niederösterreich und wird hochwertigen Betonzuschlagstoff in den Einzelfraktionen 0/1/4/8/16 sowie zusätzlich 16/32 und Überlaufkörnung herstellen. Also 5 Fraktionen mit einer Anlage!

- ein Keestrack Apollo Backenbrecher 1050 x 700 mit bewährtem Non-Stop-System, automatischer Spaltverstellung und Überlast-Sicherung! Mit diesem Apollo wird ein steirischer Unternehmer Fels und Beton zerkleinern.
- ein Stacker 2300, Raupenmobiles Haldenförderband mit 23,50 m Gesamtlänge kombiniert mit Containermobilem Aufgabebunker. Das umweltfreundliche Antriebskonzept in Form eines stromerzeugenden Antriebs ist eine Besonderheit in der Optionenliste, die durch den Einsatz in einer Recyclinganlage mitten im Wiener Stadtgebiet gerechtfertigt ist.

„Das positive Feedback unserer langjährigen Kunden gibt uns das Vertrauen in unseren Weg. Auf dem Markt kann sich nur durchsetzen wer sich beständig verbessert und sein Know-how geschickt einsetzt. Da-

für steht die Marke Keestrack und dafür stehen auch wir. Die Entwicklungsarbeit geht ständig voran, denn nach der Messe ist für uns vor der Messe“, resümiert Geschäftsführer Ing. Erwin Hofstätter.

[www.keestrack.at](http://www.keestrack.at)



Erfreulicher Auftakt ins Frühjahr: gleich drei Keestrack-Anlagen gingen zur Freude von Geschäftsführer Ing. Erwin Hofstätter direkt vom Messegelände zum Kunden.

## LECTURA VALUATION

LECTURA LIEFERT  
DIE RICHTIGEN DATEN



[valuation.lectura.de](http://valuation.lectura.de)

**LECTURA**  
It's good to know





## MS Maschinen-Service

Magotteaux verschiebt die Grenzen der Zerkleinerung: Neox, die von der MS Grafinger GmbH in Laakirchen gezeigte Neuheit auf der MAWEV-Show, ist eine neue Technologie und wird zu 100% im Hause Magotteaux produziert. Den wesentlichen Vorteil bringt Geschäftsführer Jürgen Grafinger auf den Punkt: „In extrem abrasivem Material erhöht Neox bei Schlagleisten, Schleuderplatten und Prallplatten die Standzeit gegenüber herkömmlichen Legierungen um 80 bis 100%. Im Einsatz mit Prallmühlen reduziert Neox enorm den Seitenverschleiß und behält die originalen Brechkanten der Schlagleiste viel länger, was optimierte Leistungen zur Folge hat.“

[www.ms-grafinger.at](http://www.ms-grafinger.at)



**Geschäftsführer Jürgen Grafinger** präsentierte den Fachbesuchern die neue Neox Technologie.

## Motorex

„Motorex, der Schweizer Spezialist für Motorenöle und Schmierstoffe, war 2015 das erste Mal mit kompletter Österreichischer Mannschaft auf der MAWEV-Show vertreten. Der Messestand von Motorex war sehr gut besucht und es konnten wertvolle Kontakte in die Branche geknüpft werden. Das Interesse an Qualitäts-Schmierstoffen war erfreulicher Weise sehr hoch und Motorex konnte die Marke, Produkte und Serviceleistungen einer breiten Schicht an Interessenten gut und intensiv präsentieren. Für Motorex war die Teilnahme ein richtiger Schritt für den Marktaufbau in Österreich“, betont Motorex Key Account Manager Wolfgang Schneider.

[www.motorex.com](http://www.motorex.com)



**Key Account Manager Wolfgang Schneider, im Bild mit dem Team ganz rechts, zieht für Motorex eine erfolgreiche Bilanz.**



## Mörtlbauer

Das Sortieren von magnetischen Metallen ist zeitaufwendig und oft nur zum Teil sinnvoll maschinell zu handhaben. Die Mörtlbauer Baumaschinen Vertriebs GmbH präsentierte unter anderem einen kraftvollen Anbau-Magnet und eine universell einsetzbare Abbruchzange. So können die hydraulischen Magnete von SkanCraft von jedem Bagger mit Humusschaukelverrohrung genauso wie von Radlader mit drittem Steuerkreis betrieben werden.

Neu im SkanCraft Programm ist zudem ein Universalgebiss für das Mörtlbauer Multi Tool, welches auf vielfachen Kundenwunsch neu entwickelt wurde. „Wir sind mit der Messe sehr zufrieden. Die Qualität der Besucher war sehr gut. Wir werden bei der nächsten MAWEV-Show sicher wieder teilnehmen“, erklärt Walter Mörtlbauer, Geschäftsführer Mörtlbauer Baumaschinen Vertriebs GmbH.

[www.skancraft.com](http://www.skancraft.com) | [www.moertlbauer-baumaschinen.de](http://www.moertlbauer-baumaschinen.de)

**Von links: Michael Perwein, Geschäftsführer der Baumaschinentechnik GmbH in Villach im Gespräch mit Ing. Gerhard Wohlmuth (Leitung Geräte-management Habau).**



## Baumaschinentechnik

Michael Perwein, Geschäftsführer der Baumaschinentechnik GmbH in Villach: „Die schon bestens bekannte und 100-fach verkaufte neue Schnellwechsellvorrichtung SW2-Q mit Oil-Quickfunktion zum automatischen Kuppeln von Hydraulikanschlüssen aller hydraulischen Anbaugeräte für die Standarderbewegung und Abbruch bzw. Recycling konnte vielen Neukunden, die ihre Hydraulikverbindungen an Schnellwechsellvorrichtungen von Mitbewerbern noch immer händisch kuppeln, vorgeführt werden. Es gab nur einhellige Zustimmung zu dieser neuen bahnbrechenden Technologie, die den Werkzeugwechsel an einer Baumaschine in wenigen Sekunden bewerkstelligt und somit ein schnelles effizientes Arbeiten mit dementsprechender Werkzeugschonung ermöglicht. Zur breiten Produktpalette von Baumaschinentechnik zählen aber auch Lade-, Hochkipps- sowie Leichtgutschaukeln für die Holz- u. Recyclingindustrie, Reißzähne, Rodungsrechen und viele Sonderkonstruktionen, die nach Kundenwünschen gefertigt werden.“

[www.bmt.at](http://www.bmt.at)





Hans Liebherr

## Vom Maurermeister zum visionären Unternehmer

Zu seinen bahnbrechenden Erfindungen zählten der mobile Turmdrehkran und der erste Hydraulikbagger Europas. Er war einer der großen Pioniere der deutschen Nachkriegswirtschaft: Hans Liebherr. Am 1. April 2015 hätte er seinen 100. Geburtstag gefeiert.

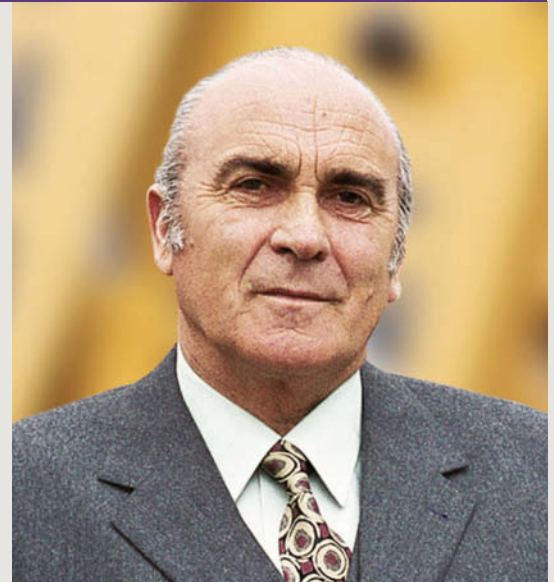
Die Geschichte der Firmengruppe Liebherr ist untrennbar mit ihrem Gründer verbunden – einem gelernten Baumeister, unermüdlichen Tüftler, pragmatischen Geschäftsmann und erfolgreichen Pionierunternehmer. Hans Liebherr, geboren am 1. April 1915 in Kaufbeuren (Deutschland), hatte viele Talente. Eines davon war sein ausgeprägtes Gespür für erfolgversprechende Produkte und Zukunftsmärkte.

Als weite Teile Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg im Wiederaufbau waren, erkannte Hans Liebherr den Bedarf an Werkzeugen und Maschinen für das Baugewerbe und den Wohnungsbau. Gemeinsam mit Konstrukteuren und Handwerkern entwickelte er 1949 den ersten mobilen Turmdrehkran. Der TK 10 ließ sich leicht transportieren und einfach auf der Baustelle montieren. Er beschleunigte und vereinfachte den Wiederaufbau Deutschlands nach 1949 und legte den Grundstein für die heutige Firmengruppe.

Ein Erfolg, der zunächst nicht abzusehen war. So verlief die Vorstellung des Produkts auf der Frankfurter Herbstmesse 1949 enttäuschend. „Nach der Messe hätte ich eigentlich meine Fertigung im Kranbau wieder einstellen können“, erinnerte Hans Liebherr sich später. Stattdessen bewies er einen langen Atem und arbeitete zielstrebig an der Umsetzung seiner Pläne – bis schließlich die ersten Aufträge eingingen und die Fertigung anlief.

### Liebherr in Österreich

Als Unternehmer setzte Hans Liebherr Schritt für Schritt auf Expansion. Dabei finanzierte er alle Vorhaben primär aus eigenem Kapital. Gewinne blieben größtenteils im Unternehmen, um Forschung, Entwicklung, Produktion und Vertrieb weiter zu optimieren. Mitte der 1960er-Jahre hatte Hans Liebherr die ehemals kleine Baufirma längst als einen der



Hans Liebherr hätte am 1. April 2015 seinen 100. Geburtstag gefeiert.

weltweit führenden Baumaschinen-Hersteller etabliert.

Dabei spielte auch Österreich eine Rolle: 1960 wurde hier die erste Liebherr-Produktionsgesellschaft gegründet, weitere folgten in den 1970er Jahren. Heute betreibt Liebherr in Österreich insgesamt neun Gesellschaften, die unter anderem in den Bereichen Baumaschinen, Maritime Krane, Kühl- und Gefriergeräte, Verkehrstechnik und Hotels tätig sind. Die Firmengruppe beschäftigt in Österreich mehr als 4.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Produktionsgesellschaften befinden sich in Bischofshofen, Korneuburg, Lienz, Nenzing und Telfs.

Hans Liebherr zählte zu den großen deutschen Unternehmer-Persönlichkeiten – und blieb doch immer bescheiden. „Sie wissen ja, ich bin eigentlich nur Maurermeister“, sagte er anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Technische Hochschule Aachen im Jahr 1964. Nach wie vor kümmerte er sich persönlich um seine Werke und blieb mit seiner bodenständigen Art nah an den Bedürfnissen seiner Kunden.

Nach seinem Tod im Jahr 1993 übernahmen drei der fünf Kinder von Hans Liebherr, der durch und durch Familienunternehmer gewesen war, die Leitung. Bis heute sind alle Gesellschafter Familienmitglieder – und dies mittlerweile in der dritten Generation.

Mit seinen Erfindungen hat Hans Liebherr die Firmengruppe Liebherr aufgebaut und das Bauwesen nachhaltig geprägt. Sein Werk bringt ihm heute noch Ehrungen ein. So nahm ihn das bedeutende deutsche Wirtschaftsmedium Handelsblat Anfang 2015 posthum in die Hall of Fame der Familienunternehmen auf.



Trotz holprigem Start führte er die Kranproduktion zum Erfolg. Hans Liebherr 1953 in Kirchdorf.



**FACTS**

**Motor:** 1,6 Liter 4-Zylinder-BiTurbo, 103 kW (140 PS)  
**Eigengewicht:** 1.998 kg  
**Sitzplätze:** 8+1  
**Anhängelast ungebremst/gebremst:** 750 kg/2.000 kg  
**Testverbrauch:** 7,6 l/100 km  
**Grundpreis:** 28.004,41 Euro (exkl. MwSt. & NoVa)



Weit mehr als nur doppelt aufgeladen – der Opel Vivaro 1.6 BiTurbo CDTI

**OPEL VIVARO 1.6 BITURBO CDTI**

## BiTurbo für jedermann

**E**in BiTurbo für die breite Masse! Sie haben sich nicht verlesen und es hat sich auch schon herumgesprochen. Spätestens seit dem Test der Nutzfahrzeugvariante des neuen Opel Vivaro (siehe Baublatt 1-2/2015, Seite 70) ist der doppelt aufgeladene Turbodiesel des Rüsselsheimers am Bau in aller

Munde. Dabei kann der runderneuerte Allrounder auch in der Pkw-Variante weit mehr, als nur seinen neuen Selbstzünder plakativ vor sich herzutragen. Einige Beispiele gefällig? Im Bau- und Baunebengewerbe ist er mit seinem großzügigen Platzangebot wie geschaffen dafür, Personen-

transporte auch über weitere Strecken zu übernehmen. Acht Passagiere, ein Fahrer und noch jede Menge Gepäck? Kein Problem, der Vivaro hat für alles Platz. In diesem Zusammenhang unbedingt erwähnenswert: Die leicht zu reinigenden Materialien im Innenraum. Wer setzt sich am Ende des Arbeitstages am Bau schon mit frisch gewaschener Arbeitskleidung in den Shuttle-Bus, der ihn in Richtung Heimat bringt?

**Fazit:** Ein BiTurbo der weit mehr kann, als nur doppelt aufgeladen zu sein.



Komfortabler Allrounder für den Bau – der Toyota RAV4 2,0 D-4D Elegance

**TOYOTA RAV4 2,0 D-4D ELEGANCE**

## Überall am richtigen Platz

**E**ine Verbindung zwischen dem neuen Toyota RAV4 und der Baubranche herzustellen, ist gar nicht so einfach. Aber nicht deswegen, weil er sich am Bau kaum wo heimisch fühlen würde, sondern weil man eigentlich gar nicht weiß, wo man anfangen soll. Ist er das Cheffahrzeug in einem mittelständischen Erdbebewegungsunternehmen, wo er als rollendes Büro von Baustelle zu Baustelle unterwegs ist? Oder kann er seine Stärken als Flottenkaiser ausspielen, der in einem Baukonzern den Außendienstmitarbeitern den notwendigen Grad an Geländetauglichkeit garantiert? Oder soll es doch etwas hemdsärmeliger zu gehen und der RAV4 zieht in einem überschaubaren Familienbetrieb einen Minibagger von Einsatz zu Einsatz? Das Einsatzspektrum scheint für ihn nebensächlich. Nicht umsonst lautet ein Werbeslogan im RAV4-Prospekt: Auf jede Herausforderung vorbereitet.

**Fazit:** Nehmen Sie dieses Versprechen ruhig beim Wort.

**FACTS**

**Motor:** 2,0 Liter 4-Zylinder-Turbodiesel, 91 kW (124 PS)  
**Eigengewicht:** 1.625 kg  
**Sitzplätze:** 4+1  
**Anhängelast ungebremst/gebremst:** 750 kg/1.600 kg  
**Testverbrauch:** 6,2 l/100 km  
**Grundpreis:** 30.060,- Euro (inkl. MwSt. & NoVA)

**SUZUKI JIMNY 1.3 SPECIAL**

## Ab ins Gelände

**D**as einzige was irgendwie schmerzt, ist der fehlende Dieselmotor. Anno 2015 ist der Suzuki Jimny nur mit Benziner erhältlich. Damit sind die Kritikpunkte auch schon erledigt. Am durchwegs geländegängigen, robusten und irgendwie auch abenteuerlichen Ego des kleinen Japaners hat sich dadurch aber nichts geändert. Wer den Jimny den lieben langen Arbeitstag durch Kieswerke oder Steinbrüche pilotieren will, ist herzlich eingeladen, dies auch zu tun. Dafür wurde er schließlich gemacht. Denn wer auf seinem Imageprospekt in großen Lettern Allrad-Legende 2.0 stehen hat, darf sich nicht wundern, wenn er beim Wort genommen wird. Und so viel sei verraten: Im Gelände läst der Kleine so machen Großen richtig alt aussehen.

**Fazit:** Für das Abenteuer (Arbeits-)Alltag.

**FACTS**

**Motor:** 1,3 Liter 4-Zylinder-Benzin, 62,4 kW (85 PS)  
**Eigengewicht:** 1.074 kg  
**Sitzplätze:** 3+1  
**Anhängelast ungebremst/gebremst:** 350 kg/1.300 kg  
**Testverbrauch:** 7,8 l/100 km  
**Grundpreis:** 17.490,- Euro (inkl. MwSt. & NoVa)



Geländekünstler – der Suzuki Jimny 1.3 special





## DAF BAUFahrZEUGE TERMINE

**25. April:** Baufahrzeuge  
Ausstellung Tschann im  
Rahmen des Salzburger  
Truckertreffens,  
5412 Puch b. Hallein  
www.tschann.at

**9. Mai:** Baufahrzeuge -  
Testfahrttag DanubeTruck,  
3121 Karlstetten  
www.danubetruck.at

Der Bulle am Bau:  
DAF CF Construction  
als Vierachser.



DAF CF CONSTRUCTION

# Die verlässliche Alternative

DAF genießt als Hersteller exzellenter Zugmaschinen einen hervorragenden Ruf. Mit der Einführung der Euro 6 Technologie 2014 startete der Hersteller aus den Niederlanden eine groß angelegte Produktoffensive bei Baustellenfahrzeugen, seither entscheiden sich immer mehr Kunden für die „Construction“ genannten Spezialfahrzeuge „Made in Holland“.

Das Flaggschiff der DAF Construction Baureihe ist der beeindruckend vielseitige CF Construction – ein echter Vollprofi auf der Baustelle. Vier Schwerpunkte standen bei der kompletten Überarbeitung im Lastenheft: Vielfalt bei den Radständen, ein möglichst simples und zugleich hochflexibles Rahmendesign, stabiles Offroad-Fahrverhalten sowie kompromisslose Ausrichtung auf den schonungslosen Arbeitsalltag in der Bauwirtschaft.

Der DAF CF Construction ist als 8x4 mit 2 gelenkten Vorderachsen und Radständen von 5,05 m bis 6,40 m sowie als 6x4 und Radständen von 4,05 m bis 6,00 m lieferbar. Die bekannte 8-Stangen-Tandemachse von DAF bietet einen Pendelweg von 270 mm und damit unübertroffene Stabilität. Die außergewöhnlichen Pendelwege des DAF-Tandems sorgen für eine hervorragende Zugkraft im Gelände, da die Räder perfekt dem Boden folgen. Die Vierachser sind außerdem mit mechanischem Achslastaussgleich an den Vorderachsen ausgestattet, um eine gleichmäßige Belastung beider Achsen zu gewährleisten und das Risiko einer Überlastung zu verringern. Und wenn es so richtig zur Sache gehen soll, kommen die serienmäßig oder optional montierten Quer- und Längssperren zum Einsatz. Daneben lässt sich aus Vorderachsen unterschiedlicher Bauweise

wählen, was eine höhere Zuladung möglich macht und durch ausreichenden Spielraum eine Überbelastung bei Teilladungen vermeiden lässt.

Besonders deutlich wird der Fortschritt der DAF CF Construction auch am Rahmen, der sich durch vollkommen plane Gestaltung, geringes Gewicht, maximale Steifigkeit und viel Platz zum Anbringen von Aufbauten auszeichnet. Komponenten wie Batterien, Druckluftbehälter, EAS-Einheit, AdBlue-Tank, Reserverad und Tanks können nun um einiges flexibler gruppiert werden. Durch die passende Anordnung wird wiederum Platz für Sonderaufbauten wie Hydrauliktank, Betätigungseinheit oder Pumpe geschaffen. Interessante Gestaltungsfreiräume tun sich bei der vertikal geführten Auspuff-Variante auf, die besonders raumsparende Anordnung eröffnet bei der

Konstruktion und Montage des Aufbaus zahlreiche individuelle Lösungswege.

Bei Rechenfüchsen mit Fokus auf die geringstmöglichen Betriebskosten bildet der 11 Liter Motor eine interessante Alternative. Auch wenn einige Pferdestärken Respektabstand verbleiben, in der Praxis überrascht der in den Leistungsstufen 210 kW (286 PS) bis 320 kW (435 PS) bestellbare Elfiter durch harmonische und kraftvolle Leistungsentfaltung aus allen Lagen. Wo Hubraum nur durch noch mehr Hubraum ersetzt werden kann, kommt mit dem PACCAR MX-13 genannten 13 Liter Aggregat der Bulle im Programm zum Zug. Der größere für DAF Construction Fahrzeuge verfügbare Motor leistet zwischen 303 kW (412 PS) und 375 kW (510 PS).

www.daf.at



Der Arbeitsplatz im  
DAF CF Construction:  
geräumig, übersicht-  
lich und obendrein  
schön anzusehen.





# TV Guide

Baublatt.Österreich

## Die größten Projekte der Welt

Ab 07. April immer Montag bis Freitag um 13:00 Uhr auf Discovery Channel

Der Gotthard-Basistunnel mitten durch die Schweizer Alpen, ein tropischer Garten über den Dächern Singapurs, Südafrikas Riesen-Goldmine oder ein riesiger Hydroenergie-Komplex vor den Toren Rio de Janeiros - Sie alle haben eines gemeinsam: Es sind „die größten Projekte der Welt“. Die gleichnamige Dokumentar-Serie begleitet Architekten, Ingenieure und Bau-Experten rund um die Erde bei ihrer verantwortungsvollen und beeindruckenden Arbeit vor Ort.

## Supermaschinen

Ab 10. April immer Montag bis Freitag um 10:00 Uhr auf Discovery Channel

Riesige Muldenkipper in der Wüste Nevadas, 8.000 PS starke Rennwagen und ultra-moderne Helikopter: Die Doku-Serie zeigt die großartigsten Maschinen der Welt. So zum Beispiel das Luftschiff „Dragon Dream“. Der 80 m lange Prototyp hat Millionen an Entwicklungskosten verschlungen und kann bis zu 18 t schwere Lasten tragen.



Foto: DCI

## Redwood Kings - Träume aus Holz

Ab 12. April, immer Sonntag ab 18:15 Uhr auf DMAX

Ob Baumhäuser in luftigen Höhen, fantasievolle Spielplätze oder überdimensionale Holzschnitzereien: In Daniels Wood Land werden die wildesten Holzträume wahr. Frei nach dem Motto „Solange du es dir auch nur vorstellen kannst, können wir es bauen“ erfüllen sie ihren Kunden jeden Wunsch.

## Strip the City - Im Innersten der Metropolen

Am 18. April, ab 23:15 Uhr (Nacht der Metropolen) auf Discovery Channel

Was lässt New Yorks Wolkenkratzer die schlimmsten Stürme überstehen? Wie kann Tokio in einem von regelmäßigen Erdbeben bedrohten Gebiet existieren? Und wie haben die Inka ganz ohne moderne Technologie eine Stadt mitten in den Anden bauen können? „Strip The City“ geht den Geheimnissen dieser und noch weiterer Städte auf den Grund. Schicht für Schicht werden in aufwendigen Computersimulationen der Asphalt der Straßen nach oben gerollt, die Fassaden komplexer Gebäude abgetragen und das Wasser in den Häfen abgelassen, um einen Blick auf die technischen Innovationen zu wagen.

## MESSEN

### BAUMA CONEXPO AFRICA

Von 15. bis 18 September dreht sich im Johannesburg Expo Centre (JEC) alles um die Baubranche. Mit einer Ausstellungsfläche von 60.000 Quadratmetern ist die Bauma Conexpo Africa als internationale Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen und Baufahrzeuge die größte Branchenveranstaltung für den Sektor in Afrika.

So bringt die Bau- und Bergbaumaschinenindustrie im Subsahara-Raum nach wie vor großes Potenzial. Schon zur Premierveranstaltung der bauma Africa im September 2013 kamen 754 Aussteller aus 38 Ländern und 14.700 Besucher aus mehr als 100 Ländern. Auch für die diesjährige Messe sind schon zahlreiche Branchengrößen angemeldet. Darunter Case Construction, Deutz Dieselpower, MTU, New Holland Construction, Scania, Ulma oder Waco welche in diesem Jahr erstmals dabei sein werden.

„Die Bauma Conexpo Africa ist hinsichtlich unserer zwei Hauptgeschäftszweige, Bau und Mining, die Gelegenheit, Bell als das einheimische Unternehmen für hochqualitative Lösungen zu präsentieren. Wir freuen uns sehr, dass bei der Bauma Conexpo Africa mehr führende



Industrievertreter dabei sein und dadurch positive Nebeneffekte für die Region, die Industrie und unsere Kunden generiert werden“, erklärt Gary Bell, CEO von Bell Equipment. Ebenso erfreulich wie die gute Resonanz seitens der großen Unternehmen ist das hohe Interesse aus dem Ausland: Mit China, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien,

Foto: Messe München GmbH

## MESSEN

**INTERMAT PARIS | INTERNATIONALE MESSE FÜR EQUIPMENT UND TECHNIKEN DER BAUINDUSTRIE**

20.-25.04. | Paris/F [paris.intermatconstruction.com](http://paris.intermatconstruction.com)

**CTT MOSKAU | FACHMESSE FÜR BAU- UND BAUSTOFFMASCHINEN**

02.-06.06. | Moskau/RUS [www.ctt-moscow.com](http://www.ctt-moscow.com)

**INTERSCHUTZ | FACHMESSE FÜR BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ, RETTUNG UND SICHERHEIT**

08.-13.06. | Hannover/D [www.interschutz.de](http://www.interschutz.de)

**RECYCLING AKTIV/ TIEFBAULIVE 2015 | DEMONSTRATIONSMESSE FÜR RECYCLINGMASCHINEN UND ANLAGEN / PRAXISMESSE FÜR BAUMASCHINEN**

11.-13.06. | Karlsruhe/Baden-Baden [www.tiefbaulive.com](http://www.tiefbaulive.com)

**INTERNATIONAL NO-DIG CONF. & EXHIBITION, ISTANBUL | SYMPOSIUM ZUM THEMA GRABENLOSES BAUEN**

28.-30.09. | Istanbul/TR [www.nodigturkey.com](http://www.nodigturkey.com)

**AUSTROFOMA | FORSTMASCHINEN IM PRAKTISCHEN EINSATZ**

06.-08.10. | Stift Schlägl-Hochficht/OÖ [www.austrofoma.at](http://www.austrofoma.at)

**SAIE BOLOGNA | INTERNATIONALE BAUFACHMESSE UND INNOVATIONSPLATTFORM DER BAUINDUSTRIE**

28.-31.10. | Italien [www.saie.bolognafiere.it](http://www.saie.bolognafiere.it)

**BATIMAT PARIS | UMFANGREICHE, INTERNATIONALE BAUFACHMESSE MIT EXPERTEN AUS ALLER WELT**

02.-06.11. | Paris/F [www.batimat.com](http://www.batimat.com)

## KURSE / SEMINARE WEITERBILDUNG

**BAUZEITVERLÄNGERUNG | ZEITLICHE UND MONETÄRE FOLGEN EINER BEHINDERUNG**

21.04. | Wien [www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at)

**ANGEMESSENER VS. SPEKULATIVER PREIS IM BAUWESEN | AKTUELLE GESETZESLAGE UND JUDIKATUR BEZÜGLICH ANGEMESSENER UND SPEKULATIVER PREISE**

24.04. | Wien [www.ars.at](http://www.ars.at)

**METALLISCHE INDUSTRIELLE ROHRLEITUNGEN | HERSTELLUNG UND PRÜFUNG NACH EN 13480**

24.04. | Wien [www.tuv-akademie.at](http://www.tuv-akademie.at)





## INTERSCHUTZ 2015

Im fünf Jahre Rhythmus wiederkehrend dreht sich auf der Interschutz Messe alles um die Themen Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettung und Sicherheit. In der diesjährigen Ausgabe der Interschutz in Hannover werden vom 08. bis 13 Juni auf mehr als 100.000 Quadratmeter bis zu 1.400 Aussteller erwartet.

Von der Deutschen Messe in Kooperation mit den ideellen Trägern der Interschutz organisiert, wird die Messe mit einer beeindruckenden Themenvielfalt die Zukunft der Rettungs- und Sicherheitsbranchen abbilden. Aussteller aus 49 Nationen werden nach Hannover kommen. Dabei ist die Anzahl der ausländischen Aussteller höher als die inländische Beteiligung. Die Top-10-Ausstellernationen sind China, Italien, die USA, Großbritannien, Frankreich, die Niederlande, Österreich, Indien, Polen und die Tschechische Republik. Erwartet werden mehr als 125.000 Besucher aus der ganzen Welt. Der Schwerpunkt der Herkunftsländer liegt dabei auf den Nachbarn Deutschlands, vor allem auf Österreich, der Schweiz und den Benelux-Ländern.

Mit sechs Hallen und einem großen Freigelände – beispielsweise für spektakuläre Vorführungen und Wettkämpfe wie den „Toughest Fire Fighter Alive“ – wird die Messe die größte Ausstellungsfläche seit ihrem Bestehen belegen. Der Brandschutz bietet in den Hallen sowie auf dem

Freigelände und in den Pavillons ein breites Spektrum vom technischen Brandschutz bis hin zum Flugfeldlöschfahrzeug. Der Katastrophenschutz zeigt alles von der Trinkwasseraufbereitung bis hin zu innovativer Software für das Einsatzmanagement. Die Rettung ist mit Fahrzeug- und Medizingeräte-Herstellern sowie Notfallmedizinern und Sanitätern vertreten.

[www.interschutz.de](http://www.interschutz.de)



Interschutz 2015 – Hotspot für Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit vom 08. bis 13. Juni auf dem Messegelände in Hannover.

Foto: Deutsche Messe

Von 15. bis 18. September findet im Johannesburg Expo Centre (JEC) die Bauma Conexpo Afrika statt.

Nordamerika, Spanien und der Wallonischen Region planen bislang neun Länder und Regionen Gemeinschaftsbeteiligungen.

[www.bcafrica.com](http://www.bcafrica.com)

### NEUE BAUORDNUNG UND BAUTECHNIK FÜR NIEDERÖSTERREICH

27.04. | Wien [www.ars.at](http://www.ars.at)

### RICHTIGE BEHANDLUNG VON BAURESTMASSEN | SEMINAR FÜR BAUHERREN UND FÜHRUNGSKRÄFTE

27.04. | Wien [www.br.v.at](http://www.br.v.at)

### BAURESTMASSEN, RECYCLING-BAUSTOFFE | DER RICHTIGE UMGANG AUF DER BAUSTELLE

04.05. | Wien [www.br.v.at](http://www.br.v.at)

### BODENMECHANIK BODENLABOR | AUSWIRKUNG AUF DIE PRAXIS

05.05. | Wien [www.voebu.at](http://www.voebu.at)

### BAUVERTRÄGE RECHTSSICHER GESTALTEN, ÜBERPRÜFEN UND ABSCHLIESSEN | VORTRAGS-ABWICKLUNG, KOSTENFALLEN, FRISTEN ETC.

05.-06.05. | Wien [www.iir.at](http://www.iir.at)

### BAUMÄNGEL AN PRAXISBEISPIELEN – WOHNRECHTLICHE FOLGEN | ÖNORM B 1300 UND OBJEKTBUCH GEMÄSS WIENER BO

12.05. | Wien [www.ars.at](http://www.ars.at)

### NEUE ANFORDERUNGEN AN DEN ABRUCH | INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR BAUHERREN UND ABRUCHUNTERNEHMER ZUM THEMA RÜCKBAU

12.05. | Wien [www.br.v.at](http://www.br.v.at)

### LEHRGANG: ZERTIFIZIERTER OBJEKTSICHERHEITSPRÜFER | AUSBILDUNG GEMÄSS ON B 1300

18.05. | Wien [www.ars.at](http://www.ars.at)

### CE-KENNZEICHNUNG | HERSTELLERVERANTWORTUNG BEIM INVERKEHR BRINGEN UND IN DER NUTZUNGSPHASE

20.05. | Wien [www.ars.at](http://www.ars.at)

### INNERSTÄDTISCHE KLEISTBAUGRUBEN | PRAXISORIENTIERTER ÜBERBLICK

29.05. | Wien [www.voebu.at](http://www.voebu.at)

### BAURECHTLICHE UND BAUTECHNISCHE GRUNDLAGEN DER WIENER BAUORDNUNG | FLÄCHENWIDMUNGS- UND BEBAUUNGSPLAN, BAUTECHNIK MIT SCHWERPUNKT ÄNDERUNG VON ALTBAUTEN ETC.

03.06. | Wien [www.ars.at](http://www.ars.at)

### OIB RICHTLINIEN ZUM BRANDSCHUTZ FÜR WIEN | KOMPAKTEN ÜBERBLICK ÜBER DIE DEN BRANDSCHUTZ BETREFFENDEN OIB-RICHTLINIEN

10.06. | Wien [www.ars.at](http://www.ars.at)

### BRUNNEN UND QUELLSANIERUNGEN

11.06. | Wien [www.voebu.at](http://www.voebu.at)

### 22. INDUSTRIEBAUSEMINAR | INTEGRALE PLANUNG FÜR INDUSTRIE-BAU 4.0

01.-03.07. | Wien [www.industrieauseminar.at](http://www.industrieauseminar.at)

### BAUTECHNIK FÜR BAUTRÄGER | BAUTECHNISCHE FACHINFORMATION VOM PLANUNGSBEGINN BIS ZUR ÜBERGABE

23.-24.07. | Wien [www.ars.at](http://www.ars.at)

### BODENKONTAMINATIONEN – ERFASSUNG & BEWERTUNG | FACHLICHE, RECHTLICHE, ORGANISATORISCHE & WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE

22.09. | Wien [www.ars.at](http://www.ars.at)

### BERECHNUNG VON ERDWÄRMESONDEN | VOM PRAKTIKER FÜR PLANER, BAUHERREN UND ALLE INTERESSIERTEN

06.10. | Wien [www.voebu.at](http://www.voebu.at)

**Bauen Sie auf unsere Verfügbarkeit.**







## MESSEN

### LIGNA 2015

Vom 11. bis 15. Mai dreht sich am Messegelände Hannover alles um Forstwirtschaft und Forsttechnik. Als eine der bedeutendsten Messen für die Holz be- und verarbeitende Industrie vereint die Ligna die Kernbereiche Industrie und Handwerk, Forstwirtschaft und Forsttechnik sowie Bioenergie aus Holz.

Neben den Erstausstellern wie Zeppelin Baumaschinen GmbH, Grube KG Forstgerätestelle, HolzWert GmbH & Co. KG und Hase Safety Workwear GmbH aus Deutschland sind auch internationale Erstbeteiligungen wie Norwood Industries Inc. aus Kanada, Peterson Pacific Corp. aus den USA, Smartec S.r.l. aus Italien, Pilous-Pásové Pily aus der Tschechischen Republik, Forest Tract S.A.R.L. aus Frankreich



Vom 11. bis 15. Mai findet die Ligna 2015, eine der wichtigsten Messen für die Holz be- und verarbeitende Industrie, in Hannover statt.

und die P.P.H.U. Tex-Star aus Polen bei der LIGNA dabei. Erwartet werden nicht nur Besucher aus der Sägewerks- und Holzwerkstoffindustrie an den Ständen der international agierenden Aussteller,

auch vertikal-integrierte Unternehmen aus der Papier- und Zellstoffindustrie finden hier sämtliche Informationen rund um die Forstwirtschaft und -technik.

[www.ligna.de](http://www.ligna.de)

## BÜCHER

### Schallschutz im Fokus

**Handbuch Schallschutz und Raumakustik – für Theorie und Praxis; Dr. rer. nat. Ulf-J. Werner; 452 Seiten; Gebunden; zweite überarbeitete Auflage 2015; ISBN: 978-3-410-25029-6; 56,- EUR; Beuth Verlag.**

Die überarbeitete Auflage des Handbuchs Schallschutz und Raumakustik stellt die wichtigsten Grundlagen der Akustik und auch praxisrelevante Zusammenhänge zum Schallschutz, der Schallausbreitung und zur Raumakustik auf dem aktuellen Stand der Technik zur Verfügung. Inkludiert sind neben umfangreichen Zahlenbeispielen zur Veranschaulichung und hilfreicher Erläuterungen



zu Normen, Verordnungen und Gesetzen eine übersichtliche bauphysikalische Formelsammlung. Damit bietet das Handbuch allen Architektur- und Bauingenieurbüros, Baubehörden, Studierenden der Architektur, der Stadt- und Regionalplanung, des Bauingenieurwesens, der Umwelt-, Medizintechnik und der Technischen Akustik eine übersichtliche und praktische Arbeitsgrundlage.

Die zweite Auflage des Handbuchs Schallschutz und Raumakustik berücksichtigt zudem bereits die neuen Erkenntnisse aus den aktuellen Entwürfen zur Grundlagen-Norm DIN 4109 Schallschutz im Hochbau. Außerdem sind weiterführende Normenverweise sowohl für Deutschland, als auch für Österreich und die Schweiz enthalten.

[www.beuth.de](http://www.beuth.de)

### Praxisorientierter Tunnelbau Ratgeber

**Taschenbuch für den Tunnelbau 2015; Deutsche Gesellschaft für Geotechnik e.V.; 448 Seiten, 208 Abbildungen, 28 Tabellen; Gebundene Ausgabe; ISBN: 978-3-433-03099-8; 39,90 EUR; Ernst & Sohn Verlag.**

Seit vielen Jahren ist das Taschenbuch für den Tunnelbau ein qualitativ hochwertiger praxisorientierter Ratgeber für Auftraggeber, Planer und Bauausführende. Es greift aktuelle Entwicklungen und Problemstellungen auf, präsentiert innovative Lösungen und dokumentiert dabei den jeweils erreichten Stand der Technik.

Die Beiträge in der Ausgabe 2015 behandeln die Themenbereiche Konventioneller Tunnelbau, Maschinelles Tunnelbau, Maschinen und Geräte, Baustoffe und Bauteile, Forschung und Entwicklung, Vertragswesen und betriebswirtschaftliche Aspekte sowie interessante Praxisbeispiele. Ein Einkaufsführer zum Thema Tunnelbaubedarf rundet das Buch ab.

[www.ernst-und-sohn.de](http://www.ernst-und-sohn.de)

Fotos: Deutsche Messe, Beuth Verlag

## KONGRESSE SYMPOSIEN | TAGUNGEN

**BRUNNENBAUFACHTAGUNG | INNOVATIONEN IM BRUNNENBAU**

**21.04. | Salzburg** [www.voebu.at](http://www.voebu.at)

**FACHTAGUNG CLAIM MANAGEMENT IN GROSS-PROJEKTEN | ÖNORMEN B 2110 UND B 2118**

**05.05. | Wien** [www.ars.at](http://www.ars.at)

**TOLERANZEN IM HOCHBAU | ERFAHRUNGEN MIT DER ÖNORM DIN 18202 – VERMEIDUNG VON BAUPROZESSEN**

**05.05. | Wien** [www.ars.at](http://www.ars.at)

**FACHTAGUNG GLASFASSADEN | WÄRME-, SCHALL-, SONNENSCHUTZ UND VERSCHATTUNG**

**07.-08.05. | Wien** [www.ars.at](http://www.ars.at)

**FACHTAGUNG DACHAUSBAUTEN IN WIEN | PROJEKTENTWICKLUNG, TECHNIK & RECHT, PRAXISERFAHRUNGEN**

**01.06. | Wien** [www.ars.at](http://www.ars.at)

**BAUTECHNIK FÜR BAUTRÄGER | BAUTECHNISCHE FACHINFORMATION VOM PLANUNGSBEGINN BIS ZUR ÜBERGABE**

**23.-24.07. | Wien** [www.ars.at](http://www.ars.at)

**JAHRESTAGUNG: BAURECHTS-TAG 2015 SPEZIELL FÜR BAUJURISTEN | DAS RISIKO IM BAUVERTRAG & SPEZIELLE RISIKEN**

**29.-30.09. | Wien** [www.ars.at](http://www.ars.at)

**JAHRESTAGUNG: ÖRTLICHE BAUAUFSICHT FACHINFORMATION AUS ERSTER HAND**

**21.-22.10. | Wien** [www.ars.at](http://www.ars.at)



# Die beste Werbung in der besten Zeitung!

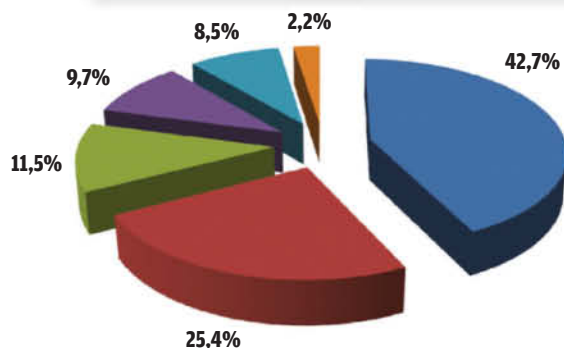
Foto: Messe München

**Baublatt.Österreich** informiert in der nächsten Ausgabe in gewohnter und kompetenter Weise über:

**Beton und Schalungstechnik**

[office@specialmedia.com](mailto:office@specialmedia.com)  
+43/1/3100700-100

[www.baublatt.at](http://www.baublatt.at)



## WER LIEST BAUBLATT.ÖSTERREICH?

- Bauindustrie, Baugewerbe, Spezialbauunternehmen, Baumeister
- Kanalbauunternehmer, Deichgräber, Erdbeweger, Holz- und Forstbetriebe
- Bauplaner, Zivilingenieure, Konsulenten
- Baustoffherstellung und -handel, Gewinnungsindustrie
- Baumaschinenindustrie, Baumaschinenhandel und Baugeräteverleih
- Bauträger, Bauämter, Behörden, Institute, Lehr- und Wissenschaftseinrichtungen

**ÖSTERREICH**  
**baublatt**



# ASCENDUM

Baumaschinen Österreich



## MAWEV SHOW 2015: ES WAR SEHR SCHÖN, ES HAT UNS SEHR GEFREUT!



Für Ascendum Baumaschinen Österreich war diese MAWEV Show die erfolgreichste aller Zeiten! Trotz hoher Ziele wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen. Wir konnten mehr Maschinen verkaufen, nicht nur an Kunden in Österreich, sondern auch in die Märkte unserer Ascendum Central Europe Handelsregion. Volvo Trucks, größter Mitaussteller, war mit Verkaufsabschlüssen so erfolgreich wie nie zuvor! Die Stimmung am Ascendum-Stand war einfach überwältigend. Jedem einzelnen im Team, aber auch all unseren Kunden und Gästen gilt der Dank für diesen Riesenerfolg.

